

Stadt Bad Königshofen i. Grabfeld



Foto: Hanns Friedrich

Jahresbericht 2022

Grußwort

Sehr geehrter Herr Landrat, sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte, sehr geehrte Pressevertreter und Pressevertreterinnen, sehr geehrte Ehrengäste, sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, Damen und Herren,

hinter uns liegt kein einfaches Jahr. Dem werden Sie mir wohl alle zustimmen. Denn wir gehen nun ins dritte Pandemiejahr und nicht nur diese Tatsache allein hat uns im vergangenen Jahr auf Trab gehalten. Da waren zum einen die Diskussionen um die Freiheitseinschränkungen während der Lockdowns, die Diskussion um die angemessene Bekämpfung der Pandemie.

Ein bundesweites Thema war der Wahlkampf zur Bundestagswahl im September 2022. Die Wahl zum Bundestag im vergangenen Herbst hat wieder einmal gezeigt, wie schwierig Prognosen sind. Die frühzeitigen Hochrechnungen zu den einzelnen Parteien sagen letztlich nicht viel darüber aus, wie die Parteien dann zum Stichtag abschneiden. Zu viel ändert sich in den letzten Wochen und Tagen vor der Wahl. Aber welche Partei letztlich als Sieger einer Wahl hervorgeht, ist vielleicht auch gar nicht so ausschlaggebend. Wichtig ist, dass sich eine stabile und handlungsfähige Koalition bildet, die verantwortungsvoll die Probleme der Zeit anpackt. Inwiefern wir nun mit der derzeitigen Koalition richtig fahren, wird sich zeigen.

Das Ringen um das Erreichen der Klimaziele beschäftigt nicht nur die bundesweite Politik, sondern auch uns hier in Bad Königshofen. Der letzte Sommer war zwar nicht so heiß wie die vergangenen, wir hatten in Deutschland endlich etwas mehr Regentage, aber leider nicht hier bei uns. Gerade deshalb sind wir stark daran interessiert unsere Wasserversorgung dauerhaft auf sicheres Wasservorkommen umzustellen. Das Klimathema steht also weiterhin auf der Agenda.

Ganz gleich, ob strenge Hitze, fehlende Niederschläge oder Flutkatastrophen – das Wetter wird extremer und die Zusammenhänge mit dem Klimawandel liegen auf der Hand. Auch wenn wir hier in Bad Königshofen nicht direkt von der Flutkatastrophe im Juli 2021 betroffen waren, so erinnern uns die Bilder an frühere Starkregenereignisse. Denn auch bei uns gab es im Jahr 2007 einen regionalen Starkregen, bei dem Teile unserer Stadtteile Aub und Gabolshausen in kurzer Zeit stark überflutet waren.

Was haben wir gegen den Klimawandel bereits getan?

Biomasse-Wärmeversorgung Bad Königshofen GmbH & Co KG:

Die Gesellschaft wurde im Jahr 2010 gegründet. Sie hatte das Ziel eine Wärmeversorgung von städtischen Einrichtungen, den Schulen, Kur- und Tourismuseinrichtungen sowie privater und gewerblicher Kunden auf der Basis regenerativer Energien umzusetzen. Die von der Bioenergie Bad Königshofen GmbH & Co KG gebaute und betriebene Biogasanlage liefert neben elektrischem Strom die Wärme aus vier Biogas-Blockheizkraftwerken in das Nahwärmenetz. In der Mittel- und Spitzenlast sorgt ein Holzhackschnitzel- und ein Redundanzkessel (Heizöl) für ausreichend Wärme und Versorgungssicherheit bei kalten Temperaturen. Das Nahwärmenetz hat eine Länge von 5.342 m, es gibt 47 aktive Anschlüsse.

Die Nachfragen steigen aufgrund der Energiekrise zum Jahresende an.

Seit Mai 2014 ist auf dem Dach des Heizwerkes eine Photovoltaikanlage installiert, die einen Anteil des Eigenstrombedarfes deckt.

Folgende Argumente sprachen damals bereits für die Gründung der Biomasse-Wärmeversorgung Bad Königshofen GmbH & Co KG:

- Die Technik der Kraftwärmekoppelung senkt massiv den Einsatz fossiler Energiequellen.
- Die Abhängigkeit von wenigen Lieferländern und Großimporteuren ist bei Gas und Öl enorm; neben der preislichen Abhängigkeit besteht eine Abhängigkeit von diesen Rohstoffen. Zahlreiche politisch unsichere Lieferländer stellen ein latentes Risiko für die Sicherheit der Versorgung und die Preisentwicklung dar. Das haben wir leider im vergangenen Jahr schmerzlich erkennen müssen.
- Die fossilen Energieträger Öl und Gas stehen nicht unendlich zur Verfügung.
- Die Wertschöpfung bei der regenerativen Nahwärme verbleibt zum allergrößten Teil in unserer Region.
- Wir stärken damit unsere örtliche und regionale Wirtschaft.
- Neben der Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern wird ein wesentlicher Beitrag zur CO₂-Minderung in der Atmosphäre geleistet. Bad Königshofen spart heute mit dem Nahwärmenetz jährlich 1.480 Tonnen an CO₂ ein und leistet damit einen großen Beitrag zum Klimaschutz.

Wir haben vorausschauend die Zeichen der Zeit erkannt und können dadurch jetzt die Herausforderungen unserer Zeit im Energiebedarf besser meistern.

Putins Krieg offenbarte die Verletzbarkeit der Welt und löst Energie- und Rohstoffkrisen aus.

- neben der weltweiten Abhängigkeit von den großen Rohstoffmärkten wird es künftig keine billige Energie, Mineralien und Rohstoffe mehr geben
- der Umstieg auf Erneuerbare Energien und regionale Versorgungsstrukturen ist alternativlos
- Industrie und Gewerbe wird nur noch dort stattfinden, wo Energie ist und bezahlt werden kann

Daneben müssen Menschen und Tiere künftige

- Hitzetage, Tropennächte, Wassermangel und den Verlust von Biodiversität, aber auch
- Versorgungsengpässe

aushalten.

Wir können keine hundertprozentige Sicherheit gewährleisten, doch zumindest etwas gelassener auf unsere Versorgung und unsere Potenziale schauen.

Wir kommen auch heute leider nicht um das Thema Corona herum, meine sehr verehrten Damen und Herren. Das letzte Jahr stand in der Hoffnung, dass wir durch die bundesweite Impfkampagne eine Immunität erreichen und die Infektionszahlen dadurch erheblich reduzieren können.

Robert-Koch-Institut: Hinweise zur COVID-19-Berichterstattung zwischen den Jahren und Anfang Januar 2023:

Die Lage kann nach den Weihnachtsfeiertagen und dem Jahreswechsel epidemiologisch nicht in gleicher Weise wie im restlichen Jahr bewertet werden. Schulen und Kitas waren bundesweit geschlossen, Kontaktmuster und Mobilitätsverhalten sind anders. Viele Beschäftigte haben zum Jahreswechsel Urlaub. Da in dieser Zeit weniger Personen eine Arztpraxis aufsuchen, werden weniger Proben genommen und weniger Laboruntersuchungen durchgeführt.

Dadurch werden auch weniger Erregernachweise an die zuständigen Gesundheitsämter gemeldet.

Wir müssen verstärkt durch Aufklärungskampagnen und außer der Reihe stattfindende Impfangebote unsere Bürger und Bürgerinnen dazu bewegen, sich für die Bekämpfung der Pandemie einzusetzen. Wir sehen, wie weltweit immer wieder in anderen Kontinenten massive Explosionen der Infektionszahlen erfolgen, wie zuletzt in China. Auch werden wir weiterhin mit Mutationen des Virus rechnen müssen. Daher ist die konsequente Verfolgung der Pandemiebekämpfung unabdingbar.

Auch hier im Landkreis Rhön-Grabfeld wird an unterstützenden Maßnahmen gearbeitet. Dank an unseren Herrn Landrat und die Beschäftigten, v. a. im Gesundheitsamt.

Der seit Mai 2020 neu zusammengesetzte Stadtrat hat bisher noch nicht in voller Stärke in unserem Sitzungssaal im Rathaus getagt. Das wird sich jetzt ändern und hoffentlich auch so bleiben. Aus Platzgründen wichen wir meist in den großen Kursaal der Frankentherme oder das Kulturarsenal Alte Darre aus.

Neben diesen erwähnten Themen stehen natürlich noch andere zahlreiche Punkte auf unserer kommunalpolitischen Agenda fürs kommende Jahr. Da wären zum einen die Schulen. Unsere Schüler und Schülerinnen haben bisher besonders unter der Pandemie gelitten. Der Ausfall des Präsenzunterrichts über Wochen und Monate hat seine Spuren hinterlassen und auch gezeigt, dass unsere Schulen einen großen Aufholbedarf hatten, was die Ausstattung an digitalen Geräten betrifft. Die digitalen Anschaffungen wurden umgesetzt, alle Klassen sind ausgestattet. Die staatlichen Förderprogramme wurden alle vollständig genutzt.

Ein großes Augenmerk wird in diesem Jahr wieder auf den Schulen liegen. Wir werden von kommunaler Seite alles unternehmen, damit wir eine neue Grundschule bauen und die Mittelschule sanieren und die optimalen Voraussetzungen fürs Lernen schaffen.

Neben diesen konkreten Problemen hier vor Ort werden wir aber auch im gerade begonnenen Jahr mit zeitübergreifenden Herausforderungen zu tun haben. Klima und Pandemie habe ich bereits erwähnt. Darüber hinaus sehe ich weitreichende Erschwernisse im Gesundheitswesen. Nicht zuletzt die Pandemie hat in den vergangenen zwei Jahren das Augenmerk auf Ärzte und Arztpraxen gerichtet. Es wurde uns bewusst, wie wichtig und zentral ein funktionierendes Gesundheitswesen für uns alle ist, ob jung oder alt, schwer oder nur leicht krank. Die Stadt hat, gemeinsam mit dem Landkreis, vor einigen Jahren den Beschluss für die Ansiedelung des Medizinischen Versorgungszentrums gefasst. Einige Hausärzte und Fachärzte haben ihre Praxen an jüngere Ärzte übergeben. Die Augenarztpraxis wurde an eine Klinik aus Würzburg übergeben, die Filiale wurde mittlerweile leider auch ersatzlos geschlossen. Wir hoffen sehr, dass für den Kinderarzt und die internistische Praxis im MVZ eine langfristige Lösung gefunden werden kann. Dafür bitte ich um alle mögliche Unterstützung für die Bevölkerung der Stadt und des Altlandkreises.

Energiepreise:

Strompreis: Prognose für 2023, 2024 und später

Wie sich in den kommenden Jahren die Strompreise entwickeln, kann seriös nicht vorausgesagt werden. Damit tun sich selbst Experten schwer. Wer für die kommenden Jahre mit einer signifikanten Entspannung auf dem Strommarkt und sinkenden Preisen rechnet, könnte enttäuscht werden.

Strommarkt-Experten sehen auch langfristig an den Energiehandelsmärkten ein konstant hohes Preisniveau. Für die Stadt müssen deutliche höhere Stromkosten in den Haushalt eingeplant werden.

Heizkosten: Wie die Gaspreisbremse bei Mietern wirken soll

Auch für Mieterinnen und Mieter wird das Heizen im kommenden Jahr deutlich teurer – im Durchschnitt verdoppeln sich die Heizkosten im Vergleich zum Vorjahr. Um noch deutlich höhere Kostensteigerungen abzuwenden, hat die Bundesregierung die staatliche Gas- und Wärmepreisbremse beschlossen, die ab 1. März wirken soll. Auch für die Monate Januar und Februar soll es dann rückwirkend Entlastungen geben.

Mit den Preisbremsen wird der Preis pro Kilowattstunde Gas auf zwölf Cent und für Fernwärme auf 9,5 Cent gedeckelt. Das gilt aber nur für 80 Prozent des Vorjahresverbrauchs. Wer keine Energie einsparen kann, muss für die restlichen 20 Prozent den tatsächlichen Lieferpreis des Versorgers bezahlen. Am günstigsten sind vorerst die Tarife in der so genannten Grundversorgung geben.

In Folge der Energiekrise waren die Preise für Brennholz bis zuletzt sehr hoch, wir haben im vergangenen Jahr eine erhöhte Nachfrage an Brennholz von Privatleuten.

Aktuelle Maßnahmen:

Der Bau der Trinkkur- und Wandelhalle wurde begonnen, die nächsten Aufträge vergeben. Der Neubau soll im nächsten Jahr abgeschlossen werden. Im Jahr 2024 wollen wir das 50jährige Jubiläum der Baderhebung feiern, hoffentlich an der dann fertig gestellten Trinkkur- und Wandelhalle.

Für Sanierung des Rathauses, mit der Fassade und dem Dach hoffen wir auf gute Zuschüsse. Diese benötigen wir um die große Maßnahme zu stemmen.

Planung Sanierung Grundschule. Anfang Februar wird der Stadtrat entscheiden wie es mit der Grundschule weitergehen wird. Dann müssen wir mit der Regierung von Unterfranken abklären welche Förderung, für welche Räume es gibt. Wir wollen und werden uns dieser Aufgabe stellen, um unseren Grundschulern ein modernes und kompaktes Schulgebäude zu errichten.

Anschließend muss die Mittelschule saniert werden.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, ich hoffe, dass ich kein zu düsteres Bild gezeichnet habe vom vergangenen und vom vor uns liegenden Jahr. Wir haben nun tatsächlich keine leichte Zeit hinter uns liegen; mit vielen Auswirkungen werden wir auch in diesem Jahr zu kämpfen haben. Wir haben besonders in den vergangenen beiden Jahren einige Lektionen gelernt. Ich wünsche uns allen, dass wir allmählich im neuen Jahr wieder festeren Boden unter die Füße bekommen und das berühmte Licht am Ende des Tunnels sehen.

Herzlichen Dank an den Herrn Landrat mit allen seinen Beschäftigten im Landratsamt für die Unterstützung.

Ich möchte an dieser Stelle noch allen danken, Ihnen allen, die sich im Stadtrat für die Stadt eingesetzt haben und an diejenigen von Ihnen die mich persönlich gut unterstützt haben.

Bedanken möchte ich mich besonders auch bei meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, v. allem bei Frau Sperl, Herrn Auch, Frau Rinke, Frau Börger, Herrn Schunk und Frau Schönstein für die stetige Unterstützung im gesamten Jahr.

Denn zusammen packen wir Vieles. Vielen Dank.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien alles Gute für das neue Jahr. Bleiben oder werden Sie gesund und seien Sie zuversichtlich!

Herzlichst Ihr Bürgermeister

A handwritten signature in blue ink, reading "Th. Helbling". The signature is written in a cursive style with a large initial "Th." and a long, sweeping underline for the name "Helbling".

Thomas Helbling.

Jahresbericht 2022

Inhaltsverzeichnis

Grußwort

0 Verfassung und Allgemeine Verwaltung

	Seite
Sitzungen	1
Ehrungen	1
Eintragungen ins das Goldene Buch der Stadt Bad Königshofen	4
Empfänge	5
Gästebuch	5
In stillem Gedenken	5
Städtepartnerschaften	
• Römhild	6
• Arlington	7
Personal	14
Freiwillige Feuerwehr	15

I Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Standesamt	16
Fundamt	17
Bürgerbüro	17
Meldewesen / Rathaus-Service-Portal	
Passwesen, Personalausweise	18
Verkehrsrechtliche Anordnungen	18

II Schulwesen

Grabfeld-Mittelschule / Grabfeld-Grundschule	18
Schülerzahlen	20
Schulverband IT	21

III Kultur und kirchliche Angelegenheiten

Stadtbibliothek Bad Königshofen	22
Museen	25
VHS Rhön und Grabfeld	38
Jugend	46

Denkmalpflege

Kulturarsenal Alte Darre	53
Kirchen	53
Vereine und Gruppen	53

IV Soziales

Sozialhilfe	53
Kindergärten	
• KINDERLAND (Städt. Kindergarten / Kinderkrippe)	54
• Kindergarten Eyershausen	58
• Kindergarten Merkershausen	59
• Kindergärten anderer Gemeinden.....	59
• Beförderung der Kindergartenkinder	59

V Gesundheitswesen - Sport

Ärzte	60
Sport	60

VI Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen

Baumaßnahmen der Stadt Bad Königshofen i. Grabfeld	61
Altstadtsanierung und Städtebauförderung.....	68
Friedhöfe	70

Straßen, Wege und Plätze

• Allgemeiner Straßenunterhalt	71
• Dorferneuerung Ipthausen	73
• Dorferneuerung Gabolshausen.....	74

Straßenbeleuchtung	75
Breitbandausbau	76
ÖPNV und Bushaltestellen	78
Erweiterung und Ertüchtigung des Grüngutplatzes Bad Königshofen	78

Kanalisation und Kläranlagen

• Abwasseranlage Bad Königshofen i. Grabfeld mit sieben Stadtteilen	79
• Kläranlage	82
• Einleitung der Nachbargemeinde Sulzdorf	83
• Kanalisation	83
• Betrieb des Abwasserpumpwerks in Althausen	84

Kleinkläranlagen	84
Abwasseranlage Sambachshof	84
Mobilfunk 2022 Bad Königshofen.....	84
Städtischer Bauhof	85
Bauanträge	88

Abfallwirtschaft

• Zuschüsse bei der Erdaushub- und Bauschuttentsorgung	89
• Ablagerung von Erdaushub	89

Kommunale Allianz Grabfeldgau	90
-------------------------------------	----

VII Land- und Forstwirtschaft

Städtischer Wald	94
Wetter 2022	103
Feldgeschworene	104
Fischereischeine	104

VIII Gewerbe - Handel

Handel und Gewerbe	104
Märkte	105

IX Finanzen und Steuern

Haushaltsentwicklung	106
Haushaltsvolumen	108
Steuerkraft	109
Kreisumlage	109
Schuldenstand	110
Pro-Kopf-Verschuldung	111

Liegenschaften

Städt. Häuser / Gaststätten u. Gemeindehäuser / Grundstücke	112
Kur-Betriebs-GmbH	114

Dieser Jahresabschlussbericht ist nach den einzelnen Verwaltungszweigen gegliedert.

0 Verfassung und Allgemeine Verwaltung

Sitzungen

Im Jahre 2022 wurden insgesamt 24 Sitzungen (2021: 25) einberufen.

Diese gliedern sich auf in

Art	2022	2021	2020	2019	2018
Stadtrat	14	12	18	19	15
Allgemeines, Finanzen, Wirtschaft	3	3	2	3	4
Bau- und Umweltausschuss	2	5	2	2	4
Land- u. forstw. Ausschuss	2	2	2	2	2
Personalausschuss	3	1	2	5	2
Ausschuss für Schulwesen	0	0	2	2	2
Bürgerversammlungen	10	0	0	8	8

Ehrungen

Im Jahr 2022 konnten drei Einwohner ihren 100. Geburtstag feiern. Dazu gratulierten der 1. Bürgermeister, der Stellvertreter des Landrates vom Landratsamt Rhön-Grabfeld und der Bayerische Ministerpräsident.

Sieben Personen wurden anlässlich des 95. Geburtstages geehrt.

Acht Ehepaare konnten ihr 60., drei Ehepaare ihr 65. und ein Ehepaar sogar ihr 70. Ehejubiläum begehen.





Foto: Regina Vossenkaul

Für **Pia und Miriam Tempcke** übernahm der Bundespräsident die Ehrenpatenschaft. Die Zwillingmädchen sind die 6. und 7. Kinder der Familie Tempcke. Zur Übergabe der Patenschaftsurkunde und eines Geschenkes wurde die Familie zu einem kleinen Empfang in den historischen Rathaussaal eingeladen.

Pressemitteilung des Landratsamtes Rhön-Grabfeld von Frau Melanie Hofmann

Auszeichnung „Weißer Engel“ für zwei Bad Königshöferinnen

Am 13. Mai 2022 wurden im Fürstensaal der Residenz Würzburg verdiente ehrenamtliche Bürgerinnen und Bürger vom Staatsminister für Gesundheit und Pflege, Klaus Holetschek, für ihr bürgerliches Engagement geehrt. Beispielgebenden Personen wird der „weiße Engel“ verliehen, die sich langjährig und regelmäßig im Gesundheits- und/oder Pflegebereich ehrenamtlich engagiert haben. Auch zwei „Engel“ aus Bad Königshofen erhielten diese Auszeichnung: Ingeborg Keßler und Lana Rebhan.

Ingeborg Keßler

Ingeborg Keßler ist sowohl auf kommunaler Ebene, wie auch im gesundheitlichen und sozialen Bereich engagiert. Sie war unter anderem 1. Vorsitzende des CSU-Ortsverbandes Bad Königshofen, Mitglied der Kirchenverwaltung, Stadträtin, Mitglied im Kreistag des Landkreises Rhön-Grabfeld sowie ehrenamtliche Richterin. Sozial engagiert war sie in der St. Peter Caritas Sozialstation, im Katholischen Frauenbund, Leiterin des Krankenhausbesuchsdienstes der Region Rhön sowie Gründungsmitglied der Bad Neustädter Tafel. Ihr kommunales Wirken wurde bereits 2009 mit der Kommunalen Verdienstmedaille gewürdigt. Im Vordergrund dieser Auszeichnung steht aber eine andere großartige Leistung und zwar die Pflege ihres Ehemannes Herbert Keßler. Er erlitt 2012 seinen ersten schweren Schlagan-

fall und ist seither voll auf Ihre Unterstützung und Pflege angewiesen. Aufopferungsvoll kümmert sie sich tagtäglich, rund um die Uhr um ihren Mann, ist für alle Belange des täglichen Lebens da. Sie unterstützt ihn und leistet dabei Großartiges. Es ist für sie selbstverständlich, ihre eigenen Interessen und Wünsche hintanzustellen. Ihre Pflegeleistung ist in hohem Maße anerkennenswert.

Lana Rebhan

Es sind nicht ausschließlich die Erwachsenen, die von der Pflege ihrer Angehörigen betroffen sind - auch Kinder und Jugendliche. Seit 2012 ist Lana Rehbergs nierenkranker Vater auf Unterstützung im Alltag angewiesen. Sie hat frühzeitig damit begonnen, ihre Mutter tatkräftig zu unterstützen und große Verantwortung zu übernehmen. Sie war bereits im Kindesalter starker Belastung ausgesetzt und hat ihre eigenen Interessen oftmals zurückgestellt. Dabei hat sie schnell gemerkt, dass sie nicht alleine ist. Mit 14 Jahren hat sie eine eigene Website gegründet – die „Young Carer Hilfe“ – also die „jungen Pflegenden“, um anderen Kindern und Jugendlichen in derselben Situation zu helfen. Sie informiert mit großem Engagement im Internet über Hilfsangebote, teilt Flyer, Broschüren, Fotos und Erfahrungsberichte anderer Young Carer. Dadurch gibt sie vielen Kindern und Jugendlichen Mut, Hoffnung und eine Anlaufstelle für ihre Sorgen als pflegende Angehörige. Im Rahmen der Young Carer beteiligt Sie sich an etlichen Medienbeiträgen und Projekten. In solch jungem Alter eigenständig eine Anlaufstelle für Hilfe aufzubauen, anderen das Gefühl zu vermitteln „Ihr seid nicht allein“, das ist äußerst bemerkenswert und verdient Anerkennung. Das Thema Pflege ist enorm wichtig und mit ihrem Engagement zeigt Sie, dass wir die betroffenen Kinder und Jugendlichen nicht vergessen dürfen.



Bildunterschrift: Auch Lana Rebhan (2. v. l.) und Ingeborg Keßler (2. v. r.), beide aus Bad Königshofen, erhielten die Anerkennung „Weißer Engel“ für ihr Engagement (Foto: StMGP).

Eintragungen in das Goldene Buch:

In das goldene Buch der Stadt Bad Königshofen trug sich am 11.09.2022 Staatssekretärin beim Bundesministerium für Gesundheit, Frau Sabine Dittmar ein, die unsere Stadt anlässlich des „Tages der offenen Tür“ für das Gesundheitszentrum / MVZ und der neuen Therapieabteilung in der FrankenTherme besuchte.



Foto von Phototek/Janine Schmit

Auch der Bürgermeister unserer Partnerstadt Arlington Jim Ross trug sich mit seinen Begleitern Michael Jacobson, Brent DeRaad und Sheri Capehart während ihres Besuches in Bad Königshofen am 01.12.2022 in das goldene Buch ein.



Foto: Hanns Friedrich

Empfänge

Endlich konnten nach zwei Jahren Corona wieder verschiedene Empfänge stattfinden. Wir freuten uns über den Besuch griechischer Musikschüler und Lehrer des städtischen Konservatorium aus Larissa, von Gästen des Wohnmobilstellplatzes und von Besuchern aus der Partnerstadt Arlington, Texas.

Gästebuch

April	Empfang griechischer Musikschüler und Lehrer des städtischen Konservatorium aus Larissa Wohnmobilstellenempfang in der Darre
Oktober	Empfang der neuen Lehrkräfte und Referendare
Dezember	Wohnmobilstellenempfang im historischen Rathaussaal

In stillem Gedenken:

Gerhard Weigand,
Apotheker, ehemaliger 2. Bürgermeister
und Stadtrat von Bad Königshofen
verst. am 17.01.2022

Raimund Hennig,
ehemaliger Stadtrat
und Konrektor der Volksschule
von Bad Königshofen
verst. am 31.07.2022

Hans Schlagbauer, Rektor a.D.
ehemaliger Rektor der Volksschule
von Bad Königshofen
verst. am 13.08.2022

Dr. Gert Kaßler,
Chefarzt des Kreiskrankenhauses
Bad Königshofen, ehemaliger Stadtrat,
Kanonier und Stadtführer
verst. 27.12.2022



Städtepartnerschaften

Römhild

Aufgrund der Corona-Pandemie besuchten die Senioren von Bad Königshofen den Römhilder Karneval in diesem Jahr nicht. Normalerweise besuchen sie seit 1991 den **Römhilder Karneval** und feiern die 5. Jahreszeit ausgiebig.

Erstmalig in der Geschichte des „Kalten Marktes“ fand dieser nun aufgrund von Corona im Sommer am **Donnerstag, 2. Juni 2022** statt und wird so vielleicht zum „Warmen Markt“.



Unsere Promiband unter der Leitung von Altbürgermeister und Ehrenbürger Clemens Behr sorgte bei Feierlichkeiten uns unserer Partnerstadt Römhild für gute Stimmung.

Presseartikel und Bilder hierzu von Kurt Lautensack:

Die Oma wird zum Burgfräulein, der Opa zum Grafen

Die Rentner in Römhild dürfen sich wie der Hochadel fühlen. Ihre Seniorenfeier fand in Schloss Glücksburg statt – nach der Corona-Zwangspause der passende Ort.

Von Kurt Lautensack

Römhild – Die Seniorenfeiern der vergangenen Jahre in Römhild boten stets gute Gelegenheiten zu einem Plausch und Gebabbl unter Freunden und Bekannten. Doch dann kam Corona.

Die Seuchenzeit liegt nun in der Vergangenheit. Im hinteren Römhilder Schlosshof der Glücksburg fand nun die lange vermisste Seniorenfeier der Einheitsgemeinde Stadt Römhild statt, zu der die Stadtverwaltung alle Rentner eingeladen hatte.

Die einen suchten ein schattiges Plätzchen unter blühenden Kastanienbäumen, andere ließen sich von der Sonne bescheinen bis sie der Schatten des dichten Blätterdaches ebenfalls erreichte. Dabei war es der zweite Anlauf für einen solchen



„Solch ein Gewimmel möcht' ich seh'n“, heißt es bei Goethe.

gemeinsamen Treff, nachdem die erste Variante gescheitert war.

Nachdem die Pandemie zwei Jahre die Weihnachtsfeiern verhindert hatte, erklärte Bürgermeister Heiko Bartholomäus zur Begrüßung der 150 Rentnerinnen und Rentner, hatte sich die Stadtverwaltung etwas Besonderes einfallen lassen. Da es

zwei Mal zur Weihnachtszeit nicht geklappt hatte, hatte sich der Stadtrat schon vor Monaten für den Monat Mai entschieden. Geplant war eine gemeinsame Seniorenfeier auf dem Plateau des ehemaligen Gleichamberger Bruches auf dem Großen Gleichberg. Die sei jedoch aus naturschutzrechtlichen und



Die Promi-Band aus Bad Königshofen sorgte für Stimmung. Fotos: Kurt Lautensack

anderen Gründen nicht gestattet worden und so entschied man sich für den Schlosshof von Römhild. Für alle bestand durch eingesetzte Busse eine Fahrgelegenheit. Und es sollte für alle Teilnehmer ein vergnüglicher und unterhaltsamer Mittwochnachmittag werden. Für musikalische Schmankerln aus der Jugendzeit der

Senioren, mit Schlagern, Stimmungs- und Volksliedern sorgte eine Band aus der Römhilder Partnerstadt Bad Königshofen. Es war Clemens Behr, Altbürgermeister von Bad Königshofen, mit seiner 17 Mann starken „Promi-Band“. „Dessingä haldjung“ (das Singen hält jung) stand auf einen Schild, mit dem Cle-

mens Behr zum Mitsingen animierte. Und da die Musiker ebenfalls alle dem Jugendalter entwachsen waren, ließen sie den Seemann hinaus aufs Meer fahren, kletterten in die Berge von Montana, forderten auf „Fliege mit mir in die Heimat“, wo schon die „Schwarze Natascha“ mit einem kühlen Tropfen vom besten Hopfen wartete.

Natürlich war es nicht die Natascha, sondern die Mitarbeiter der Stadtverwaltung, die sich mächtig ins Zeug legten und besagten Tropfen ausschenkten. Aber nicht nur den, denn sie hatten sich wie gewohnt bei einer solchen Feier auf beste Versorgung eingestellt. Es fehlte weder Kaffee und Kuchen, noch die verschiedenen Getränke von Wasser bis Wein. Die Kuchenteller waren gerade leer, da glühte bereits der Rost, so dass niemand auf eine Bratwurst verzichten musste.

Ein Dankeschön ging an alle aus der Stadtverwaltung, die kein Glas austrocknen ließen und auch sonst für einen angenehmen Aufenthalt sorgten. Die Musik war längst verklungen, nicht aber die vielen netten Gespräche an den Tischen oder das Schulterklopfen, froh darüber, wieder einen alten Bekannten getroffen zu haben.

Arlington

In diesem Jahr durften wir endlich wieder Gäste aus unserer Partnerstadt Arlington/Texas begrüßen. Die Delegation bestand aus vier Personen: Mayor Jim Ross, President of Arlington Chamber of Commerce Michael Jacobsen, President and CEO of Arlington Convention and Visitors Bureau Brent DeRaad and Program Director Arlington Sister Cities Sheri Capehart.



Presseartikel Hanns Friedrich:

Besondere Partnerschaft in Deutschland und den USA Bürgermeister aus Arlington/Texas rundum begeistert

Bad Königshofen (hf). Jim Ross, Bürgermeister der Stadt Arlington/Texas war zum ersten Mal in der „Sister City Bad Königshofen“ und rundum begeistert. Nachdem am zweiten Tag sich das Grabfeld noch in eine Winterlandschaft verwandelt hatte, waren sich die insgesamt vier Delegationsmitglieder mit Sherie Capehart, Bürgermeister Jim Ross, Brent DeRaad und Michael Jacobson einig: „So nice... ich love the snow... beautiful connection betwen our cities... thank you“. Das, obwohl man an diesem Tag, vor allem bei einer kurzen Führung mit Renate Knaut und Hanns Friedrich entlang der einstigen DDR Grenze, kalte Füße bekam. Zuvor war man im Arlingtonpark und einem Erinnerungsstein, der an den ersten Besuch einer Delegation im Jahr 1988 erinnert. Ein besonderes Dankeschön erhielt Bürgermeister Jim Ross bei seinem Besuch von Kindern aus Kriegsgebieten, die extra für die Delegation Plätze-

chen gebacken hatten. Immerhin hatte die Stadt Arlington/Texas 32.000 Dollar für die im Grabfeld untergebrachten Kinder aus Kriegsgebieten gesammelt, die entsprechend Verwendung fanden.

Sheri Capehart, Partnerschaftsbeauftragte der Stadt Arlington, hatte Briefe von Schülerinnen und Schülern aus der Partnerstadt dabei, die sich über eine Brieffreundschaft freuen würden. Bereits zuvor war die Delegation im Partnerschaftshaus „Darre“, wo vor allem zahlreiche Dokumente zu sehen sind, aber auch Zeichnungen der Schülerinnen und Schüler aus Arlington, die damals nach Bad Königshofen für die Kinder aus der Ukraine, gemalt worden waren (wir berichteten). Etwas, das die Gäste natürlich besonders beeindruckte. So wurde denn auch immer wieder das Handy gezückt, um die wichtigsten Momente im Bild fest zu halten. Zur Partnerschaft mit Bad Königshofen sagte Jim Ross gegenüber dieser Redaktion, dass er diese als sehr wichtig erachtet. Immerhin sei es eine besondere Städteverbindung, sowohl in Amerika als auch in Deutschland. „Es sind die Menschen, die diese Partnerschaft seit mehr als 70 Jahren am Leben erhalten und wir wollen alles dazu tun, damit das auch so bleibt!“

Gefragt nach der aktuellen Situation in Zeiten des Kriegs in der Ukraine, stellte Jim Ross klar, dass man eindeutig auf der Seite des von Rußland überfallenen Landes stehe und hoffe, dass der Krieg bald beigelegt werden kann und Friedensverhandlungen möglich sind. Allerdings sei man derzeit über die kriegerischen Einsätze sehr besorgt und entsetzt. Auch in Arlington sei die Inflation, ausgelöst durch den Krieg in der Ukraine, deutlich zu spüren. „Die Preise in den Einkaufszentren sind enorm gestiegen, Gas und Heizöl und die Zinssätze machen den Menschen große Probleme. Viele müssen sich einschränken.“ Allerdings hoffe man, dass der „Scheitel der Krise“ bereits erreicht sein wird. Der größte Arbeitgeber in der Stadt Arlington ist General Motors. Hier laufe die Produktion zurzeit noch in voller Stärke weiter. Vor allem bei den Geländewagen sei die Nachfrage sehr hoch.

Auf die Krise war auch Bürgermeister Thomas Helbling beim internen Empfang im historischen Rathaussaal eingegangen. Dabei erwähnte er vor allem das Nahwärmenetz und die Biogasanlage, die Landwirte aus dem Grabfeld seit vielen Jahren betreiben. Jetzt sei die Zeit, da sie sich bezahlt mache und die wiedernerneuerbare Energie auch angenommen wird. Der Bürgermeister streifte die Stadtgeschichte und hatte mit Stadtrat Frank Helmerich einen perfekten Dolmetscher zur Seite. Für die Gäste gab es leckere Besonderheiten aus Bad Königshofen, dazu den Bildband „Bildschönes Fränkisches Grabfeld“ und das Buch „Freundschaft fest wie ein Stein – eine Dokumentation der Städtepartnerschaft.“ Hoch über der Stadt vom Kranz des Bad Königshofener Kirchturms konnten die Texaner dann einen Blick auf die adventlich geschmückte Stadt werfen, bevor es zum Ausklang in das Restaurant Hotel Schlundhaus ging.

Hier unterhielten einige Mitglieder der Promiband und Arlingtons Bürgermeister durfte den Bieranstich vornehmen. Zu Gast war die Delegation am Freitag in der FrankenTherme bei Kurdirektor Werner Angermüller und freute sich danach über ein kleines Konzert in der Berufsfachschule für Musik, wo Brigitte Schmidt, stellvertretende Schulleiterin die Gäste begrüßte. Außerdem gab es Information von den Architekten. Besucht wurde das Schulviertel und die Museen Schranne. Bei einem Abschlussessen im Landhotel „Vier Jahreszeiten“ dankte Bürgermeister Thomas Helbling für den Besuch und versprach, dass man im kommenden Jahr die Partnerstadt in Texas besuchen werde. Arlingtons Stadtoberhaupt sagte im Namen der Delegation: „Thank you for the wonderful days in our Sister City and the impressive program for us. See you in Arlington 2023“



Fotos: Hanns Friedrich

Der Angriff von Rußland auf die Ukraine entsetzte auch unsere amerikanischen Freunde. Sofort wurde dort eine Spendenaktion gestartet, um die Flüchtlinge, die aus der Ukraine nach Bad Königshofen kamen, zu unterstützen.

Presseartikel Hanns Friedrich:

32.000 Dollar und Kinderbilder für die Flüchtlinge Nach 70 Jahren hilft Arlington/Texas erneut im Grabfeld

Bad Königshofen (hf). Bürgermeister Thomas Helbling konnte es noch nicht so richtig glauben, als er zu Beginn dieser Woche auf der Stadtseite von Arlington/Texas die Mitteilung las, dass die Bevölkerung 32.000 Dollar, das sind umgerechnet rund 30.000 Euro, durch die Sister Cities United-Kampagne gesammelt hat. Konkret ist diese Summe für die in Bad Königshofen untergebrachten Flüchtlinge aus der Ukraine bestimmt. Am Donnerstagnachmittag kam dann in über einen Livestream die offizielle Bekanntgabe durch Major Jim Ross. „Ich freue mich über diese enorme Spendenbereitschaft der Bevölkerung und der Stadt Arlington, die diese Initiative ergriffen hat,“ sagte Thomas Helbling seinem Amtskollegen. Das Geld fließt in vollem Umfang in die Flüchtlingshilfe für die Ukraine in Bad Königshofen.

Zur Zeit habe man in Bad Königshofen 288 Flüchtlinge, davon 98 ukrainische und 46 afghanische aufgenommen. Diese werden von haupt- und ehrenamtlichen Helfern betreut. Zuerst wurden die Flüchtlinge mit dem Nötigsten ausgestattet, also Kleidung, Hygieneartikel und Unterkunft. Aktuell versuche man für die Familien Wohnungen in Bad Königshofen und Umgebung zu finden. „Außerdem organisieren wir für die Flüchtlinge Sprachkurse, damit diese sich schnell und gut verständigen können.“ Von Vorteil sei, dass Frauen aus der Ukraine und Übersiedler aus Russland in der Stadt wohnen, die als Dolmetscher fungieren. „Die Umstände der Flucht und die Verhältnisse in der Ukraine sind dramatisch und menschenverachtend, besonders gegenüber der Zivilbevölkerung.“

Interessant in diesem Zusammenhang, dass genau vor 70 Jahren die Stadt Arlington in Königshofen schon einmal durch insgesamt vier Hilfslieferungen geholfen hat. Damals waren viele Flüchtlinge aus den Großstädten Deutschlands, bedingt durch den Zweiten Weltkrieg in der Stadt. Betroffen durch den Krieg waren aber auch die Bürgerinnen und Bürger von Königshofen. Von daher gibt es eine Parallele zur jetzigen Hilfsaktion. Diese hatte vor einigen Wochen mit einem Schriftverkehr begonnen, als Susanne Schrock, die im Kommunikationsbüro der Stadt Arlington arbeitet, einen Brief an Bürgermeister Thomas Helbling schickte. Darin berichtete sie, dass Arlington eine Spendenkampagne startet, um ukrainischen Flüchtlingen in der Partnerstadt zu helfen. Es wurde ein Online-Link auf der Website der Stadt Arlington, www.arlingtontx.gov, erstellt, und damit ein Spendenkonto eröffnet. Dort waren bereits nach kurzer Zeit 16.000 Dollar eingegangen.

Nachdem Susanne Schrock immer wieder Kontakt mit Katrin Rinke, Sekretärin von Bürgermeister Thomas Helbling, hatte, kam die Frage auf, wie Schulkinder aus Arlington den Flüchtlingskindern eine Freude machen könnten. Katrin Rinke sprach daraufhin mit den Flüchtlingsbetreuern darüber. Dabei entstand die Idee, dass die Kinder aus der Partnerstadt Arlington/Texas Bilder malen, Briefe oder Karten für die Flüchtlingskinder schreiben und auf die Rückseite des Bildes ihren Namen, ihr Alter und ihre Adresse schreiben, wenn sie möchten. So könnten die Kinder miteinander in Kontakt treten. Zu diesem Zeitpunkt waren an die 50 Flüchtlingskinder im Haus St. Michael in Bad Königshofen registriert. Der Vorschlag von Katrin Rinke wurde denn auch sofort in Arlington umgesetzt. Konkret im Arlington Independent School District. Mittlerweile kamen viele „Gemälde“ zusammen. Dazu schreibt Susanne Schrock: „Ich werde in dieser Woche eine Schachtel mit Kunstwerken versenden, die von den Arlington-Schulkindern geschaffen wurden.“

Zwischenzeitlich gab es ausführliche Informationen der Medien in Arlington über diese Aktion. Dabei berief man sich auf die Spendenfreudigkeit der Aringtoner vor 70 Jahren. „Dieser Geist der Freundlichkeit und Großzügigkeit unserer Gemeinschaft wird erneut gesucht. Bad Königshofen, die langjährige Partnerstadt von Arlington und Heimat von weniger als 7.000 Einwohnern, hat ihre Türen für Hunderte von Menschen geöffnet, die vor der Gewalt in ihrem Heimatland Ukraine geflohen sind,“ schrieb Jim Ross, Bürgermeister von Arlington zur Spendenkampagne von Sister Cities United. Das Aringtoner Stadtoberhaupt fügte hinzu: „Als Bürgermeister weiß ich, wie mitfühlend diese Stadt ist und es war erstaunlich, so viel Einheit und Unterstützung um die Menschen in der Ukraine zu sehen“. Er nannte dazu auch das Motto für die Partnerschaft beider Städte; Freundschaft- fest wie ein Stein.“

Bei dem Live-Zoom-Gespräch beider Bürgermeister dankte Thomas Helbling, im Beisein von Renate Knaut, Pädagogische Leitung der Volksschule Rhön und Grabfeld, die in die Flüchtlingsbetreuung eingebunden ist, für die großzügige Spende. „Wir werden sie über die Verteilung informieren und ganz sicher auch ein Dankeschön von unserer Seite senden.“ Im Laufe des Gesprächs ging es dann um den in diesem Jahr geplanten Besuch der Bad Königshofener in Arlington. Bürgermeister Thomas Helbling bat seinen Amtskollegen um Verständnis, dass man aufgrund der derzeitigen brisanten, politischen Lage und der noch immer grassierenden Covid 19 Pandemie, diesen Besuch auf das kommende Jahr verschieben möchte. „Außerdem birgt die gesamte weltpolitische Lage doch einige Risiken.“ Dafür hatte man in der Partnerstadt Verständnis und wird nun den Besuch zum Jubiläum „70 Jahre Städtepartnerschaft Arlington/Texas und Bad Königshofen“ auf das kommende Jahr verlegen.

Bürgermeister Thomas Helbling und Renate Knaut von der Volkshochschule Rhön und Grabfeld bei der virtuellen Spendenübergabe im Bad Königshofener Amtszimmer:



Foto: Hanns Friedrich

Zahlreiche „Gemälde und kleine Kunstwerke“ werden demnächst in Bad Königshofen ankommen. Sie wurden von Schulkindern in der texanischen Partnerstadt Arlington gemalt:



Fotos: Susan Schrock

Bei dem Besuch der Delegation aus Arlington Anfang Dezember 2022 besuchten unsere Gäste die Flüchtlinge aus der Ukraine, die in Bad Königshofen untergebracht sind und übergaben symbolisch die Spendengelder.

Presseartikel von Hanns Friedrich:

Ukrainische Kinder: Thank you Arlington und Dyakuyu, Arlinhton

Bad Königshofen (hf). Mit „Danke Arlington... Thank you Arlington... und Dyakuyu Arlington“ bedankten sich die ukrainischen Kinder, die zur Zeit in Bad Königshofen bei Jukunet betreut werden für eine großzügigen Spende aus Bad Königshofens Partnerstadt Arlington/Texas. Ihnen hatte Bürgermeister Thomas Helbling erzählt, was es mit den vielen Bildern auf sich hat, die Schülerinnen und Schüler aus der Partnerstadt gemalt hatten. In einem kleinen Filmbeitrag bedankte sich das Stadtoberhaupt sowohl bei Arlingtons Bürgermeister Jim Ross als

auch bei der Partnerschaftsbeauftragten Cheri Capehart für die großzügige Spende von 32.000 Dollar, das sind umgerechnet 30.280 Euro. Diese kommen den ukrainischen Flüchtlingen zugute, werden aber auch für Deutschkurse und für Hilfsorganisationen verwendet, die sich der Geflüchteten annehmen

Bürgermeister Thomas Helbling: „Danke für diese großzügige Spende. Ihr seid unglaublich.“ Vorgestellt hat er mit Viktoria Fräse eine Flüchtlingsfrau, die schon seit einiger Zeit in Bad Königshofen lebt und sich hier auch bei der Unterstützung sowie als Dolmetscherin zur Verfügung stellte. Sie selbst sagte, dass es für sie am Anfang sehr schwierig war, da sie keinerlei Deutschkenntnisse hatte. Mittlerweile ist sie aber voll und ganz integriert und hat sogar eine Flüchtlingsfamilie bei sich aufgenommen, berichtete Bürgermeister Thomas Helbling im Interview. Sie sei eine von vielen Helferinnen und Helfer, die sich ehrenamtlich für die Geflüchteten aus der Ukraine zur Verfügung stellen. Zur Bildermappe aus Arlington fügte er an, dass diese nun den Schulen zur Verfügung gestellt wird, ebenso kommen Bilder in das Partnerschaftshaus „Kulturarsenal Darre.“

Die 32.000 Dollar resultieren aus einer spontanen Spendenaktion der Partnerstadt Arlington/Texas. Über die Sister Cities United-Kampagne kamen diese unglaubliche Spendensumme zusammen. Der Bürgermeister berichtete im Filmbeitrag, dass in Bad Königshofen bis zu 90 ukrainische Flüchtlinge zunächst im Haus St. Michael wohnten, die dann aber auf die verschiedenen Gemeinden des Landkreises verteilt wurden und heute dort eine Unterkunft haben. Die Geflüchteten werden nach wie vor von haupt- und ehrenamtlichen Helfern betreut. In den Anfangstagen hat man die Flüchtlinge mit dem Nötigsten ausgestattet, unter anderem mit Kleidung und Hygieneartikel. Außerdem wurden Sprachkurse organisiert. Von Vorteil sei, dass Frauen aus der Ukraine und Übersiedler aus Russland in der Stadt wohnen, die als Dolmetscher fungieren.

Interessant ist in diesem Zusammenhang, dass genau vor 70 Jahren die Stadt Arlington/Texas in Königshofen schon einmal durch insgesamt vier Hilfssendungen geholfen hat. Damals waren viele Flüchtlinge aus den Großstädten Deutschlands, bedingt durch den Zweiten Weltkrieg, in der Stadt. Betroffen durch den Krieg waren aber auch die Bürgerinnen und Bürger von Königshofen, denen durch Lebensmittel und Kleidung geholfen wurde. Von daher gibt es eine Parallele zur jetzigen Hilfsaktion. Diese hatte vor einigen Wochen mit einem Schriftverkehr begonnen, als Susanne Schrock, die im Kommunikationsbüro der Stadt Arlington arbeitet, einen Brief an Bürgermeister Thomas Helbling schickte. Sie kam dann auch in Kontakt mit Katrin Rinke, Sekretärin von Bürgermeister Thomas Helbling. Dabei entstand die Idee, dass Schulkinder aus der Independent School District den Flüchtlingskindern eine Freude machen könnten. So kamen viele Zeichnungen zusammen, die in den letzten Tagen in Bad Königshofen eintrafen und nun an die Kinder weiter gegeben werden.

Mit „Danke Arlington... Thank you Arlington... und Dyakuyu Arlington“ bedankten sich die ukrainischen Kinder, die zur Zeit in Bad Königshofen im Jugendzentrum und bei Jukunet betreut werden. Die Zeichnungen wurden von Schülerinnen und Schülern aus Arlington/Texas gemalt:



Foto: Hanns Friedrich

Zahlreiche „Gemälde und kleine Kunstwerke“ kamen in den vergangenen Tagen in Bad Königshofen an. Sie wurden von Schulkindern in der texanischen Partnerstadt Arlington erstellt und teils mit guten Wünschen versehen:



Foto: Hanns Friedrich

Personal

Folgende wesentliche Veränderungen gab es im personellen Bereich:

Zum Jahresende hat eine Mitarbeiterin der Verwaltung die Stadt verlassen. Für diese Stelle wurde bereits Ersatz gefunden. Im Bauhof gab es im Jahresverlauf eine Neueinstellung. Zum Jahresende ist ein langjähriger Mitarbeiter der Kläranlage in Rente gegangen.

Aufgrund der sich ändernden Buchungszeiten unterliegt der Personalstand im Kinderland erheblichen Schwankungen. Insofern kann die Beschäftigungszahl nur ein Durchschnittswert sein.

Der nachfolgend aufgeführte Personalstand gibt eine Übersicht über die Entwicklung:

Lt. Stellenplan	2022	2021	2020	2019	2018
<u>Verwaltung</u>					
Beamte	1,13	0,88	0,88	0,88	0,88
(ohne komm. Wahlbeamte)					
Angestellte (einschl. WZV)	20,15	20,97	19,84	20,61	18,17
<u>Bauhof/Grünanlagen</u>					
Leitung	1	1	1	1	1
Arbeiter - Bauhof	14	14	15	14,13	14,00
Arbeiter - Kläranlagen	3	3	3	3	2
<u>Wald</u>					
Arbeiter	3,52	3,52	3,52	3,52	3,52
<u>Kinderland</u>					
Leitung	1	1	1	1	1
Erzieherinnen	11,01	9,92	9,75	10,53	10,66
Pflegerinnen	10,25	12,60	12,29	10,39	10,84
Vorpraktikantinnen / Anerkennungs-jahr	5	6	6	6	6
Küche	0,51	0,51	0,51	0,38	0,38
<u>Bücherei</u>					
Angestellte	0,77	0,77	0,77	0,77	0,59
<u>Museum</u>					
Angestellte Anteil KÖN (+ 1/2 Lkrs.)	0,90	0,90	0,90	0,96	0,96
<u>VHS</u>					
Leiter u. Verw. Anteil KÖN (+ 1/2 VHS Mellrichstadt)	0	0	0	0	0
<u>Jugendhaus</u>					
	0,77	0,77	0,77	0,54	0,54
<u>Gebäudereinigung/Öff. WC</u>					
	0,31	0,31	0,31	0,31	0,31
<u>1-€-Kräfte, Saisonarbeiter (durchschnittlich)</u>					
Wald	0	0	0	0	0
Bauhof (Anlagen/Flur)	0	0	1	1	1
Sonst. (Jugendhaus)	0	0	0	0	0

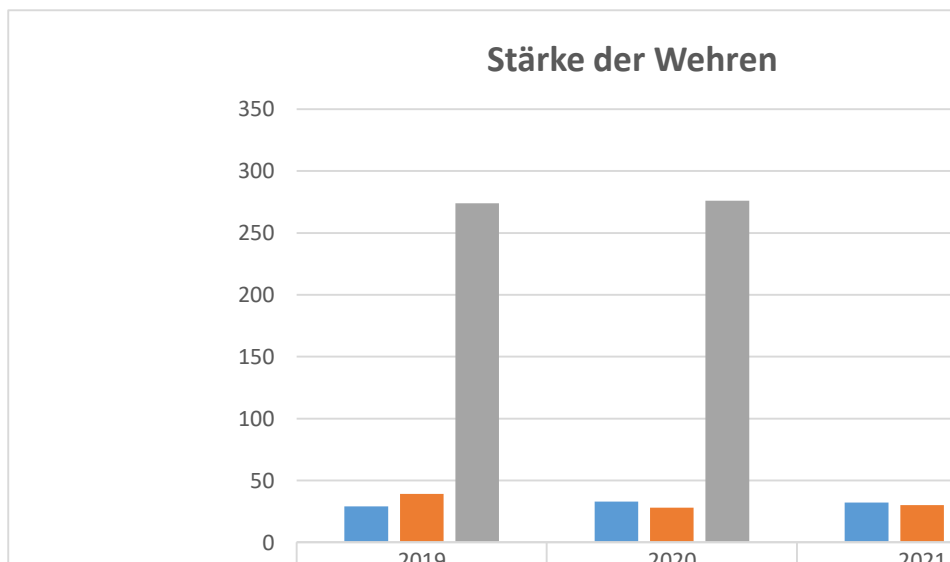
Neben dem Stammpersonal sind noch geringfügig Beschäftigte und Aushilfen für die Stadt tätig wie z. B. Gemeindediener, Grünanlagenpfleger in den Stadtteilen, Reinigungskräfte.

Freiwillige Feuerwehr

Die Freiwilligen Feuerwehren sind nach wie vor eine notwendige und wichtige Einrichtung einer jeden Gemeinde. Dies zeigen uns täglich Berichte über Brände und Unglücksfälle oder auch Sturmschäden und Überschwemmungen, bei denen die Feuerwehren helfend eingreifen mussten.

Die Wichtigkeit unserer Feuerwehren zeigen auch die Einsatzzahlen. So werden die Wehren zu Einsätzen wie Bränden, technischen Hilfeleistungen und sonstigen Tätigkeiten gerufen. Unter anderem waren sie bei zahlreichen Sicherheitswachen, Verkehrsregelungen und anderen Einsätzen tätig. Dabei wurde die Freiwillige Feuerwehr Bad Königshofen mit 37 Brandeinsätzen, 40 technischen Hilfsleistungen und 13 sonstigen Tätigkeiten am stärksten gefordert.

Die 8 Feuerwehren der Stadt haben z. Zt. eine Gesamtstärke von 292 Wehrleuten, darunter sind auch 41 Frauen, die freiwilligen Feuerwehrdienst leisten. Daneben sind aktuell 32 Feuerwehranwärter bei den Jugendfeuerwehren aktiv. Diese Zahl zeigt, dass entgegen dem allgemeinen Trend die Jugendlichen immer noch bereit sind, ihre Freizeit in den Dienst des Gemeinwohls zu stellen.



Es ist wichtig, die Feuerwehrleute stets weiterzubilden und auf dem aktuellen Stand zu halten. Deshalb wurden auch im Jahre 2022 wieder viele Lehrgänge durch die Feuerwehr der Kernstadt und den einzelnen Ortsteilen absolviert:

- MTA Ausbildung (Modulare Trupp Ausbildung)
- CSA Ausbildung (Einsatz mit Chemikalienschutzanzug)
- Feuerwehrführerschein
- Atemschutzlehrgang
- Sprechfunklehrgang
- Maschinistenlehrgang

Zudem wurden zusätzlich noch Leistungsprüfungen und Übungen abgehalten.

Neuwahlen im Ortsteil Althausen

Bei der o. g. Neuwahl wurde Burkard Joachim als 1. Kommandant wiedergewählt. Als sein Vertreter erhielt Maximilian Kuhn die meisten Stimmen.

Elektronische Sirenen

Die Ausschreibung für die elektronischen Sirenen ist beendet und die Aufträge sind erteilt.

Neue Pager

Die Feuerwehr Bad Königshofen ist mit neuen Pagern für die stille Alarmierung ausgerüstet worden.

Neues LF 20 für die FFW Bad Königshofen



Foto: Jochen Krug

Am 02. Dezember 2022 wurde das neue LF 20 von einer Delegation der Feuerwehr Bad Königshofen vom Werk in Österreich abgeholt. Beim Fahrgestell handelt es sich um einen MAN. Der Aufbau wurde durch die Firma Rosenbauer in Leonding vorgenommen.

I Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Standesamt

Im Personenstandswesen wurden folgende Beurkundungen vorgenommen:

	2018	2019	2020	2021	2022
Geburten	1	4	3	34	3
Eheschließungen	62	70	69	74	75
Sterbefälle	101	94	117	167	120
Lebenspartnerschaften	--	--	--	-	--

Kirchenaustritte wurden beurkundet:

2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
65	71	50	82	114	89	160	229

Neben den allgemeinen Beurkundungen wurden verschiedene Namenserkklärungen und Vaterschaftsanerkennungen beurkundet.

Neben den laufenden Beurkundungen werden alljährlich zahlreiche Nacherfassungen von Alteinträgen in das elektronische Personenstandsregister übernommen.

Fundamt

Beim städtischen Fundamt wurden zahlreiche Fundgegenstände wie Schlüssel, Brillen, Kleidungsstücke, Handys, Regenschirme, Geldbörsen sowie Fahrräder abgegeben. 4 Katzen wurden als Fundtiere ins Tierheim „Arche Noah“ in der Wannigmühle gebracht. Die Stadt zahlt, wie im Vertrag zur Fundtierverwahrung vereinbart, ab 01.01.2010 pro Einwohner im Jahr 0,60 €.

53 Fundgegenstände wurden abgeliefert, 15 konnten an die Verlierer zurückgegeben werden. 106 Verlustanzeigen gingen ein, davon konnten lediglich 3 ausgeglichen werden.

Bürgerbüro

Meldewesen

Die Statistik zum 31.12.2022 ergab 6.062 Einwohner mit Hauptwohnung.

Es erfolgten	Anmeldungen	Abmeldungen	Geburten	Sterbefälle
2021	340	343	66	159
2022	610	394	56	126

Unter den 2022 zugezogenen Personen befanden sich 173 Personen mit ukrainischer Staatsangehörigkeit.

Im ehemaligen Haus St. Michael sind derzeit 49 Personen gemeldet, überwiegend Personen afghanischer Staatsangehörigkeit, die als sog. Ortskräfte für deutsche Behörden tätig gewesen sind.

Stand 31.12.2022	Hauptwohnung	Nebenwohnung	insgesamt
Bad Königshofen	4.113	243	4.356
Althausen	206	15	221
Aub	225	12	237
Eyershausen	363	17	380
Gabolshausen	196	7	203

Ipthausen	168	15	183
Merkershausen	563	38	601
Untereßfeld	228	18	246
<hr/>			
insgesamt	6.062	365	6.427

Passwesen, Personalausweise

An Ausweispapieren wurden ausgestellt:

	2021	2022
Reisepässe	175	269
Personalausweise	607	554
Kinderreisepässe	43	120
e-ID-Karte	---	---

Verkehrsrechtliche Anordnungen

Für Sperrungen, Aufgrabungen oder Baustellen im öffentlichen Verkehrsraum wurden 2022 insgesamt 112 Anordnungen verkehrsregelnder Maßnahmen erstellt.

II Schulwesen

Träger der **Grabfeld-Grundschule** ist die Stadt Bad Königshofen i. Grabfeld.

Die Grabfeld-Grundschule besuchten am 01.10.2022 151 Schüler. Sie werden in 8 Klassen unterrichtet. Die Jahrgänge 1, 2, 3 und 4 sind zweizügig. Durch Zu- und Abgänge ist die Schülerzahl ständig fließend.

Die Gesamtschülerzahl gliedert sich wie folgt:

Knaben	Mädchen	Grundschule
76	75	151



Davon werden 28 Schüler mit Bussen zur Schule gefahren.

Nach Bekenntnissen geordnet ergibt sich folgende Einteilung:

katholisch	evangelisch	ohne	sonstige
63	31	27	30

Die offene Ganztagschule der Grundschule wird von 26 Kindern besucht.
Den Hort „vier elemente“ besuchen 50 Kinder, Träger ist die Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration (gfi) gGmbH, Schweinfurt.

An der Schule unterrichten 16 Lehrkräfte: 15 Lehrerinnen (94 %), 1 Lehrer (6 %)

Träger der **Grabfeld-Mittelschule** ist der Schulverband Bad Königshofen i. Grabfeld.

Zu ihm gehören folgende Gemeinden:

Bad Königshofen i. Grabfeld mit den Stadtteilen Althausen, Aub, Eyershausen, Gabolshausen, Ipthausen, Merkershausen und Untereißfeld, die Marktgemeinden Saal a. d. Saale und Trappstadt, die Gemeinden Aubstadt, Großbardorf, Großeibstadt, Herbstadt, Hächheim, Sulzdorf a. d. L. und Sulzfeld.

Die Grabfeld-Mittelschule besuchten am 01.10.2022 250 Schüler. Sie werden in 14 Klassen unterrichtet. Die Klassen M7, M8, M9 und M10 sind einzügig. Die Regelklassen der Jahrgangsstufen 5, 6, 8 und 9 sind zweizügig, die Regelklasse der 7. Jahrgangsstufe und die Praxisklasse sind einzügig. Durch Zu- und Abgänge ist die Schülerzahl ständig fließend.

Die Gesamtschülerzahl gliedert sich wie folgt:

Knaben	Mädchen	Mittelschule
135	115	250

Davon werden 161 Schüler mit Bussen zur Schule gefahren.

Nach Bekenntnissen geordnet ergibt sich folgende Einteilung:

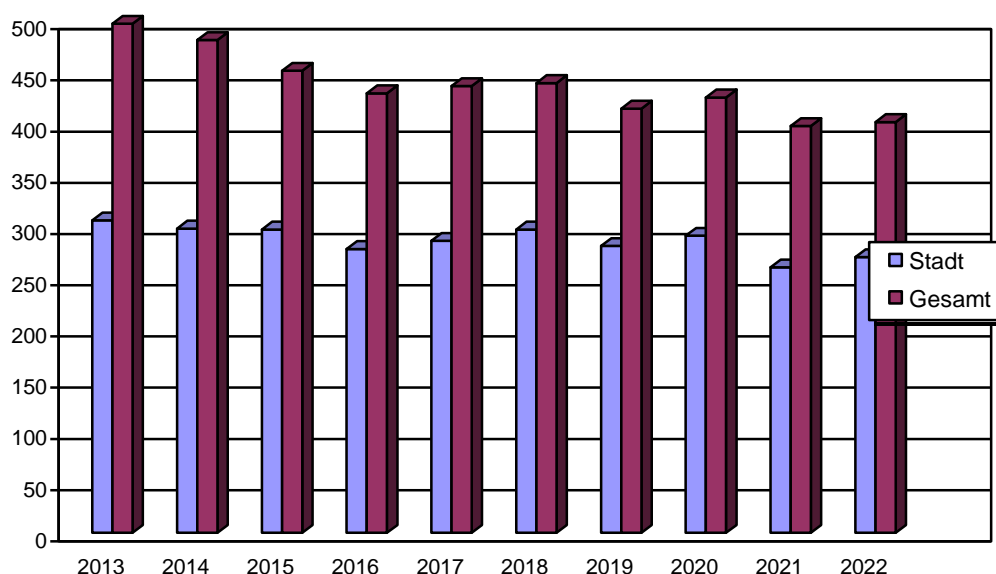
katholisch	evangelisch	ohne	sonstige
101	88	40	21

Der M-Zug besteht derzeit aus vier Jahrgängen. Die M 7 besuchen 15 Schüler, die M 8 besuchen 16 Schüler, die M 9 besuchen 21 Schüler, die M 10 18 Schüler.

Aus den 9. Klassen des letzten Schuljahres nahmen von 29 Schülern der Regelklassen 25 Schüler am Qualifizierenden Abschluss der Mittelschule teil. 18 Schüler haben den Qualifizierenden Abschluss der Mittelschule erreicht. Aus der M 10-Klasse nahmen alle 16 Schüler teil, 15 Schüler haben den Mittleren Schulabschluss erreicht.

An der Schule unterrichten 28 Lehrkräfte: 19 Lehrerinnen (68 %) und 9 Lehrer (32 %).

Schülerzahlen Stichtag 01.10.2022



Stadt	305	297	296	277	285	296	280	290	259
Gesamt	497	481	451	429	436	439	414	425	397

Mit Beginn des Schuljahrs 2012/2013 wurde an der Grabfeld-Mittelschule eine Praxisklasse etabliert. Schüler mit erheblichen Lern- und Leistungsrückständen sollen im letzten bzw. vorletzten Jahr ihres Schulbesuchs spezifisch und berufsbezogen gefördert werden, um ihnen nach dem Schulbesuch eine Berufsausbildung zu ermöglichen. Die Praxisklasse wird von 11 Schülern besucht. Sie bietet eine spezifische Förderung mit berufsbezogenen Praxisanteilen, einen auf Defizitbehebung angelegten Unterricht und sozialpädagogische Begleitung.

Dabei arbeiten die Jugendlichen in Werkstätten unter Anleitung von Fachleuten in verschiedenen Praxisbereichen. Der Unterricht stellt sich ganz auf das Leistungsvermögen dieser Schüler ein und konzentriert sich auf das elementare Grundwissen, vor allem in den Fächern Deutsch und Mathematik. Die Praxisklasse wird vom Europäischen Sozialfonds (ESF) bis zu einer maximalen Höhe von 33.500 € jährlich gefördert.

Für Schüler der achten Jahrgangsstufe gibt es in Zusammenarbeit mit einem Bildungsträger eine verstärkte Berufsorientierung durch betriebliche Praktika und eine intensive Betreuung durch Klassenleiter und Sozialpädagogen. Angeboten wird auch eine spezielle Berufseinstiegsbegleitung.

Die offene Ganztagschule der Mittelschule ist im Rahmen einer Notgruppe in den offenen Ganztage der Grabfeld-Grundschule integriert. Dieses Angebot wird von 5 Schülern aus der Mittelschule in Anspruch genommen.

Das Haushaltsvolumen des Schulverbands Bad Königshofen i. Grabfeld für das Haushaltsjahr 2022 betrug im Verwaltungshaushalt 709.200 € und im Vermögenshaushalt 4.000 €. Die Verwaltungsumlage je Schüler belief sich auf 1.975,10 €, eine Investitionsumlage wurde nicht erhoben.

In unserer Stadt wurden am Stichtag 01.10.2022 in allen Schulen insgesamt 1.296 Schüler unterrichtet.

Die Gesamtschülerzahl des Schulverbands Untereißfeld lag am 01.10.2022 bei 87.

Aufgliederung nach Schulart:

	2022	2021	2020	2019	2018
Berufsfachschule für Musik	57	58	59	59	69
Gymnasium	405	419	425	436	454
Realschule	401	422	447	469	485
Grabfeldschule	401	397	425	414	439
	1.264	1.296	1.356	1.378	1.447

Anmerkung: Wenn im Text das Wort Schüler gebraucht wird, sind stets Schülerinnen und Schüler gemeint.

Schulverband und Grundschule IT

Zeitung lesen auf dem Tablet, im Garten sitzen im Homeoffice, Recherchieren auf dem Küchentisch und vieles mehr funktioniert heutzutage schnurlos über das Mobilfunknetz oder WLAN. Letzteres wurde in den Sommerferien 2022 in der Grabfeldschule installiert. Schulhausweit ist der Zugang zum Schulungsnetz jetzt ohne feste Kabelverbindung möglich und setzt neue Maßstäbe in der Unterrichtsgestaltung. Um diese Ungebundenheit zu ermöglichen mussten 18 Accesspoints (AP) und drei PoE-Switches inkl. Verbindungskabel angeschafft werden. Diese PoE Switches wurden in den Netzwerkschränken der Schule verteilt, eingebaut und mit dem Schulnetz verbunden, ebenso versorgen sie die Accesspoints mit Spannung und ermöglichen so eine flexiblere Installation der APs, es waren keine zusätzlichen Steckdosen nötig. Jeder einzelne dieser 18 APs stellt die SSID's (WLAN-Namen) der Grabfeldschule zur Verfügung und übergibt die Endgeräte unterbrechungsfrei (Roaming) zum Nächsten. Optimal verteilt über alle Gebäudeteile konnten nahezu alle Bereiche des Schulgebäudes mit WLAN versorgt werden. Die Installation und Konfiguration des kabellosen Netzwerks übernahm der Bauhof in Zusammenarbeit mit der IT-Abteilung der Stadt Bad Königshofen.

Accesspoint:



Für die Grabfeld-Mittelschule gab es in 2022 eine besondere Anschaffung. Ein 3D-Drucker im geschlossenen Gehäuse mit Luftfilter. Im Bildungs- und Ausbildungsbereich spielt aktivierendes digitales Lernen eine zunehmend größere Rolle. Fachübergreifender Unterricht mit 3D-Druckern basiert auf dem dreidimensionalen Begreifen. Schülerinnen und Schüler entwerfen und produzieren, erarbeiten sich praxisbezogenes Know-how, dank dieser Technologie. Konstruieren, Experimentieren und Herstellen (3D-Drucken) steht für Lernen durch Lernen und Erleben. Unsere Mittelschule hat wieder an Attraktivität zugelegt.



III Kultur und kirchliche Angelegenheiten

Stadtbibliothek Bad Königshofen

Bibliotheken sind öffentliche Orte der Begegnung, der Integration und der Kooperation für alle gesellschaftlichen Gruppen. Gerade jetzt sind die Angebote von Bibliotheken zwingend notwendig, sie sind stark frequentierte öffentliche Einrichtungen, „Dritte Orte“ in der Stadtgesellschaft. Sie bieten seriöse Informationen in der Krise. Sie dienen als Bildungseinrichtungen und Infrastruktur für soziale Begegnung und Solidarität.

Insgesamt stehen den LeserInnen circa 14.000 Medien zur Verfügung, davon 1.615 Neuanschaffungen 2022. Ergänzt durch die Einarbeitung von Buchspenden aus der Bevölkerung kann zusätzlich zum Erwerbungssetat eine ansprechende Auswahl an Medien geboten werden. Die monatlichen Bestellungen, welche die Kundenwünsche berücksichtigen, runden das aktuelle Angebot ab.

Die alljährliche Spende der Kommunalen Allianz Grabfeldgau e.V. erhöht den vorhandenen Erwerbungssetat erfreulicherweise um zusätzliche 1.000 €. Durch aktive Werbemaßnahmen, wie das Zeitschriften-Abo sowie Flohmarktverkauf, konnten dieses Jahr weitere 550 € zusätzlich erwirtschaftet werden.

Die Bücherei wurde wieder stark frequentiert. Die Zahl der Leser und auch der Gastleser (Wohnmobilisten und Gäste im Haus am Kurpark) sind nahezu gleich wie in den Vorjahren geblieben.

Das Zeitschriften-Angebot von derzeit 23 Zeitschriften kann, vor allem auf Grund der Werbepartnerschaften, weiterhin attraktiv gestaltet werden. Einige Bad Königshöfer Firmen übernehmen weiterhin die Erwerbungskosten und werben somit auf dem Titelblatt der jeweiligen Zeitschrift.

Seit 2015 ist es den LeserInnen möglich die Ausleihe von E-Medien in Anspruch zu nehmen. Der Beitritt zum Verbund eMedienBayern macht es möglich ein sehr umfangreiches Angebot an elektronischen Medien anbieten zu können.

Der seit 2014 bestehende „Onlinekatalog“, genannt „WebOPAC“ der Stadtbücherei Bad Königshofen, wird von den LeserInnen zur Information und vor allem zur selbstständigen Ausleihverlängerung der Medien genutzt.



Seit 2019 gibt es eine App für unsere LeserInnen, so dass diese zeitgemäß überall Recherche betreiben können.

Das prägendste Ereignis war 2022 nicht mehr die Corona-Pandemie, die einen immensen Einfluss auf die Bibliotheken nahm, sondern das impulsive, aktive Leben nach den Lockerungen der Vorsorgemaßnahmen. Es fanden endlich wieder zahlreiche Ereignisse, Veranstaltungen und Aktionen (Bilderbuchkinos, Bücherrallyes etc.) statt, von denen wir einige an dieser Stelle Revue passieren lassen möchten.

Die Teilnahme am Ferienprogramm des Hortes „Vier Elemente“ sowie das eigene Ferienprogramm in Kooperation mit der FFW Bad Königshofen brachten junge Leser in die Bibliothek.



Foto: Hanns Friedrich

Hier war die Jugendfeuerwehr Bad Königshofen, vertreten durch Marie-Sophie Hellmuth, Anne Haßmüller, Peter Fischer und Jochen Katzenberger, mit einem Löschfahrzeug gekommen. Zunächst wurden Geschichten zum Thema Feuerwehr vorgelesen, dann konnten die Kinder in dem großen Feuerwehrauto mitfahren und mit dem Feuerwehrschauch spritzen. Es wurden Feuerwehrautos gebastelt und jedes Kind erhielt eine Medaille.

Bemerkenswert ist die sehr gute Zusammenarbeit mit den ansässigen Schulen und Kindergärten, aber auch der Ausleihbetrieb an diverse Wohngruppen sowie dem Hort „Vier Elemente“. Die Kindergärten Bad Königshofen und Eyershausen besuchen die Bücherei regelmäßig zu Vorlesestunden und Eroberungstouren.



Eine feste Institution ist der Besuch der 2. Klassen der Grabfeldschule Bad Königshofen. Dankenswerterweise wird die Leseförderung weiterhin durch den Lions Club Bad Königshofen (Lesegutscheine für 1 Jahr für alle Schüler der 2. Klassen der Grabfeldschule Bad Königshofen sowie finanzschwache Familien) unterstützt.



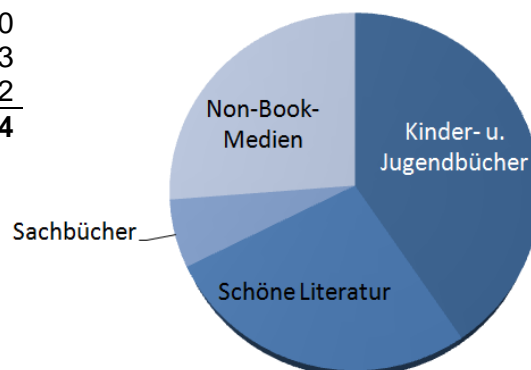
Am traditionellen Lesefördertag des Gymnasiums Bad Königshofen im November besuchen alljährlich die 5. Klassen die Bibliothek.



Kurz vor Weihnachten, am 19. Dezember besuchte das Königshöfer Christkind die Stadtbibliothek. Lara Werner las zum Bilderbuchkino das Buch „Unter dem funkelnden Weihnachtsstern“ vor. Die zahlreichen Kinder erhielten Lebkuchen und konnten zum Fotografieren oder beim Bildermalen dem Christkind näherkommen.

Die Non-Book-Medien nehmen mittlerweile bereits 25% der Gesamtausleihen ein. Deshalb wurde der Bestand an Tonies erweitert und damit zeitgerechte Medien angeboten. Stärkste Benutzergruppe sind nach wie vor Kinder und Jugendliche (42% Anteil an der Gesamtausleihe):

Kinder- u. Jugendbücher	42%	14.708
Schöne Literatur	27%	8.990
Sachbücher	6%	1.913
Non-Book-Medien	25%	8.442
Gesamt	100%	34.054



Kultur in der Schranne

„Archäologiemuseum Bad Königshofen“
„Museum für Grenzgänger“
„Treffpunkt Grabfeld“

Corona

Wir haben unser Hygiene-Konzept nach den amtlichen Vorgaben und den Empfehlungen der Museumsverbände (Landesstelle nichtstaatliche Museen in Bayern, Deutscher Museumsbund etc.) immer wieder angepasst und umgesetzt. Wir bieten weiterhin die Möglichkeit der Handdesinfektion an mehreren Stationen im gesamten Gebäude.

NEUSTART Kultur – Förderungen für den Treffpunkt Grabfeld als soziokulturelles Zentrum

Im Rahmen des Konjunkturprogramms des Bundes „NEUSTART Kultur“ haben wir zwei weitere Förderanträge gestellt. Die Investitionen helfen, die hygienischen Voraussetzungen zu optimieren und Angebote in Präsenz und Online nach den jeweiligen Bedingungen zu ermöglichen. Es wurde jeweils ein Antrag im Bereich „Programm“ (Einrichtungsinhalte und Programmangebote) und im Bereich „Zentren“ (Infrastruktur der Einrichtungen) gestellt. Die Mittel haben uns den Wiedereinstieg nach der Pandemie erleichtert und sind nachhaltig angelegt. Bei beiden Förderprojekten wurde die Höchstsumme von 50.000 €, bei einer Eigenbeteiligung von 10%, beantragt und bewilligt.

Im Rahmen von „NEUSTART Kultur – Programm 2“ wurden und werden bis zum 31. Januar 2023 folgende Maßnahmen durchgeführt:

Audioguides als Programmangebot mit Tagestreffen und als Kursangebot. Es entstanden Audio-Guides an den Grabfeld Treffpunkten in den Gemeinden unter Beteiligung der Bürgerschaft. An den Treffpunkten werden Informations-Ständer mit Text, QR-Code und Flyerkasten aufgestellt. Führungen und Thementreffen zu den unterschiedlichsten regionalen Themen wurden angeboten, teilweise wurden diese per Video dokumentiert. Die Kulturschaffenden der Region wurden eingebunden, indem Atelierbesuche und Workshops für Erwachsene und Familien finanziert und beworben wurden. Fotokurse und Workshops zum Thema 360° Foto-

grafie mündeten in Präsentationen wie Ausstellungen und als Digitalangebote. Bei zwei Exkursionen fuhren wir mit dem Bus ins Erfahrungsfeld zur Entfaltung der Sinne in Nürnberg und zur Landesausstellung in Ansbach „TYPISCH FRANKEN“. Die Fahrten waren für alle Altersgruppen kostenfrei.

Des Weiteren konnten Sachkosten, wie Personalkosten und laufende Kosten, wie Heizung, Strom, Raummiete, Reinigung gefördert werden, soweit sie die im Rahmen der Maßnahme anfielen.

Es entstanden Programm-Flyer zu den Angeboten, ein Hausbanner vor der Schranne, der auf das Projekt hinwies, sowie weitere Werbemittel. Inserate konnten geschaltet werden und unsere Homepage erhielt einen eigenen Bereich für das Projekt.



Mit Mitteln aus „NEUSTART Kultur - Zentren 2“ wurden und werden bis Ende März 2023 folgende Maßnahmen umgesetzt:

Wir schaffen die Möglichkeit zu mobilen Ausstellungen zur „**KulturLandschaft Grabfeld**“. Je zwölf mobile Vitrinen und Magnet-Stellwände ermöglichen Präsentationen in unterschiedlicher Form und Umgebung.

Medienpräsentation und Kommunikation werden durch einen Groß-Bildschirm, Laptop und ein kleines Aufnahmestudio ortsunabhängig ermöglicht. Veranstaltungs-Pavillons, mobile Stromversorgung und Sitzgarnituren ergänzen die Möglichkeiten. Outdoor-Desinfektionsspender, Reinigungs- und Infektionsschutzausstattung und mobile Trenneinrichtungen sollen coronakonforme Veranstaltungen ermöglichen.

Ein Koffer-Anhänger für Unterbringung und Transport ist eingeplant.

Ein Büro-Arbeitsplatz im Kassenbereich ermöglicht, in Verbindung mit der Glasverkleidung des Kassenraumes, den Kontakt mit den Besuchern auch außerhalb der Öffnungszeiten und erweitert die coronagerechte Ausstattung der Schranne. Durch die Installation eines Webserver für die Lüftungsanlage kann man deren Potential bei der Luftreinigung optimal ausnutzen.

Zur Verbesserung der Möglichkeiten unsere Inhalte auch digital vermitteln zu können gibt es Tablets und eine Abspielstation für diverse „historische“ Medien wie Schallplatten und Kassetten sowie ein Medien- und Bücherregal.



Sonderausstellungen

Bis 30. Januar 2022

Postwesen im Grabfeld

Verein für Heimatgeschichte im Grabfeld, Bezirk Unterfranken

Anhand von historischen Postsendungen und Fotografien wird ein Überblick über die Geschichte des Postwesens in der Region ermöglicht.



Bis 30. Januar 2022

Projektergebnisse „Kleider schaffen Welten – welches Leben ziehe ich heute an?“ talentCAMPus / Kultur macht stark

In diesem Projekt konnten die Teilnehmerinnen entsprechend dem Motto „Kleider machen Leute“ in verschiedene, ihnen meist fremde Rollen schlüpfen. Wie werde ich wahrgenommen, wie fühle ich mich selbst dabei? Ändert sich durch mein jeweiliges Äußeres meine Umwelt? Auch hier wurden die Bilderrahmen genutzt, die die Einhaltung der Corona-Abstandsregeln sicherstellen.

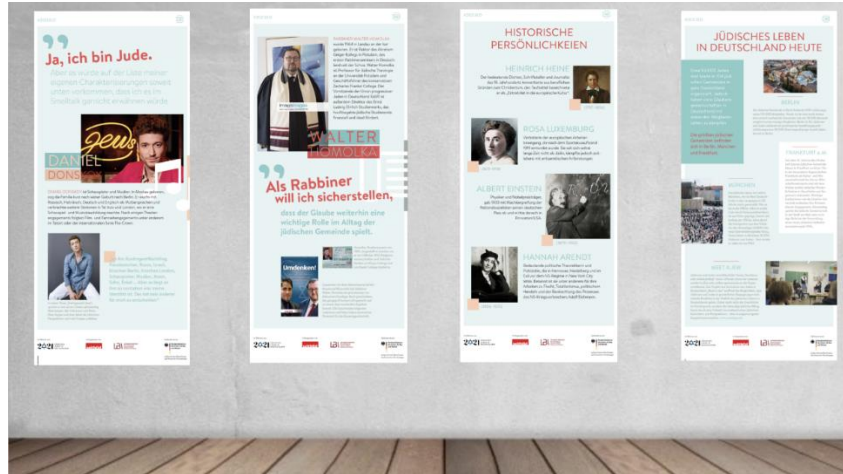


Bis 20. Februar 2022

Jüdisches Leben in Deutschland

In Kooperation mit der vhs Rhön und Grabfeld - Eine Ausstellung des Zeitbild Verlags

Eine weitere Ausstellung im Rahmen des Festjahres 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland. Rückblicke und Statements jüdischer Mitbürger von heute.



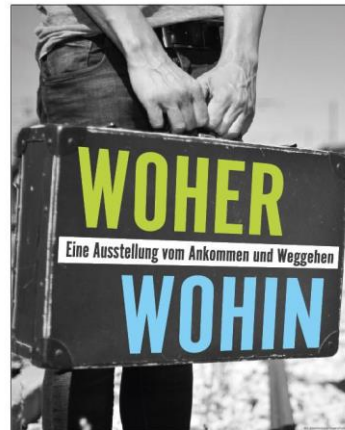
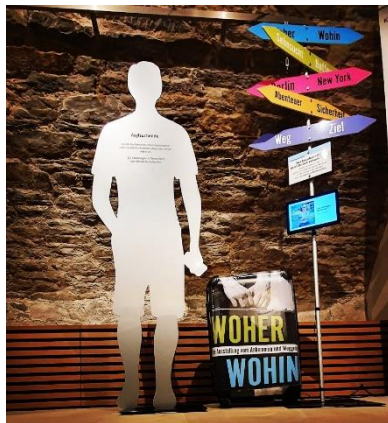
2021

JÜDISCHES LEBEN
IN DEUTSCHLAND

05. Februar – 30. Juni

WOHER I WOHN – Eine Ausstellung vom Ankommen und Weggehen

Die Ausstellung des Bezirks Unterfranken zeigt beispielhaft Geschichten aus unterschiedlichen Epochen und macht deutlich, dass Mobilität und Migration seit Jahrhunderten prägende Elemente unserer Gesellschaft sind.



Pressefotos

08. März – 30. Juni

Ausstellung zum internationalen Frauentag

Portraits der Frauen und deren Wort mit der für sie wichtigsten Bedeutung

26. Mai – 31. Oktober

Foto-Roll Up-Ausstellung des Internationalen Frauencafés Bad Königshofen

NEUSTART Kultur – Programm 2 / vhs Rhön und Grabfeld

Der neue Treffpunkt Grabfeld mit seinen 11 Außenstationen hat die Gruppe inspiriert, mit unterschiedlichen Techniken und einheitlich mit den Farben des Grabfeld-Logos eigene

Handarbeits-Kreationen zu schaffen. Es lag nahe, diese im Zusammenhang mit den Grabfeld Treffpunkten der umliegenden Gemeinden zu präsentieren. An 12 Treffpunkten wurden somit 12 Frauen portraitiert. Die Portraits zeigten wir, vereint mit den jeweiligen Handarbeitsstücken, in dieser Ausstellung.



30. Juli – 31. Oktober

Da steckt Genuss drin

Gemeinschaftsausstellung der Museen Rhön-Saale

Jedes der sechs Museen des Verbundes wählte mindestens ein zum Thema passendes Objekt aus der Dauerausstellung aus. Für jede der Einrichtungen in der Schranne konnte ein passendes Stück gefunden werden. Der Mahlstein steht für die Museumspädagogik und den Treffpunkt Grabfeld im ehemaligen Getreidespeicher, der geteilte Teller findet sich im Museum für Grenzgänger, und das gläserne Trinkhorn gilt als Highlight des Archäologie-Museums.

Genuss mal drei:

„Die Schranne beherbergt drei Einrichtungen, deren Vielfalt sich in den ausgewählten Objekten widerspiegelt. Genuss steckt im Korn, entfaltet sich beim Trunk aus dem gläsernen Luxus-Trinkhorn, und wenn gemeinsam Grenzen überwunden werden, wird auch das einfache Mahl zum Hochgenuss.“



Eine sinnlich-kulinarische
Entdeckungsreise durch die
Museen Rhön-Saale

30.07.– 31.10.22



10. September – 04. November

Wer bin ich, und wenn ja, wieviele?

Foto-Ausstellung zum Thema Social Media - Ergebnisse eines talentCAMPus zum gleichen Thema.



Fotos: Daniela Schenk

06. November – 28. Februar 2023

Paulomus und seine Freunde

Die Museumsmausgeschichten live in Bad Königshofen - Ergebnisse eines talentCAMPus zum gleichen Thema.



Foto-Collage: Jennifer Kunstreich

Projekt DenkOrt Deportation

An die aus Unterfranken deportierten Juden erinnert die unterfränkische Gedenkstätte „DenkOrt Deportationen 1941-1944“ vor dem Hauptbahnhof in Würzburg. Das Besondere an ihr ist, dass sie sich als partizipatives Denkmal versteht und dass die Betrachter online Namen und Leben aller Deportierten und ihre Kultusgemeinden kennen lernen können. Ein Projekt für junge Menschen holt das Thema mit seiner Aktualität in die Gegenwart. In den betroffenen Gemeinden Unterfrankens sollen jeweils Kunst-Objekte in Form von Gepäckstücken, wie sie die Deportierten bei sich trugen, entstehen, die an der Gedenkstätte aufgestellt werden. Ein Gegenstück wird an einem angemessenen Ort in der jeweiligen Gemeinde installiert.

Ziel war die Gestaltung zweier Koffer, die die Stadt Bad Königshofen am Gedenkort angemessen vertreten und auch an exponierter Stelle im Stadtraum an die einstigen Mitbürger erinnern wird. Bewusst sollen dabei möglichst viele Mitbürgerinnen und Mitbürger mitgenommen und vor allem Kinder und Jugendliche in die Gestaltung einbezogen werden. In mehrtägige Workshops wurde ihnen das Thema Vertreibung nahegebracht – oft mit aktuellem Bezug zur Situation der Geflüchteten aus Afghanistan, der Ukraine und aus vielen weiteren Län-

dern. Gemeinsam wurden die Koffer entworfen und umgesetzt. Unterstützt wird das Projekt in Bad Königshofen durch Mittel aus dem Bundes-Förderprogramm Kultur macht stark.



WIR
WOLLEN UNS
ERÖFFNEN
DenkOrt Deportationen

Die Präsentation der Koffer war für den 17. Juni geplant, der Termin wurde jedoch von den Initiatoren des Projekts um ein Jahr verschoben und ist am 17. Juni 2023 angedacht.

Museumspädagogik und Führungen

Unsere bewährten Programme lassen sich über das Portal „Musbi“ abrufen. Unterstützt werden die Angebote vom Bezirk Unterfranken.

Der Themenbereich Museumspädagogik ist zur Erhaltung und Steigerung der Attraktivität des Museums in Zukunft besonders wichtig – ob in Präsenz vor Ort oder digital Zuhause. Der Wunsch nach erlebnisorientierten Museumsbesuchen mit eigenen Handlungsmöglichkeiten nimmt weiterhin zu. Zielgruppe ist generationsübergreifend die gesamte Familie. Gruppenkommunikation muss auch digital möglich sein – Lernfilme reichen nicht aus. Wir können sowohl in Präsenz, falls nötig aufgeteilt in Kleingruppen als auch digital Angebote liefern. Wir bieten auch Führungen an „Außenstationen“ der Museen, wie beispielsweise dem Bayernturm oder dem Grenzgängerweg.

Familienführungen wurden ca. einmal monatlich zu unterschiedlichen Themen angeboten.

Handout Spinnwirtel zum Fadenspinnen, Feuerstein-Sichel und coronagerechter Museumskeller:



Fotos: links M. Fries, rechts G. Nixdorf

Projektarbeit



Barrierefreiheit

Wir beteiligen uns, als eines von 15 bayerischen Museen, im Rahmen der Arbeitsgruppe der Landesstelle für nichtstaatliche Museen „Kultur & Tourismus“ an der Projektgruppe Inklusive Museen. Arbeitsinhalt ist die zielgerichtete Vermarktung im Verbund und die Kompetenzförderung. Wir beteiligen uns zudem am digitalen Fachaustausch Barrierefreiheit und Inklusion des bvv.

LEADER-Projekt „Treffpunkt Grabfeld“



Im Rahmen eines LEADER-Projektes entstand, als drittes Standbein neben dem Archäologiemuseum und dem Museum für Grenzgänger, ein sogenannter Treffpunkt Grabfeld. Hier wird die Kulturlandschaft Grabfeld innerhalb der Schranne ausführlich präsentiert. In den Gemeinden des Grabfeldes entstanden zusätzlich weitere „Grabfeld Treffpunkte“, welche über die kulturelle Bedeutung dieses Treffpunktes und über die umliegenden Kulturangebote informieren. Gleichzeitig wird an diesen Plätzen auf den Treffpunkt Grabfeld in der Schranne hingewiesen. So entsteht ein Netzwerk vielfältiger kultureller Möglichkeiten im Grabfeld. Räumlichkeiten und Angebote für die ganze Familie sollen die Schranne zur Kultur- und Freizeiteinrichtung mit Bildungsmöglichkeiten im Zentrum der Stadt werden lassen und das kulturelle Leben der Region darstellen, erlebbar machen und fördern. Das „Medienmodul“ wird sehr gut angenommen und praktisch durchweg gelobt! Die Stelen an den Treffpunkten sind aufgestellt. Als Ergänzung entstanden im Rahmen eines Kursangebotes Audioguides zu einzelnen Stationen, auf die Anfang 2023 durch Texttafeln hingewiesen wird. An allen Stationen wurden 360° Foto-Aufnahmen gemacht, die im Projekt der Stadt und Werbegemeinschaft integriert sind. Diese, sowie die Audio-Guides, werden zusätzlich direkt auf der Homepage des Treffpunkt Grabfeld zu finden sein und sollen in eine App, die derzeit im Auftrag der Kommunalen Allianz fränkischer Grabfeldgau entwickelt wird, eingebaut werden.



Der Treffpunkt in Herbstadt



Der Treffpunkt in Trappstadt

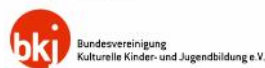
Gemeinsam mit allen Beteiligten wurde in enger Zusammenarbeit mit der vhs Rhön und Grabfeld und dem Mehrgenerationenhaus ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm entwickelt. Es fanden sowohl in der Schranne wie auch an den Treffpunkten oder in den Gemeinden Veranstaltungen statt. Das Programm 2022 war durch „NEUSTART Kultur – Programm 2“ gefördert.



„Kultur macht stark!“ – Projekte

Förderungen in Kultur macht stark sind 100% Förderungen

Projekt „Schranne³ - Vielfalt öffnet Welten“



Antragstellung, Programmplanung und Durchführung sowie Verwaltung.

Unter dem Dach von „Kultur macht stark“ befinden sich die Förderprogramme von 24 Verbänden und Initiativen, bei denen im zweiten Förderzeitraum lokale Bündnisse von 2018 bis 2022 Anträge für außerschulische Jugendkulturmaßnahmen stellen können. Die Museen in der Schranne haben bei der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V. ein Projekt mit dem Titel „Schranne hoch drei – Vielfalt öffnet Welten“ beantragt. Hierbei handelt es sich um finanzielle Zuwendung für kulturelle Angebote für Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 18 Jahren. Bündnispartner sind die vhs Rhön und Grabfeld, das JuZ und der Verein Kön0816! e.V.. Projektmittel für die Jahre 2020 bis 2022 wurden beantragt und in Höhe von insgesamt 85.000 € bewilligt. Im Berichtsjahr konnten 25.000 € umgesetzt werden.

Unsere Angebote konnten diesmal wieder in Präsenz stattfinden. Einige Termine fanden aber dennoch digital statt. Digitale Formate werden auch in Zukunft eine Rolle in unseren Programmangeboten spielen. Dozenten können auf diese Weise von allen Orten eingesetzt werden und gleichzeitig nutzen wir die in Corona erworbenen Fähigkeiten und Techniken sinnvoll weiter. Die Anzahl der Einzelveranstaltungen von ca. 150 im Jahr 2021 ist zwar auf 104 gefallen, dafür konnten wir endlich wieder ganz- und mehrtägige Angebote durchführen.

Themen waren unter anderen: Theater, Malerei, Töpfern, Origami, Nähen, Batiken, Stoffdruck, Bau eines Baumhauses, Bushcraft und Foto- und Videoprojekte. Alle Angebote waren hervorragend besucht und für die Teilnehmer kostenfrei.

Wichtig war uns der Bezug zu Museumsthemen oder Sonderausstellungen, wenn dies möglich war. Beispiele sind die Workshops zum Thema Genuss oder die Exkursion zur archäologischen Ausgrabung.

Das Projekt endete am 11.09.2022 nach 5 Jahren. Ab 2023 wird es eine weitere "Kultur macht stark"-Förderphase für erneut 5 Jahre geben. Wir haben uns bereits am ersten Antragstermin mit dem Projekt "Schranne4U" wieder beworben. Das Projekt muss neuartig sein, wir planen unser Angebot noch mehr in die Region Grabfeld auszudehnen und haben hierfür eine Fördersumme von jährlich 50.000 € beantragt.



Exkursion zur Ausgrabung am Veitsberg



Filzworkshop, bernsteinschleifen und historische Webetechniken



Gemeinsam stark! Hip Hop - Breakdance - Theater

Corona Aufholpaket Kulturelle Bildung des Bundes - Bundesarbeitsgemeinschaft Spiel und Theater / BKJ

Um auch nach dem Ende der Förderung von „Schranne³ - Vielfalt öffnet Welten“ am 11.09. kostenfreie Veranstaltungen anbieten zu können, haben wir kurzfristig einen Antrag gestellt, in dem wir unser Anliegen, Kindern und Jugendlichen auch in den erwartungsgemäß schwierigen Wintermonaten dieses Jahres sinnvolle Freizeitgestaltung zu ermöglichen. In dem Projekt konnten die Teilnehmer Probleme aus ihrer aktuellen Lebenssituation, durch Tanz und Theaterspiel „abarbeiten“. Das selbstgewählte Motto war dann auch „Krieg und Angst“. Sechs mehrtägige Workshops, ein fortlaufender Tanzkurs, Auftritte z.B. beim Kunsthandwerkermarkt oder bei einem Breakdance-Event im Cinemaxx in Würzburg und die Abschlussveranstaltung in der Höhberghalle in Sulzfeld wurden zudem filmisch dokumentiert.



Ein Programm der

Bundesvereinigung Kulturelle
Kinder- und Jugendbildung e.V.

Gefördert vom

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

talentCAMPus

Das Museum ist Kooperationspartner beim Projekt „talentCAMPus“. Antragsteller ist die vhs Rhön und Grabfeld. Programmpartner, bei dem Anträge gestellt werden, ist der Deutsche Volkshochschul-Verband (dvv). (Siehe hierzu den Jahresbericht der vhs)



talentCAMPus zu den Themen Kurdistan im Rahmen der Ausstellung WOHER I WOHIN und Paulosmus die Museumsmaus / Foto: J. Kunstreich

Veranstaltungen

Jugendkulturwochen und Ferienprogramme

Durch unsere genehmigten Anträge im Rahmen des Jugendkulturförderprogramms des Bundes - „Kultur macht stark“ - konnte eine große Anzahl an Veranstaltungen kostenfrei angeboten werden. Viele Programmangebote spiegeln Inhalt und Angebot der Schranne und seiner drei Einrichtungen wider. Sie sind ein Beitrag im Rahmen der Museumsarbeit und sollen nachhaltig langfristig Besucher werben und Kulturinteresse in der Bevölkerung wecken und erhalten. Die Nachfrage an den Veranstaltungen war erneut sehr groß.



Fotos: Daniela Schenk, J Kunstreich und Selina Buhlheller

Kunsthandwerkermarkt

Die Organisation des traditionell am zweiten Septemberwochenende stattfindenden **28. Nordbayerischen Kunsthandwerkermarktes** wurde auch in diesem Jahr durch die Museumsmitarbeiter*innen durchgeführt. Er konnte, nach zwei coronabedingten Absagen, am 10. und 11. September stattfinden. Sowohl von den Marktteilnehmern als auch von den Besuchern haben wir ausschließlich positive Rückmeldungen bekommen. Wie erwartet hatten wir einen Rückgang an teilnehmenden Kunsthandwerkern zu verzeichnen. Rückfragen haben ergeben, einige haben Corona wirtschaftlich nicht überstanden und es gab eine Reihe altersbedingter Geschäftsaufgaben. Dass wir die fehlenden Stände nicht durch themenfremde Marktstände ergänzt haben, wie das nach Aussage einiger Marktteilnehmer bei anderen Kunsthandwerkermärkten praktiziert wurde, wurde als positiv bewertet. Nur so kann das gute Niveau des Marktes erhalten bleiben.



Beteiligung mit Familienführungen und Workshopangeboten bei:

Internationaler Museumstag, Sommerzauber, verkaufsoffener Sonntag und 28. Nordbayerischer Kunsthandwerkermarkt.



Sonstiges

- Regelmäßiger Montagstreff des Mehrgenerationenhauses im Grabfeldtreffpunkt und im Pavillon im Hof der Schranne für Kartenspiel und Handarbeit.
- Museumsverbund Rhön – Saale:
Die Gemeinschaftsausstellung zum Thema „Da steckt Genuss drin“ wurde erfolgreich in allen Häusern umgesetzt. Die Planungstreffen fanden teilweise noch online statt.



Ausstellungseröffnung in Fladungen

- Der Museumsleiter nahm an kostenfreien, teilweise digitalen Fortbildungen und Konferenzen teil. Themen waren u.a. Museumspädagogik, inklusives Museum, Jugendkulturförderung und Finanzschulungen im Rahmen des Kulturprogrammes des Bundes „Kultur macht stark“. Hierbei ging es auch um die Erschließung von Fördermitteln sowie um Informationen zur neuen Förderperiode sowie um fachlichen (Erfahrungs-) Austausch mit den Förderstellen.

Fazit und Ausblick

2055 Besucher fanden den Weg in die Schranne, davon besuchten 666 den Treffpunkt Grabfeld im Erdgeschoß. Weitere 600 Interessierte konnten wir während des Kunsthandwerkermarkts begrüßen, sowie ca. 1000 Teilnehmer an Veranstaltungen und Kursen im Haus. Schulklassen und Gruppen kamen zögerlich, die hohen Transportkosten verteuern die Anreise enorm. Dennoch erlebten mehrere Schulklassen erstmals nach über zwei Jahren einen Schultag außerhalb der Schule im Museum. Die Nachfrage war da, aber die Schulen haben derzeit immer noch Nachholbedarf beim Lehrstoff. Gruppen halten sich wegen der oft schwer vermittelbaren Hygienebedingungen zurück. Viele potenzielle Besucher haben im Frühjahr von einem Besuch abgesehen, weil sie den Bestimmungen nicht folgen konnten oder wollten. Konzepte und Voraussetzungen sind jetzt vorhanden. Wir wollen die Erfahrungen, die wir notgedrungen mit digitalen Vermittlungsformaten gemacht haben, nachhaltig nutzen und auch zukünftig in unser Angebot integrieren.

Der Treffpunkt Grabfeld und die Treffpunkte in den Gemeinden sind fertiggestellt und sollen jetzt endlich eröffnet werden.

Weitere Ausstellungen und Projekte sind in Planung. Die Einladungen zum Kunsthandwerkermarkt sollen im Januar verschickt werden. Wir beteiligen uns gerne an den Veranstaltungen der Region.

(Fotos, soweit nicht anders vermerkt, A. Rottmann)

Volkshochschule Rhön und Grabfeld

Wie bei allen Bildungsträgern wurde das Kursgeschehen der vhs vor allem zu Jahresbeginn noch stark durch Corona geprägt und beeinträchtigt. Bemerkenswert war auch 2022 das stark überwiegende Verständnis der Kursleiter*innen für den oftmals erhöhten Aufwand und der Kursteilnehmer*innen für die sich immer wieder ändernde Situation, die Bereitschaft, sich an alle Regeln zu halten und die positive Rückmeldung und Freude, sich wieder persönlich zu begegnen.

Vor der Pandemie waren die fünf Kursräume in der vhs im Alten Kindergarten kontinuierlich genutzt, sowohl tagsüber als auch abends. Seit dem Herbst ist dies wieder der Fall. Der Kursbetrieb wurde selbstverständlich immer unter Beachtung der jeweils aktuellen Hygieneregeln durchgeführt; einige Kurse wurden digital oder im Hybrid-Format umgesetzt. Ein Teil der Gesundheitskurse findet weiterhin im großen Saal der Darre statt, da aufgrund der Raumgrößen in der vhs die Durchführung mit einer sehr viel geringeren Zahl als nachgefragt stattfinden könnte und die Fitnessräume in der vhs im Alten Kindergarten zusätzlich gut ausgelastet sind.

Das Lernen von zu Hause aus behält weiterhin einen wichtigen Stellenwert im Kursangebot. Ein zukunftsweisendes Modell sind Hybrid-Kurse: hier findet der Kurs in Präsenz statt und wird für weitere Teilnehmende über ein Konferenztool übertragen, so dass diese von zu Hause aus dabei sein können. Als besonders geeignet für eine digitale / hybride Umsetzung erwiesen sich Sprachkurse sowie verschiedene Angebote aus den Bereichen Gesundheit und Beruf. Eine eigene Rubrik „Online Kurse“ hat sich im vhs-Programm etabliert. Für die bessere Vermarktung von Online-Kursen besteht weiterhin eine Kooperation mit den Volkshochschulen Landkreis Haßberge, Bad Kissingen und Hammelburg sowie Kahlgrund-Spessart. Die Kooperationskurse werden von allen beteiligten Volkshochschulen ausgeschrieben und so einer breiteren Öffentlichkeit bekannt gemacht. Vorteile der Online-Angebote sind die Teilnahmemöglichkeit unabhängig von der räumlichen Entfernung zum Kursort und die damit verbundene Erschließung neuer Personenkreise. Im Gesundheitsbereich können wir damit - da wir nicht auf Raumgrößen Rücksicht nehmen müssen - digital Kurse mit Wechselmöglichkeit

vormittags und abends anbieten, was v.a. Schichtarbeitenden entgegenkommt. Die vhs Rhön und Grabfeld beteiligte sich weiterhin an der Aktion des Deutschen Volkshochschulverbands „Zusammen is(s)t man weniger allein“. Hier wird der Kochkurs per Live-Stream übertragen, und die Teilnehmenden kochen von zu Hause aus. Hier wurde im Februar eine gut gebuchte Veranstaltung mit vhs-Dozent Ata Chaudhry im Pavillon der Museen in der Schranne und technischer Begleitung durch den Digitalbeauftragten des bvv-Bezirks Unterfranken Christian Ruser umgesetzt.

Integration und Deutschkurse

Das Thema der Integration von Geflüchteten und Sprachförderung für Zugewanderte stand 2022 stark im Vordergrund und war stark geprägt durch die Aufnahme der afghanischen Ortskräfte sowie die zahlreichen Geflüchteten aus der Ukraine.

Vor allem durch die hohe Zahl der seit Ende 2021 nach Bad Königshofen gezogenen afghanischen Ortskräfte konnten im Frühjahr zwei neue Integrationskurse gestartet werden, davon einer mit Alphabetisierungsteil für Zweitschriftlernende. Ein weiterer Integrationskurs, der fast ausschließlich von ukrainischen Geflüchteten besucht wird, startete (nachdem alle Interessent*innen ihre Bewilligung erhalten hatten) im September. Diese Kurse schließen mit dem sog. Deutschtest für Zuwanderer und dem Einbürgerungstest ab, beide Prüfungen sind Voraussetzungen für eine dauerhafte Bleibeperspektive und oftmals auch für den Arbeitsmarkt.

Um die Zeit zu überbrücken, bis ein Integrationskurs eingerichtet werden konnte, fanden für die ukrainischen Geflüchteten mit Wohnsitz in Bad Königshofen oder den Stadtteilen jeweils dreimal pro Woche am Nachmittag und in den Sommerferien zweimal pro Woche am Abend Deutschkurse statt, die über die Spende der Stadt Arlington finanziert wurden. Hierfür herzlichen Dank! Von Oktober bis Dezember wurde das Angebot aufgrund der großen Nachfrage auch für ukrainische Geflüchtete aus den umliegenden Gemeinden geöffnet, und es gab zwei Abend-Deutschkurs, jeweils zweimal pro Woche, finanziert durch die Projektförderung des seit 2022 bei der vhs angesiedelten Mehrgenerationenhauses.



Foto: JuZ

Zwei sogenannte Erstorientierungskurse (gefördert über das Bamf) wurden (von Mai bis Dezember) in Sulzdorf a.d. Lederhecke für ukrainische Geflüchtete dort und in den umliegenden Dörfern sowie (von Ende Mai 2022 bis voraussichtlich März 2023) in Bad Königshofen im evangelischen Gemeindehaus für ukrainische Geflüchtete aus den Gemeinden rund um Bad

Königshofen durchgeführt. Diese Kurse umfassen 300 Unterrichtsstunden in sechs thematisch gebundenen Modulen wie „Einkaufen“, „Gesundheit“ und „Werte und Zusammenleben“; im Vordergrund steht die Kommunikation im Alltag, und der Kurs ist gut geeignet zur Vorbereitung auf eine erfolgreiche Teilnahme am Integrationskurs.

Eine Deutsch-Lernbegleitung (Finanzierung über den Lions Club und über das Mehrgenerationenhaus) wurde und wird für Geflüchtete angeboten, die aktuell keine Bewilligung für einen Integrationskurs haben oder auf ihren Platz im Integrationskurs warten. Der Wunsch und die Motivation, Deutsch zu lernen, sind sehr groß.

Eine Deutschförderung für ukrainische Kinder wurde in den Sommerferien über das Mehrgenerationenhaus über ein zusätzliches Förderprogramm für Kinder und Jugendliche in einer Woche der Sommerferien jeden Vormittag und in den Herbstferien an drei Vormittagen angeboten. Im November und Dezember wurde dieser Kurs an einem Nachmittag in der Schulzeit fortgesetzt (s. Abschnitt Jugend).

Das Internationales Frauencafé in Bad Königshofen konnte im Rahmen des Projekts „Café International“ in Kooperation mit der Bildungs- und Ehrenamtskoordination des Landkreises Rhön-Grabfeld, gefördert durch die lagfa Bayern e.V., mit einer erneuten Förderung weitergeführt werden. In diesem Austausch- und Begegnungsprojekt, treffen sich Frauen aus unterschiedlichen Kulturen, Religionen, Altersgruppen und Lebenssituationen. Deutsch ist hier immer die gemeinsame Sprache und wird über die Kommunikation bei den Treffen und darüber hinaus gefestigt und geübt. Die Leitung vor Ort hatte Veronika Keim, unterstützt durch eine immer größere Gruppe aktiver Ehrenamtlicher mit immer wieder neuen Ideen. So übernahmen immer mehr Frauen des Projekts schrittweise und zunehmend auch selbständig die Leitung von Workshops für Kinder in den Ferienprogrammen des Netzwerks für Jugendkultur junet.



Foto: Regina Vossenkaul

Die Interessen der Frauen bestimmten die Veranstaltungen und Aktionen. Ausflüge und Besichtigungen (z.B. Exkursion nach Ipthausen und Führung auf einem Bauernhof, Besuch beim Bürgermeister, Tagesausflüge in Kooperation mit dem JuZ nach Suhl und Fulda, Ausflug nach Coburg) waren hier wieder sehr gefragt, ebenso Stricken, Häkeln, Nähen, Backen und kreatives Gestalten, u.a. angeleitet durch eine Künstlerin in Herbstadt. An einem Wochenende im Frühjahr und im Herbst gab es jeweils einen Flohmarkt in der vhs. Durch die vielen neu hinzugekommenen Frauen aus Afghanistan und der Ukraine bildeten sich neue Projektuntergruppen. Die vhs ist für viele Frauen ein positiv besetzter Begegnungsort geworden, und es sind neue Bekanntschaften und Freundschaften entstanden. Das Projekt leistet einen

positiven Beitrag zur Verständigung der Frauen (und damit auch ihrer Familien) untereinander und hilft, Barrieren zwischen unterschiedlichen Gruppen Geflüchteter abzubauen.



Foto: Mara Israelyan

Jugendkulturprojekte im Netzwerk

Ein besonderes und bewährtes Angebot waren im Jahr 2022 elf jeweils einwöchige talentCAMPus-Projekte, wovon zwei in den Osterferien, eines in den Pfingstferien, sieben in den Sommerferien und eines in den Herbstferien stattfanden. Die Themen und Kulturbereiche waren u.a. Theater, Eine Reise nach Kurdistan, Woher – Wohin? Wir bitten zu Tisch, Wo kommt unser Essen her, Mythologien, Tanz gegen Rassismus, Eine Welt – was ist fair und nachhaltig?, Social Media-Fotoprojekt, Zirkus King's Court, Paulomus – Museumsmausgeschichten. Die talentCAMPus-Maßnahmen (100%-Förderung) wurden im Rahmen des Förderprogramms „Kultur macht stark“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung beim Deutschen Volkshochschulverband (dvv e.V.) beantragt und mit guter Resonanz (teils musste kurzfristig eine Aufstockung der Höchstteilnahmezahl beantragt werden) umgesetzt. Die angesprochenen Altersgruppen variierten je nach Thema zwischen ab sechs, ab neun und ab elf Jahren. Es wurden auch gezielt Kinder und Jugendliche aus neu zugezogenen Flüchtlingsfamilien angesprochen und ihre Teilnahme anfangs durch Sprachmittler*innen begleitet. Bündnispartner für alle 11 Veranstaltungen waren neben der vhs die Museen in der Schranne und das JuZ, bei der in Weichtungen angesiedelte Maßnahme zusätzlich der DJK und bei den auch für Grundschulkindern konzipierten Projekten die Grabfeld-Grundschule.



Foto: Jennifer Kunstreich

Die Volkshochschule Rhön und Grabfeld hat 2022 für talentCAMPus-Maßnahmen im Projektbündnis insgesamt knapp 70.000 € akquiriert. Dies ermöglichte eine umfangreiche Unterstützung der Ferienprogramme in Bad Königshofen. Nach den sehr gut angenommenen talentCAMPus-Ferienbildungsprogrammen sind für 2023 weitere ähnliche und neue Projekte dieser Art in Planung. Im neuen und dritten Förderzeitraum „Kultur macht stark“ von 2023 bis 2027 liegt der Schwerpunkt der Projekte auf der kulturellen Bildung, was in ganz unterschiedlichen Sparten umgesetzt werden kann. Bei einigen Projekten wird ein zusätzlicher Elternbildungstag angeboten. Die vhs Rhön und Grabfeld setzt seit Beginn des ersten Förderzeitraums 2013 talentCAMPus-Projekte im bewährten Bündnis mit Museum und vhs um. Wir stehen in einem regen Austausch mit dem Projektteam im Deutschen Volkshochschulverband.

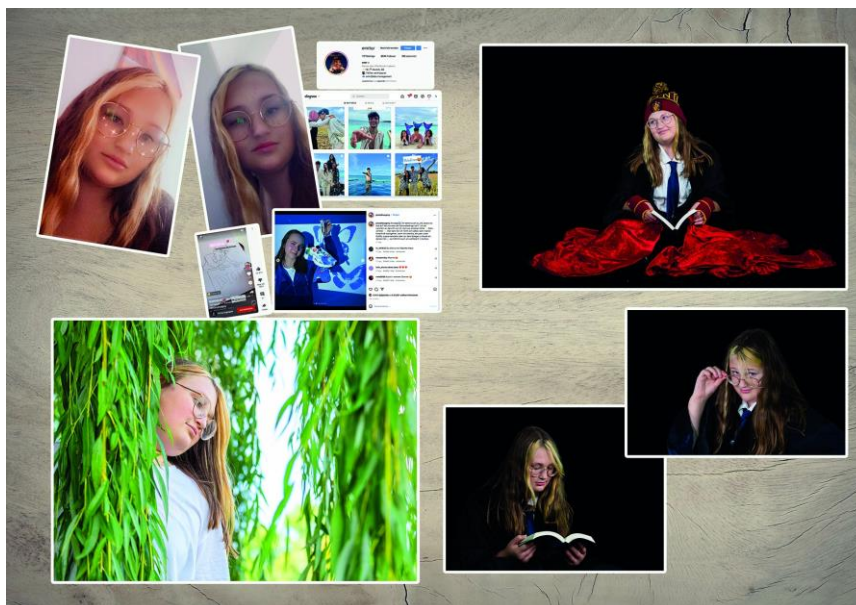


Foto: Daniela Schenk

Jugendliche und junge Erwachsene wurden bei allen talentCAMPus-Projekten und bei vielen anderen Veranstaltungen maßgeblich als Assistent*innen eingebunden; zehn junge Ehrenamtliche im Alter zwischen 15 und 21 Jahren haben inzwischen an einer Peer-Teamer-Fortbildung des Deutschen Volkshochschulverbands teilgenommen. In das Konzept dieser Fortbildung sind u.a. die Erfahrungen unseres Projektbündnisses eingeflossen. Angela Theisen, langjährige talentCAMPus-Dozentin, bildet im Rahmen der deutschlandweit angebotenen Online-Schulung Peer-Teamer*innen aus und betreut sie auch in unseren Projekten. Hoshyar Xano, früher talentCAMPus-Teilnehmer, Ehrenamtlicher, und Peer-Teamer, ist bereits voll verantwortlich als Dozent für Hip Hop, Kochen und in talentCAMPus-Projekten sowie bei anderen Programmen im Rahmen von „Kultur macht stark“ tätig. In einer zum Jahresende erschienenen Fachpublikation des dvv „Bildungslandschaften mit talentCAMPus entwickeln“ befindet sich ein Interview mit Hoshyar Xano als einer von fünf exemplarischen Bildungsakteur*innen. Die Publikation ist auf der Internetseite des dvv unter <https://www.volkshochschule.de/talentCAMPus> zu finden.

Beim Deutschen Volkshochschultag in Leipzig im Juni war Renate Knaut Podiumsteilnehmerin beim Programmforum zum Thema „Innovations- und zukunftsfähig bleiben - Wie kann der Generationenwechsel erfolgreich einbezogen werden?“. Die Anfrage durch den dvv erfolgte aufgrund unserer langjährigen Erfahrungen zur Einbindung junger Menschen in die vhs, auch im talentCAMPus. Bei der bundesweiten Peer-Teamer-Tagung im September in Köln waren insgesamt zwölf Peer-Teamer*innen anwesend, davon sieben von der vhs Rhön und Grabfeld, die gemeinsam mit Angela Theisen im vhs-Auto anreisten. Für 2023 gibt es bereits erneut acht interessierte Jugendliche, die sich schon schrittweise ehrenamtlich in Ferienprogrammen erproben.

Als Bündnispartner beteiligt war die vhs weiterhin am Projekt „Schranne hoch drei – Vielfalt öffnet Welten“ mit einer ganz unterschiedlichen Angeboten aus vielen Kultursparten, darunter Nähen, Filzen, Origami, Töpfern, verschiedene Tanzrichtungen, Theater, Natur erleben, Schatzsuche im Museum, Geschichten mit der Museumsmaus Paulomus, Koffer für den Denkort Deportation. Die Laufzeit des Projekts erstreckte sich über fünf Jahre und endete mit den Sommerferien. Beantragt und umgesetzt wurde das Projekt ebenfalls im Rahmen des Förderprogramms „Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung“ über die Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung BKJ e.V.. Für die Zeit von September bis Ende Dezember wurde im gleichen Bündnis, ebenfalls über die BKJ, gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Aufholpakets Kulturelle Bildung im Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ das Projekt „Gemeinsam stark! Hip Hop – Break-Dance – Theater“ beantragt und mit sehr guter Beteiligung umgesetzt.



Foto: Christina Scheit

Ebenso wie die talentCAMPus-Maßnahmen haben diese Projekte die außerschulische niederschwellige kulturelle Bildung von Kindern und Jugendlichen zum Ziel und werden in den Abschnitten „Jugend“ sowie „Museum“ näher beschrieben.

Durch die Projekte der Jugendkulturarbeit, die eine hohe Zahl an Kindern und Jugendlichen in der Region erreichen und ihnen positive Lern- und Bildungserfahrungen vermitteln, kommt dem Netzwerk Vorbildfunktion für den Landkreis zu. Wer frühzeitig Spaß am außerschulischen Lernen gewinnt und seine Kreativität in unterschiedlichen Bereichen ausprobiert, erwirbt wichtige Kompetenzen, die auch den Einstieg in Ausbildung, Studium und Beruf erleichtern. Die integrative Jugendkulturarbeit ist damit ein dauerhafter, auf langfristige Wirkung angelegter Arbeitsbereich der vhs, der zur Lebensqualität in der Region für Kinder, Jugendliche und Familien beitragen soll.

Gremienarbeit im Bayerischen Volkshochschulverband (bvv e.V.)

Seit Mai 2019 übt Renate Knaut das Amt der 1. Vorsitzenden des bvv-Bezirks Unterfranken aus. Sie wurde 2022 für drei weitere Jahre neu von den Kolleg*innen der unterfränkischen Volkshochschulen gewählt. 2. Vorsitzender ist der Geschäftsführer der vhs Haßberge, Holger Weininger, 3. Vorsitzender ist Michael Balk, Leiter der vhs Bad Kissingen-Hammelburg. Schwerpunkte dieser Tätigkeit im Jahr 2022 waren die Beratung der Kolleg*innen, Organisation und Durchführung von Tagungen auf Bezirksebene, Kommunikation der Anliegen der

Volkshochschulen, die digitale Weiterentwicklung der unterfränkischen Volkshochschulen sowie Netzwerkarbeit und fachlicher Austausch im bvv.

Von 2013 bis Ende 2022 war Renate Knaut weiterhin Mitglied des Diversity-Ausschusses des bvv. Die Berufung in dieses Amt kann dreimal für jeweils drei Jahre erfolgen.

Mehrgenerationenhaus Rhön-Grabfeld



Das Mehrgenerationenhaus ist ein Bundesförderprogramm, finanziert über das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Unter dem Motto „Miteinander – Füreinander“ wird über die Förderung ein Bildungs- und Begegnungsprogramm für alle Generationen finanziert, das auch offene Treffs und die gezielte Förderung ehrenamtlicher Tätigkeiten beinhaltet. Seit Januar 2022 hat die vhs Rhön und Grabfeld die Trägerschaft für das Mehrgenerationenhaus (MGH) für den Landkreis Rhön-Grabfeld übernommen, bisheriger Träger war die Diözese Würzburg, und das Programm wurde im Haus St. Michael in Bad Königshofen umgesetzt.

Standort für das weitergeführte Mehrgenerationenhaus mit dem Namen „Mehrgenerationenhaus Rhön-Grabfeld“ ist die vhs im Alten Kindergarten. Es sind aber auch Veranstaltungen in anderen Räumlichkeiten in Bad Königshofen und anderen Orten im Landkreis möglich.

Der Trägerwechsel wurde erfolgreich abgewickelt in enger Abstimmung mit dem bisherigen Mehrgenerationenhaus St. Michael. Die nötigen Umbaumaßnahmen wurden weitgehend über den städtischen Bauhof umgesetzt. Der Landkreis beteiligte sich hälftig an den Kosten. Über die Schnellerstraße gibt es nun einen barrierefreien Zugang in das Gebäude, und im Erdgeschoss wurde ein Büro eingerichtet. Hier ist seit August 2022 Eugen Rerich als organisatorisch-pädagogischer Mitarbeiter erste Ansprechperson für alle Besucher*innen, Dozent*innen und Ehrenamtlichen im Mehrgenerationenhaus. Koordinatorin des Mehrgenerationenhauses ist die pädagogische Leiterin der vhs, Renate Knaut.

Das bisherige Angebot des Mehrgenerationenhauses wurde bereits teilweise weitergeführt, darunter offene Treffs, wie der Handarbeits- und Spieletreff, der immer montags im Pavillon der Museen in der Schranne stattfindet und von den sehr treuen Teilnehmer*innen als ihr persönliches Wochenhighlight bezeichnet wird, und die Krabbelgruppe Regenbogen, die sich mittwochs am Vormittag im Erdgeschoss der vhs im Alten Kindergarten trifft. Feldenkraiskurse und –Tagesworkshops werden weitergeführt, und das Mehrgenerationenhaus beteiligte sich mit fünf Einzelveranstaltungen am Aktionsmonat des Landkreises „Gesund älter werden“, u.a. mit Gedächtnistraining und einem Abend zum Thema Pflegebedürftigkeit.



Foto: Renate Knaut

Für 2022 konnte eine zusätzliche Projektförderung für das MGH mit dem Titel „Gemeinsam und engagiert mit Kindern und Jugendlichen“ generiert werden. Hier wurden zahlreiche Einzelveranstaltungen und Kurse für die Lernförderung von Kindern und Jugendlichen umgesetzt, z.B. Englisch Conversation, Deutsch für ukrainische Schüler*innen, Sprach- und Konzentrationsprofi, außerdem einige interkulturelle Koch- und Backworkshops, eine Stadtrallye, eine Modenschau mit Fotografie, Spiele, Schnitzkurse und anderes mehr.

Intergenerationelle Angebote sind ein wichtiger Bestandteil des Mehrgenerationenhauses, hier gab es u.a. zwei Tagesworkshops Gebärdensprache, eine Entdeckertour „Rhönwald und Noah Segel“, einen intergenerationellen Kochkurs „kurdisch-arabische Küche“ sowie zwei Flohmarktweekenden für Kinder, Jugendliche und Familien in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Frauencafé der vhs.

In Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit wurden erste Gespräche für eine Kooperation des MGH im Bereich der niederschweligen Beratung und Weiterbildungsinformation für Menschen im Erwerbsleben geführt; für 2023 gibt es hier bereits einige Programmpunkte.

Verschiedene Gruppen der Deutsch-Lernbegleitung (s. Integration und Deutschkurse), die die Beratung ukrainischer Geflüchteter sowie einige ergänzende Kursangebote und offene Treffs für die Frauen aus verschiedenen Ländern, die sich über das Internationale Frauencafé treffen, haben sich 2022 im Mehrgenerationenhaus etabliert. Hier sind Ehrenamtliche und nebenberufliche Übungsleiter*innen im Einsatz, ganz im Sinne des Konzepts des MGH. Dadurch dass sich vhs und JuZ im gleichen Haus befinden, ist es gut möglich, alle Generationen und Menschen aus vielen Kulturen für unsere aktuellen und sicher auch für weitere neue Programme anzusprechen. Die begonnenen Treffen von Ehrenamtlichen aus der Arbeit mit afghanischen Ortskräften und anderen Geflüchteten mit Hauptamtlichen (vhs, MGH, Migrationsberatung, Integrationslotsin etc.) sollen etabliert werden.



Foto: Veronika Keim

Im neuen Jahr soll sich die Arbeit des Mehrgenerationenhauses noch weiterentwickeln neue Angebote sind bereits in Planung. Über Ideenkonferenzen, Netzwerk- und Moderationskreistreffen gibt es bereits einen Austausch mit anderen Mehrgenerationenhäusern.

Jugend

Jugendzentrum (JuZ)

Die Stadt stellt in Bad Königshofen und in den Stadtteilen Jugendräume zur Verfügung. Auch 2022 wurden die Angebote des Jugendzentrums JuZ der Stadt Bad Königshofen (Angebote zur sinnvollen und kreativen Freizeitgestaltung, Jugendräume, individuelle Hilfe, Ferienprogramm in allen Schulferien, Jugendkulturwochen etc.) - entsprechend der jeweils geltenden Corona-Regelungen - gut angenommen und auch von Kindern und Jugendlichen aus den Stadtteilen und den umliegenden Orten genutzt.

Die offene Kinder- und Jugendarbeit des JuZ findet seit 2019 im alten Kindergarten statt. Hierfür steht der gesamte Trakt im Neubau sowie der Garten zur Verfügung; der Altbau wird von der vhs Rhön und Grabfeld genutzt. Das JuZ wird von Veronika Keim (10 Stunden pro Woche) und Katharina Rerich (20 Stunden pro Woche) geleitet. In der Schulzeit ist das JuZ am Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag einige Stunden am Nachmittag bis in den Abend geöffnet; weitere Öffnungszeiten, z.B. an den Wochenenden werden nach Absprache mit den Jugendlichen ermöglicht. Das JuZ richtet sich an Jugendliche ab der 5. Jahrgangsstufe. Freitags gibt es zusätzlich ein sehr gut angenommenes Angebot ab 11 Uhr für Kinder im

Grundschulalter (insbesondere für Kinder, die die OGS besuchen, die freitags geschlossen hat). Hier arbeitet Maryam Pashayeva kontinuierlich ehrenamtlich mit.



Foto: JuZ

Auch 2022 wurde die Jugendarbeit in verschiedenen Bereichen durch zahlreiche Ehrenamtliche unterstützt; hierfür an alle, die sich hier oft über Jahre engagieren, herzlichen Dank!

Corona stellte die Jugendarbeit im Frühjahr noch vor besondere Herausforderungen. Anhand der Vorgaben der Infektionsschutzverordnung und den Empfehlungen des Bayerischen Jugendrings wurde das Hygienekonzept für das JuZ immer wieder aktualisiert und umgesetzt. Sobald es wieder möglich war, wurden Kleingruppen eingeteilt, die sich nur zu bestimmten Zeiten treffen durften, sämtliche Anwesenheiten wurden protokolliert. Erfreulich ist, dass alle Jugendlichen wieder kamen, sobald es möglich war, und die Gesamtgruppe noch Zuwachs bekommen hat. Hier zeigt sich, wie wichtig und richtig es war, dass die JuZ-Mitarbeiterinnen während der gesamten Corona-Zeit intensiv über digitale Kanäle und Einzelgesprächen den Kontakt gehalten haben und dadurch die persönliche Situation der Jugendlichen stabilisieren konnten.

Entsprechend der Definition offener Jugendarbeit (Bayerischer Jugendring) ist das Angebot im JuZ so gestaltet, dass die Jugendlichen so viel wie möglich in die Gestaltung der Räume und die Planung und Durchführung der konkreten Angebote eingebunden werden. Für diese gab und gibt es immer wieder Interessensabfragen. Kochen und Backen, Malen und Zeichnen sowie Hip Hop sind gefragte und umgesetzte Themenbereiche. Über das im Bündnis aus den Museen in der Schranne, der vhs Rhön und Grabfeld und dem JuZ beantragte und über „Kultur macht stark“ geförderte Projekt „Schranne hoch drei – Vielfalt öffnet Welten“ wurden Nachmittagskurse mit der Künstlerin Alexandra Laske durchgeführt; im Herbst gab es einen Nachmittagskurs Hip Hop mit Hoshyar Xano, ebenfalls gefördert über „Kultur macht stark“ im Rahmen des Projekts „Gemeinsam stark! Hip Hop – Break-Dance – Theater“.

JuZ-Übernachtungen, Bowling, Schwimmbadbesuche, Minigolfspielen... all das war wieder sehr gefragt und wurde mit viel Zuspruch angeboten und umgesetzt. Nach wie vor wird das JuZ von den Jugendlichen auch genutzt, um Bewerbungen für Praktika und Ausbildungsstellen zu schreiben, Referate vorzubereiten etc..



Foto: JuZ

Als im März rund 50 Geflüchtete aus der Ukraine im Haus St. Michael aufgenommen wurden, waren das JuZ-Team und zahlreiche, v.a. russisch oder ukrainisch sprechende Ehrenamtliche im Dauereinsatz. Die neu angekommenen Jugendlichen besuchten von Beginn an das JuZ und wurden dort von der Stammgruppe sehr gut aufgenommen. Es gab bald gemeinsame Unternehmungen, Freundschaften sind entstanden. Einige der ukrainischen Jugendliche wohnen inzwischen an anderen Orten im Landkreis, einige Kontakte sind geblieben. Eine Deutschförderung für ukrainische Kinder wurde in den Sommerferien über das Mehrgenerationenhaus (seit 2022 in Trägerschaft der vhs; es gab ein zusätzliches Förderprogramm für Kinder und Jugendliche) in einer Woche der Sommerferien jeden Vormittag und in den Herbstferien an drei Vormittagen angeboten. Im November und Dezember wurde dieser Kurs an einem Nachmittag in der Schulzeit fortgesetzt.

Über ein Förderprogramm der djo (Deutsche Jugend in Europa) wurden zwei Tagesausflüge ermöglicht, jeweils gemeinsam mit dem internationalen Frauencafé der vhs nach Suhl mit Besuch des Waffenmuseums und des Meeresaquariums, der zweite nach Fulda zum Kindermuseum und ins Takka Tukka-Land.

Eine Delegation aus Arlington mit Bürgermeister Jim Ross besuchte Anfang Dezember gemeinsam mit Bürgermeister Thomas Helbling das JuZ, die vhs und das Mehrgenerationenhaus. Alle zeigten sich beeindruckt von der freundlichen und fröhlichen Stimmung, die sie dort im Deutschkurs der Erwachsenen und beim Plätzchenbacken der Kinder und Jugendlichen mit Katharina Rerich und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen vorfanden. Die Gäste bekamen neben Kostproben des Adventsgebäcks ein herzliches Dankeschön für die großzügige Spende aus Arlington für die ukrainischen Geflüchteten, von denen auch viele anwesend waren, und freuten sich über die von Jim Ross überreichten Anstecknadeln und Armbänder mit Arlington-Motiv. Städtepartnerschaftsbeauftragte Sheri Capehart übergab Briefe von Jugendlichen aus Arlington, mit denen sie Kontakte zu Jugendlichen aus Bad Königshofen knüpfen wollen. Dies löste große Freude bei den anwesenden Jugendlichen aus, und es bleibt zu hoffen, dass sich über eine solche Aktion die Städtepartnerschaft auch in der nachwachsenden Generation lebendig halten lässt.



Foto: JuZ

In der Adventszeit haben die Jugendlichen auch in diesem Jahr Plätzchen für die Senior*innen des FrankenCare gebacken, ergänzt durch Backaktionen von Teilnehmerinnen des Internationalen Frauencafés der vhs Rhön und Grabfeld. Hübsch verpackt und mit Weihnachtsgrüßen versehen wurden sie kurz vor Heiligabend dem Team des FrankenCare überreicht.

Bürgerschaftliches Engagement zu fördern, ist ein wichtiges Ziel der Jugendarbeit. Jugendliche des JuZ beteiligten sich auch 2022 an der verbandlichen Arbeit des Kreisjugendrings und nahmen an Vollversammlungen teil, im Frühjahr digital und im Herbst endlich wieder in Präsenz in Heustreu.



Foto: JuZ

Beim 160-jährigen Jubiläum des TSV im Juni beteiligte sich das JuZ mit einem Kinderschminkangebot durch die Jugendlichen. Auch beim Kunsthandwerkermarkt waren sie an beiden Tagen mit Kinderschminken aktiv. Für den Verein für Heimatgeschichte im Grabfeld e.V. verteilten die Jugendlichen unter Anleitung von Katharina Rerich im Dezember die Zeitschrift „Das Grabfeld“ an die Haushalte in Bad Königshofen.

Ferienprogramme

Die in allen Schulferien angebotenen Ferienprogramme wurden sehr gut angenommen; es gab an so gut wie allen Ferientagen mindestens ein Programmangebot, und in einigen Fällen wurden auch wieder Zusatztermine eingerichtet, um Kindern und Jugendlichen auf der Warteliste eine Teilnahme zu ermöglichen. Anfang des Jahres war die Umsetzung der Angebote noch stark von den Corona-Regelungen geprägt. Bemerkenswert war die außerordentlich hohe Bereitschaft der Kinder, Jugendlichen und Familien, alle Corona-Regeln einzuhalten. Immer wieder wurde geäußert, wie schön es ist, wieder in Präsenz gemeinsame Workshops zu erleben. Digitale Formate wurden teilweise genutzt, um z.B. eine Dozentin zuzuschalten, die gerade nicht persönlich dabei sein konnte, oder um Kindern im Quarantäne- oder Krankheitsfall eine Teilnahme zu ermöglichen.

Die neu zugezogenen Familien afghanischer Ortskräfte und ukrainischer Geflüchteter sowie weitere Geflüchtete und Zugewanderte aus verschiedenen Ländern nahmen auch 2022 rege an unseren Ferienprogrammen teil. Dank der Vielfalt der Sprachen, die die JuZ-Mitarbeiterinnen und die Ehrenamtlichen sprechen, war hier die Verständigung auch da gut möglich, wo die Deutschkenntnisse noch nicht erworben werden konnten. Das gemeinsame Tun und bei mehrtägigen Projekten oft auch die Vorbereitung einer Abschlusspräsentation oder eines öffentlichen Auftritts trägt zum Abbau von Vorurteilen und zum gegenseitigen Verständnis bei. Die Kinder und Jugendlichen knüpfen in den Ferienprogrammen oft schul- und jahrgangsübergreifend neue Kontakte, oft entstehen auch Freundschaften über das Ferienprogramm hinaus.

Das Ferienprogramm wird in allen Ferien als gedruckter Flyer herausgegeben und an allen Schulen in Bad Königshofen und im Gebiet der Grabfeldallianz sowie an verschiedenen öffentlichen Auslagestellen verteilt. Weiterhin ist es digital als pdf erhältlich. Die Grafik wurde umgesetzt und der Programmdruck unterstützt durch den Verein KÖN0816! e.V. – hierfür herzlichen Dank! Die Anmeldung über die nochmals überarbeitete Internetseite www.jukunet.de für alle Ferienprogramme hat sich etabliert; im Fall von technischen Schwierigkeiten konnte über das Telefon meist sehr schnell geholfen werden.



Foto: JuZ

Für die Sommerferien konnten wir wieder ein Programm im Umfang wie in der Zeit vor Corona mit 104 Veranstaltungen (ergänzt durch Zusatztermine) planen und umsetzen. An dieser Stelle ein herzlicher Dank an die Einrichtungen und Vereine mit ihren ehrenamtlichen Helfer*innen, die sich auch 2022 am Sommerferienprogramm mit bewährten und neuen Angeboten beteiligten. Bürgermeister Helbling bot erstmals seit Corona wieder den bei Kindern und Familien beliebten Abendrundgang mit Kartoffelfeuer an.

Jugendkulturarbeit und Projekte



Das Netzwerk für Jugendkultur jukunet, bestehend aus der Stadt Bad Königshofen, den Museen in der Schranne, dem JuZ, der vhs Rhön und Grabfeld und der Kulturagentur des Landkreises verfolgt das gemeinsame Ziel, Kindern und Jugendlichen Kultur im Allgemeinen und die regionale im Besonderen nahe zu bringen. Dies trägt auch dazu bei, Kindern, Jugendlichen und Familien den Zugang zu den bestehenden öffentlichen Kultureinrichtungen zu erleichtern und diese damit zukunftsfähig zu halten.

Das jukunet pflegt weiterhin die Kooperation mit dem Kreisjugendring Rhön-Grabfeld, der djo (Deutsche Jugend in Europa e.V.), dem Verein Kön0816! e.V., der Stadtbücherei, der Kommunalen Allianz Fränkischer Grabfeldgau, dem Lions Club, den Kirchengemeinden, dem Haus am Kurpark, der Offenen Behindertenarbeit des Dominikus-Ringeisenwerks, allen örtlichen Schulen, einigen Schulen im Landkreis sowie anderen für das Tätigkeitsfeld relevanten Einrichtungen.

Ein Ziel der Netzwerkarbeit des jukunet war und ist, allen Bevölkerungsgruppen – unabhängig von besuchter Schulart und Nationalität – Zugänge zur Kultur zu verschaffen. Damit passt das Förderprogramm „Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung für die Akteure des jukunet genau ins Konzept, geht es doch dabei genau darum, Kindern und Jugendlichen zusätzlich zum Schulunterricht Freude an Kultur, Kunst und Kreativität zu vermitteln und damit ihr Selbstvertrauen zu stärken und Kompetenzen zu fördern. Das jukunet verfolgt dabei auch immer das Ziel, dass die Teilnehmer*innen die Region als positiven und lebendigen Lebensraum erfahren und ihre Erlebnisse dokumentieren und ihr in den Kursen und Workshops erweitertes Können zeigen.



Foto: Alexandra Laske

Unter dem Dach von „Kultur macht stark“ befinden sich die Förderprogramme von 24 Verbänden und Initiativen, bei denen im zweiten Förderzeitraum lokale Bündnisse von 2018 bis 2022 Anträge für außerschulische Jugendkulturmaßnahmen stellen konnten. Das JuZ und die Volkshochschule Rhön und Grabfeld beteiligen sich am durch die Museen in der Schranne bei der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ e.V.) beantragten Projekt mit dem Titel „Schranne hoch drei – Vielfalt öffnet Welten“, das mit Ende der Sommerferien abgeschlossen wurde. Hier wurden für verschiedene Altersgruppen zwischen 5 und 18 Jahren Kurse und Workshops zu ganz unterschiedlichen Kulturbereichen umgesetzt, darunter Nähen, Filzen, Origami, Töpfern, verschiedene Tanzrichtungen, Theater, Natur erleben,

Schatzsuche im Museum, Museumsmaus Paulomus, Koffer für den Denkort Deportation (s. auch Abschnitt „Musuem“).

Für die Zeit von September bis Ende Dezember wurde im gleichen Bündnis, ebenfalls über die BKJ beantragt, gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Aufholpakets Kulturelle Bildung im Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ das Projekt „Gemeinsam stark! Hip Hop – Break-Dance – Theater“ beantragt und mit sehr guter Beteiligung umgesetzt. In ein- und mehrtägigen Workshops sowie einem fortlaufenden Hip Hop-Kurs (s. JuZ) wurde thematisiert, was die Kinder und Jugendlichen aktuell beschäftigt und bedrückt. Die Themen waren hier Social Media, Krieg, Angst und die Verbindung verschiedener Lebenswelten durch Tanz. Bei den Hip Hop- und Break-Dance-Workshops wurden Theaterelemente eingebunden. Auftritte auf dem Kunsthandwerkermarkt und Abschlusspräsentationen bei allen Workshops waren Teil des Projekts und waren ein schönes Ziel und Erlebnis für die Kinder, Jugendliche und ihre Familien (s. auch Abschnitt „Museum“).



Foto: Jennifer Kunstreich

2022 gab es zudem 11 jeweils einwöchige talentCAMPus-Ferienbildungs-Maßnahmen, die von der Volkshochschule Rhön und Grabfeld beantragt und im Projektbündnis mit den Museen in der Schranne und dem JuZ durchgeführt wurden. Jede Woche stand hier unter einem bestimmten Thema, über das spielerisch und anschaulich Wissen vermittelt wurde und mit dem kreativ-gestalterisch gearbeitet wurde. Die Themenbereiche waren u.a. Theater, Mythologie, Kurden, Interkulturelle Küche, Nachhaltigkeit (Ernährung, Umweltschutz, fairer Handel), Social Media, Hip Hop und Break Dance, Zirkus. Jugendliche und junge Erwachsene wurden bei allen talentCAMPus-Projekten und bei vielen anderen Veranstaltungen maßgeblich als Assistent*innen eingebunden; zehn junge Ehrenamtliche im Alter zwischen 15 und 21 Jahren haben inzwischen an einer Peer-Teamer-Fortbildung des Deutschen Volkshochschulverbands teilgenommen. In das Konzept dieser Fortbildung sind u.a. die Erfahrungen unseres Projektbündnisses eingeflossen (nähere Informationen zum talentCAMPus, s. Abschnitt „Volkshochschule“).

Denkmalpflege

Kulturarsenal Alte Darre

Der Rhönklub Bad Königshofen i. Grabfeld und der Verein für Heimatgeschichte im Grabfeld e.V. Bad Königshofen halten dort ihre Vereinsabende und Vereinssitzungen ab und bieten Vorträge, Filmabende und Ausstellungen an. An vier Tagen werden die Räume der Darre für Kursabende der VHS Rhön und Grabfeld genutzt.

Kirchen

An die Kirchenstiftungen der Stadt und Stadtteile und das Bischöfliche Ordinariat Würzburg wurden im Jahr 2022 fassionsmäßige Leistungen als Zuschüsse in Höhe von rund 3.000 € gewährt.

Vereine und Gruppen

Zu danken ist an dieser Stelle allen Musikvereinen unserer Stadt. Sie geben den weltlichen und kirchlichen Feiertagen wie Volkstrauertag, Totensonntag, Fronleichnam usw. einen gebührenden Rahmen. Den älteren Mitbürgern unserer Stadt überbringen sie musikalische Geburtstagsgrüße. Herzlichen Dank auch den Vereinen und Gruppen, die in der Weihnachtszeit die Altentage organisieren und gestalten.

Für den Druck des Heimatblattes „Das Grabfeld“ erhält der Verein für Heimatgeschichte im Grabfeldgau e. V. einen jährlichen Zuschuss von 400 €.

IV Soziales

Sozialhilfe

Durch die Hartz IV-Gesetze wird seit 01.01.2005 die Arbeitslosen- und Sozialhilfe zusammengeführt. Die Zuständigkeit liegt bei der Bundesagentur für Arbeit (ARGE Arbeit) und dem Landkreis Rhön-Grabfeld als kommunaler Träger.



Zahlreiche Sonderparkausweise für schwerbehinderte Menschen sind auszustellen. Bei der Stadt sind Anträge auf Feststellung einer Schwerbehinderung sowie Wohngeldanträge bzw. Anträge auf Lastenzuschuss und auf Befreiung von der Rundfunkgebühr erhältlich.

Die Anträge werden auf Wunsch auch an die entsprechenden Stellen weitergeleitet.



Jahresbericht 2022

Das Jahresthema für das Kinderlandjahr 2022/2023 lautet:



WIR ENTDECKEN DIE WELT

- vom Kosmos bis zu meiner Familie
- wir lernen andere Länder kennen
- wie lebe ich, wie leben andere
- was lebt und wächst auf der Erde
- wir haben viel Platz zum Forschen
- wir spielen und entdecken gemeinsam

Das Jahresthema wird uns durch das ganze Kinderlandjahr begleiten.

Corona erlaubt wieder Normalität:

Coronamaßnahmen zur Sicherheit aller, hatten unser Alltagsgeschehen sehr eingeschränkt. Für bewährte Rituale und Abläufe mussten wir in dieser Zeit sehr flexibel neue Wege finden. Ab Mai 2022 konnten wir den Kindern, Eltern und uns, schrittweise den Alltag, wie vor Corona, wieder ermöglichen.

Mit großer Freude konnten wir z.B. die Kinder und deren Eltern wieder an der jeweiligen Gruppentür begrüßen. Die Kinder können gleich Interessantes zeigen und der persönliche Kontakt tut allen gut.

Gruppenübergreifendes Arbeiten und Angebote wurden nach und nach wieder möglich. Die Kinder freuten sich über diese „Wiedereröffnung“ und der Austausch sowie das Miteinander der Gruppen bereichert unsere pädagogische Arbeit.

Teilnahme an verschiedenen Projekten:

- ❖ Die Vorschulkinder nahmen an den Selbstbehauptungskursen „Löwenstark“ teil
- ❖ Zweimal hatten wir für jeweils 2 Wochen echte Hühner auf unserem Außengelände, um die wir uns gerne gekümmert haben
- ❖ Teilnahme an den „Auf!leben“ - Projekten:
 - Musik macht uns stark
 - Bildung für nachhaltige Entwicklung
 - Fleißige kleine Schreiner und Schreinerinnen
- ❖ Teilnahme am Uni-Forschungsprojekt Würzburg „KIDS'nGROUPS“ für soziale Entwicklung
- ❖ Teilnahme an „Kita-digital“
- ❖ Weiterhin nehmen wir am Bundesprogramm Sprach-Kitas: „Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ teil. Das Programm unterstützt die Weiterentwicklung des Teams und wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert
- ❖ Teilnahme am EU-Schulprogramm, das vom Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten gefördert wird. Über dieses erhalten wir Bio-Obst und Bio-Milch.



Aktionen im Kinderland, z.B.:

- ❖ Gruppenübergreifende Kamishibai-Geschichten wurden wiederholt angeboten
- ❖ Alpakas zu Besuch im Kinderland
- ❖ Musikprojekt mit Rhythmusinstrumenten
- ❖ Gemeinsamer Auftritt mit der Stadtkapelle Bad Königshofen auf dem Marktplatz
- ❖ Zaubervorstellung
- ❖ Sommerfest im Juli
- ❖ Besuch der Seniorenheime
- ❖ Gefühle lernen mit den Kobolden
- ❖ Wir bauen unsere eigene Spielhütte
- ❖ Wir lernen Papier schröpfen und stellen unser eigenes Buch her
- ❖ Bildung für nachhaltige Entwicklung: z.B. Müllprojekt, Kindergärtnerei, Tierprojekte, Nistkästenbau für verschiedene Vogelarten, Obstwiese erleben, Bau eines Igelhauses für den Winter
- ❖ 2 Obstbäume wurden mit den Kindern gepflanzt
- ❖ Elterncafe zum Thema „Spiele im Alltag“
- ❖ St. Martin-Umzug zusammen mit der katholischen Kirche im November
- ❖ Gemeinsam die Adventszeit erleben

Einige Fotos:



Emotionen lernen mit „Freudibold“



Unser Bällebad



Spielerische Wahrnehmungsübung mit Kirschkernen – Was hat sich darin versteckt?



Papierschöpfen – Wir stellen aus Altpapier unser eigenes Buch her



Wir haben 30 Nistkästen gebaut und in Bad Königshofen aufgehängt



Wasser-Experimente: Was schwimmt, was sinkt?



Wir feiern Geburtstag 😊

Im Dezember 2022 wurden im Kinderland 140 Kinder betreut:

Platzbelegung	
Krippenplätze	38
Kiga-Plätze	102
- davon Kinder U3	2
Plätze gesamt	140
- davon integrativ	3
Kinder nach Gewichtung	
- Regelkinder	56
- Migration	39
- Krippenk. oder U3	42
- behindert/v. Behind.bedroht	3
Kinder gesamt	140

Kinder nach Zeitkategorie	
> 1 bis 2 Stunden	
> 2 bis 3 Stunden	
> 3 bis 4 Stunden	9
> 4 bis 5 Stunden	6
> 5 bis 6 Stunden	10
> 6 bis 7 Stunden	46
> 7 bis 8 Stunden	43
> 8 bis 9 Stunden	23
> 9 bis 10 Stunden	3
> 10 bis 11 Stunden	
> 11 bis 12 Stunden	
> 12 Stunden	
Kinder gesamt	140

Kindbezogene Förderung

Mit der Einführung des Bayerischen Kinderbildungs- und –betreuungsgesetzes (BayKiBiG) erfolgt die staatliche Förderung von Plätzen in allen Kindertageseinrichtungen kindbezogen an die Gemeinden. Die Gemeinden bringen denselben Betrag aus eigenen Mitteln auf, indem sie das Doppelte der staatlichen Förderung an die Träger leisten.

Der jährliche staatliche Förderbetrag an die Gemeinden errechnet sich aus dem Produkt des Basiswertes mit dem Qualitätsbonus, dem Buchungszeit- und Gewichtungsfaktor. Der Qualitätsbonus ist nur Teil des staatlichen Förderanteils und nicht Gegenstand der kommunalen Förderung.

Elternbeitragszuschuss

Seit 01.04.2019 zahlt der Freistaat Bayern ab September des Jahres, in dem das Kind 3 Jahre alt wird, einen Elternbeitragszuschuss in Höhe von 100,00 €. Das gilt bis zur Einschulung.

Bayerisches Krippengeld

Zusätzlich zum Beitragszuschuss hat der Freistaat Bayern zum 01.01.2020 das Krippengeld eingeführt. Damit werden Eltern bereits ab dem ersten Geburtstag ihres Kindes mit monatlich bis zu 100,00 € pro Kind entlastet. Das Leistungsende des Krippengeldes ist unmittelbar an den Beitragszuschuss gekoppelt. Das Krippengeld erhalten nur Eltern, deren Einkommen eine bestimmte Einkommensgrenze nicht übersteigen.

Basiswert

Der einheitlich festgelegte und dynamisierte Basiswert wird für eine Buchung von über 3 bis 4 Stunden geleistet. Der Basiswert für die Endabrechnungen der kindbezogenen Förderung für den Zeitraum 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021 betrug 1.237,03 €. Für die Berechnung der Förderabschläge vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022 galt bereits ein Basiswert von 1.260,76 €. Der Basiswert wird jährlich durch das Bayerische Staatsministerium für Arbeit

und Soziales, Familie und Integration anhand der Entwicklung der Personalkosten angepasst und bekannt gegeben.

Durch Multiplikation mit der Buchungszeit bzw. dem Gewichtungsfaktor verändert sich der Förderbetrag.

Qualitätsbonus (Basiswert plus)

Zur Bemessung des staatlichen Förderanteils wurde der Qualitätsbonus für Kindertageseinrichtungen eingeführt. Durch die Einführung des Qualitätsbonus wird es dem Freistaat Bayern ermöglicht, seinen Förderanteil im Rahmen der kindbezogenen Förderung zu erhöhen, ohne gleichzeitig neue finanzielle Verpflichtungen für die Gemeinden zu begründen. Gleichzeitig sollen Träger und Gemeinden bei der Qualitätsentwicklung unterstützt werden. Der Qualitätsbonus wurde erstmalig im Zuge der Verbesserung des förderrelevanten Mindestanstellungsschlüssels von 1:11,5 auf 1:11 eingeführt.

Der Qualitätsbonus ist dynamisch gestaltet, d.h. er wird entsprechend dem Basiswert jährlich angepasst.

Hort

Seit 01.09.2019 wird in den Räumlichkeiten der „Alten Volksschule“ der Hort „vier elemente“ mit 50 Betriebsplätzen betrieben. Im Oktober 2022 besuchten 50 Kinder die Einrichtung. Für das Jahr 2022 wurden 118.809 € Abschlagszahlungen bewilligt, davon 57.884 € kommunaler Anteil. Betreut werden die Kinder von 5 Fach- und Ergänzungs Kräften.



Kath. Kinderhaus Villa Kunterbunt Eyershausen

Den Kindergarten Eyershausen besuchten zum Stichtag 01.10.2022 21 Kinder und Kleinkinder. Sie wurden von 3 Fach- und 3 Ergänzungs Kräften betreut.

Im Jahr 2022 erhielt der Kindergarten Eyershausen Betriebskostenförderung in Form von Abschlagszahlungen in Höhe von rund 121.176 €, der kommunale Anteil beträgt rund 51.137 €.



Nach langem Vorlauf wurde der Kindergarten in Eyershausen neu gebaut. Der Neubau wurde im Jahr 2022 fertiggestellt. Der Umzug erfolgte am 03.12.2022. Näheres wird in einem eigenen Abschnitt erläutert.

Katholischer Kindergarten Merkershausen

Den Kindergarten in Merkershausen besuchten zum Stichtag 01.10.2022 insgesamt 30 Kinder und Kleinkinder. Sie wurden von 2 Fach- und 2 Ergänzungskräften betreut.

Abschlagszahlungen wurden in Höhe von rund 199.929 € geleistet, davon betrug der kommunale Anteil rund 80.790 € im Förderjahr 2022.



Kindergärten anderer Gemeinden

Durch die gesetzlichen Regelungen des BayKiBiG ist die Wohnsitzgemeinde verpflichtet, die kindbezogene Förderung auch gegenüber dem Träger von Einrichtungen in auswärtigen Gemeinden zu übernehmen.

So leistete die Stadt Bad Königshofen i. Grabfeld im Jahr 2022 den abschlägigen kommunalen Anteil an der kindbezogenen Förderung in Höhe von rund 55.200 € an die Kindergärten in Aubstadt, Herbstadt, Höchheim, Rödelmaier, Sulzdorf, Sulzfeld und Trappstadt.

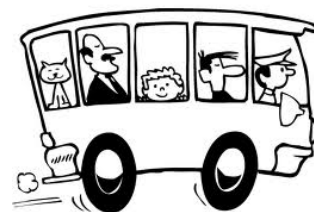
Die **Endabrechnung** für alle Kindergärten erfolgt Anfang 2023 mit den tatsächlichen Belegungszahlen des abgelaufenen Jahres.

Zusätzlich zur kindbezogenen Förderung erfolgt zum weiteren quantitativen und qualitativen Ausbau der Kinderbetreuungsangebote für Kinder unter drei Jahren eine Betriebskostenförderung aus Bundesmitteln.

Beförderung der Kindergartenkinder

Für die Beförderung der Kinder zum Kindergarten Eyershausen zahlte die Stadt im abgelaufenen Jahr 2022 rund 4.136 € an Fahrtkosten. Der monatliche Elternanteil beträgt nach wie vor 18,00 €.

Im Haushaltsjahr 2022 trug die Stadt Bad Königshofen die entstandene Kostendifferenz in Höhe von rund 3.488 €.



V Gesundheitswesen - Sport

Ärzte

Die Stadt Bad Königshofen i. Grabfeld bietet nach wie vor eine ausreichende ärztliche Versorgung.

Es praktizieren:

7 Allgemeinärzte (2 Praxisgem.)
1 Gynäkologin
1 Kinderarzt

4 Zahnärzte
3 Heilpraktiker(innen)
1 Psychotherapeutin

Medizinisches Versorgungszentrum (Innere Medizin, Orthopädie, Sportmedizin, Chirurgie)

Sport

Tischtennis

Die Tischtennismannschaften des TSV Bad Königshofen sind weiterhin sehr erfolgreich. Neben der Herrenmannschaft, die in der Saison 2022/23 die Top 4 der Bundesliga anstrebt, erzielen besonders auch die Jugendlichen große Erfolge.

Schach

Die 1. Frauenmannschaft des Schachclubs 1957 Bad Königshofen i. Grabfeld spielt großem Erfolg in der 1. Bundesliga. Auch die anderen Mannschaften nehmen mit gutem Erfolg an den Rundenspielen teil. Besonders lobenswert ist die gute Jugendarbeit im Verein.

Dreifachturnhalle

Die Dreifachturnhalle der Realschule steht den Sport treibenden Vereinen weiterhin in der Zeit von 17.00 Uhr bis 21.30 Uhr zu Trainingszwecken zur Verfügung. Zu Pandemiezeiten 2020/21 konnte die Halle von den Vereinen nur sehr eingeschränkt genutzt werden. Deshalb wurde den Vereinen und Verbänden für diese Zeit nur eine verminderte Hallenmiete in Rechnung gestellt.

Ferner hat die Stadt Bad Königshofen für verschiedene Vereine den Erbbauzins für Vereinsgelände übernommen sowie einige Barzuschüsse geleistet. Der Aufwand lag hier bei ca. 5.000,00 €.

An den Pflegekosten des Kreissportgeländes beteiligte sich die Stadt mit einer Pauschale von 5.000,00 €.

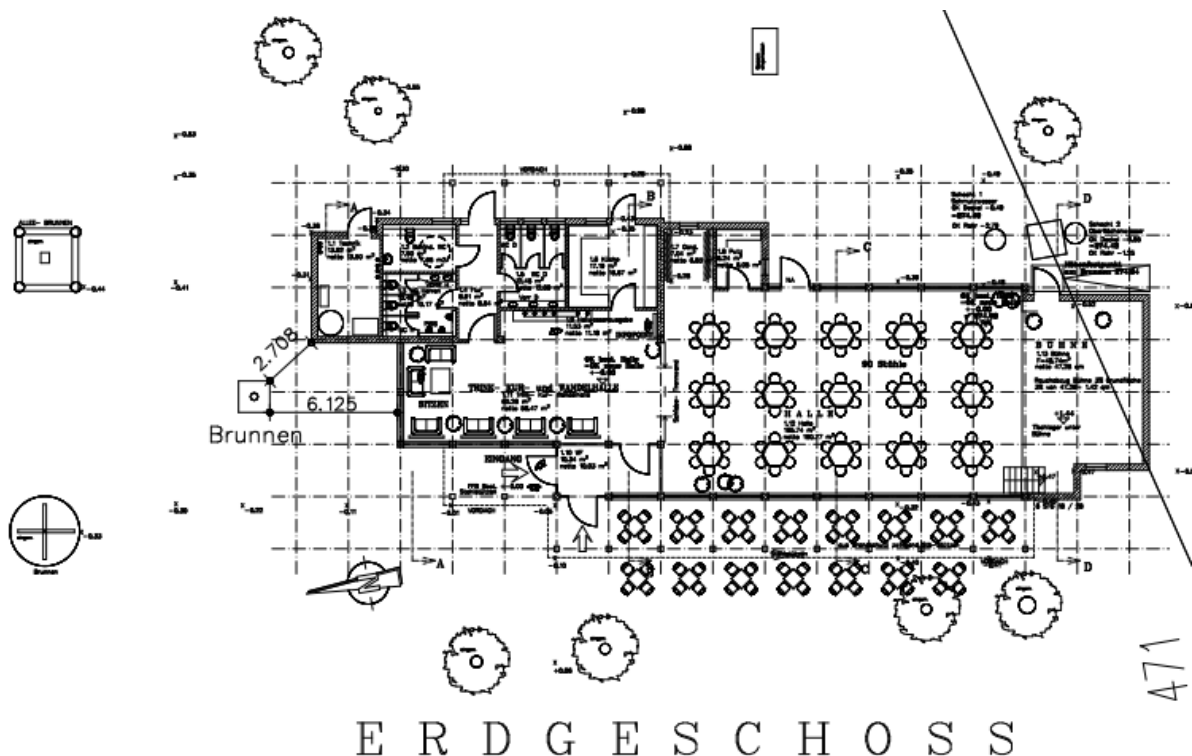
VI Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen

Baumaßnahmen der Stadt Bad Königshofen i. Grabfeld

Ersatzneubau Trinkkur- und Wandelhalle

Ersatzneubau Trinkkur- und Wandelhalle, Bad Königshofen

Die im Jahr 2019 beantragte Maßnahme musste aufgrund der Verzögerung der Sanierung des Urbanibrunnens bis 2022 ruhen. Nach dem Abschluss der Brunnensanierung wurden 2022 die Planungstätigkeiten für den Neubau wiederaufgenommen. Aufgrund der Baupreisentwicklung mussten die Kosten nochmals überarbeitet werden. Nach Abstimmung mit der Regierung von Unterfranken wurde der Förderbescheid für die Gesamtmaßnahme erteilt, sodass im Herbst/ Winter 2022 mit den Ausschreibungen begonnen werden konnten. Baubeginn war damit im November 2022.



Neubau Kindergarten Eyershausen

Neubau Kindergarten mit Kinderkrippe in Eyershausen, Bad Königshofen

Die Bauarbeiten wurden im Jahr 2022 abgeschlossen. Der Kindergarten konnte die neuen Räumlichkeiten zum 03.12.2022 beziehen.

Es handelt sich um eine geförderte Maßnahme. Die Fördermittel wurden bereits zum Großteil ausgezahlt.

Außenanlagen:



Innenbereich:

Gruppe Kindergartenkinder:





Spieleflur



Krippenraum



Krippe: Waschraum und Wickelkommode



Pressemitteilung Bayernwerk Netz GmbH

Weihnachtsspende



Bayernwerk spendet für Montessori Kinderhaus Villa Kunterbunt in Eysershausen

Vielfach sind es ehrenamtliche Helfer, freiwillig Engagierte, Vereine und Institutionen, die sich um das gesellschaftliche Leben in der Region annehmen. Es sind aber auch Einrichtungen wie Kindergärten, Büchereien oder Spielplätze, die „das besondere Et-

was“ in das Gemeindeleben bringen. Mit einer Spendenaktion für gesellschaftliche Anliegen fördert das Bayernwerk jährlich die Arbeit vieler Helferinnen und Helfer.

„Als bayerisches Unternehmen mit einer historisch engen Verbundenheit zu Land und Leuten möchten wir damit den vielen Helfern für ihre aufopfernde Arbeit ein großes Dankeschön sagen. Gleichzeitig wollen wir mit unserem Engagement einen Beitrag zum gesellschaftlichen Leben in den bayerischen Kommunen leisten“, erklärte Bayernwerk-Kommunalbetreuerin Christine Pfaff.

Die Spende in Höhe von 2.000 Euro für die Gemeinde Bad Königshofen überreichte Bayernwerk-Kommunalbetreuerin Christine Pfaff an den 3. Bürgermeister Dr. Roland Köth und die Vorsitzende des Johanneszweigvereins Eyershausen e. V. Dr. Maria-Theresia Geller. Die Spende wird für das Montessori Kinderhaus Villa Kunterbunt in Eyershausen verwendet.

Die Spende des Unternehmens erfolgt im Rahmen der Spendenaktion, die das Bayernwerk jedes Jahr zum Jahresausklang durchführt und die Gemeinden bei kommunalen Projekten unterstützen soll.



Foto: Dr. Roland Köth

Kinderland Bad Königshofen – RLT-Anlage

Nachrüsten einer RLT-Anlage im Kinderland Bad Königshofen

Aufgrund der Corona Pandemie gab es Fördermittel zum Nachrüsten von Raumluftechnischen Anlagen in Schulen und Kindergärten. Diese wurden 2021 für das Kinderland in Bad Königshofen beantragt und bewilligt. Damit konnte die Maßnahme 2022 gestartet und umgesetzt werden.

Baubeginn war im Juli 2022. Die Fertigstellung konnte im Jahr 2022 für den Großteil der Arbeiten realisiert werden. Lediglich Restabreiten und ein dezentrales Lüftungsgerät für den Bewegungsraum kann erst 2023 montiert werden, da es nicht lieferbar ist.

Eindrücke vom Innenbereichen:



Lüftungsgerät im Außenbereich:



Urbani Heilquelle Bad Königshofen

Sanierung Urbani Heilquelle Bad Königshofen

Die Sanierung des Brunnens wurde 2021 abgeschlossen. Es folgten Pumpversuche um die tatsächliche Förderleistung zu ermitteln und Untersuchungen des Wassers. Im Frühjahr wurde die Quelle wieder zur Nutzung in der Frankentherme freigegeben.

Es handelt sich um eine geförderte Maßnahme, die Mittel wurden zum Großteil bereits ausbezahlt.



Abbildung 1: Brunnenabschlussgebäude



Abbildung 2+3: Außenansicht Brunnen

Freiflächenphotovoltaikanlage

Zum Thema Freiflächenphotovoltaikanlage wurde vom Stadtrat ein Arbeitskreis PV-Freiflächenanlage gegründet. Dieser arbeitet Rahmenbedingungen für die Umsetzung und den Betrieb einer Bürgeranlage aus. Unterstützt wird der Arbeitskreis von der Firma Agrokraft.

Artikel in der Mainpost, 14.09.2022:

Photovoltaik-Freiflächenanlage in Bürgerhand

Gemeinsam verwirklichen: Informationsveranstaltung ist erste Anlaufstelle für Interessenten und Investoren

Von REGINA VOSSENKAUL

BAD KÖNIGSHOFEN Die Sonne kostet nichts und verursacht keine Emissionen – aber man muss investieren. „Wir wollen etwas für die Energiewende tun, eine Photovoltaik-Freiflächenanlage ist nach dem Nahwärmenetz ein weiterer Schritt“, sagte Bürgermeister Thomas Helbling. Gemeinsam mit Stadträten, einer Verwaltungskraft und der Agrokraft wurde ein Arbeitskreis gebildet, der sich seit März bisher sechsmal getroffen und ein schlüssiges Konzept ausgearbeitet hat. Das wird in einer Informationsveranstaltung der Öffentlichkeit vorgestellt am Donnerstag, 19. September, 19 Uhr, im Großen Kursaal.

Es müssen noch viele Fragen geklärt werden

Ob es eine Genossenschaft oder eine andere Gesellschaftsform wird, muss noch entschieden werden. Wichtig ist allen bisher Beteiligten, dass die Wertschöpfung vor Ort bleibt und kein auswärtiger Investor profitiert und die Anlage jederzeit weiterverkaufen kann. Der Arbeitskreis denkt an mehrere Areale in der Nähe, insgesamt rund 40 Hektar, eventuell auf den Gemarkungen Gabolshausen und Althausen. Wie Matthias Klöffel von der Agrokraft erklärte, kann eine „Bad Königshofener Energie-Genossenschaft“ oder ähnli-



Bürgermeister Thomas Helbling (links) und Matthias Klöffel besprechen die in Frage kommenden Gebiete für eine Photovoltaik-Freiflächenanlage.

FOTO: REGINA VOSSENKAUL

ches gegründet werden, die sich dann auch anderen Projekten widmen kann, wie Parkplatzüberdachungen mit PV-Modulen oder Dachflächen. Wichtig ist, interessierte und verantwortlich handelnde Personen zu finden, die sich gern engagieren, außerdem zwei Vorsitzende. Das Auffinden von geeigneten

Flächen ist nicht einfach, denn es gibt mehrere Ausschluss-Kriterien und Fragen müssen geklärt werden. Wo sind Naturschutzgebiete oder Bodenschätze? Wie gut ist der Boden beim entsprechenden Gelände, ist es Ackerland mit geringer Bonität oder Grünland? Kame eine Doppelnutzung in Frage? Wären die Eigentü-

mer zur Verpachtung bereit? Mit der Unteren Naturschutzbehörde wurde bereits gesprochen.

Der gewonnene Strom soll bei Kleinbardorf in die 110 KV-Leitung eingespeist werden, dafür muss ein zusätzliches Umspannwerk gebaut werden, denn das dort vorhandene ist ausgelastet. Deshalb auch die

Größe der geplanten PV-Anlage – sonst lohnt sich der Bau des Umspannwerks nicht.

Eine Freiflächenanlage in Bürgerhand bedeutet auch Finanzierung aus eigener Hand, soweit nötig. Der Eigenanteil beträgt (geschätzt bei 40 Hektar) acht Millionen Euro, die Gesamtinvestition läge bei 40 Millionen Euro, eine Bank würde das finanzieren.

Ein Anteil sollte nicht allzu teuer sein, man denkt an 2000 bis 3000 Euro. Nach Erfahrungen in Großbardorf, wo für mehrere Projekte das Eigenkapital schnell zusammenkam, hat jeder Investierende durchschnittlich 10.000 Euro beigesteuert. Für die Stadt selbst entstehen kaum Kosten. Sie muss das Planfeststellungsverfahren durchführen, die Kosten dafür übernimmt dann die zu gründende Gesellschaft.

Lange Lieferzeiten von rund 18 Monaten

Die Änderung des Flächennutzungsplans und die Aufstellung eines Bebauungsplans brauchen ihre Zeit. Momentan beträgt allein die Lieferzeit für die Module 18 Monate. Realistisch wäre eine fertige Anlage in zwei Jahren, antwortete Klöffel auf eine diesbezügliche Frage. Während der Informationsveranstaltung können sich Interessenten in eine Liste eintragen und werden dann zu weiteren Besprechungen eingeladen.

Altstadtsanierung und Städtebauförderung

Übersicht über die Sanierungsgebiete und die Maßnahmen:



Künftig geplante Maßnahmen:

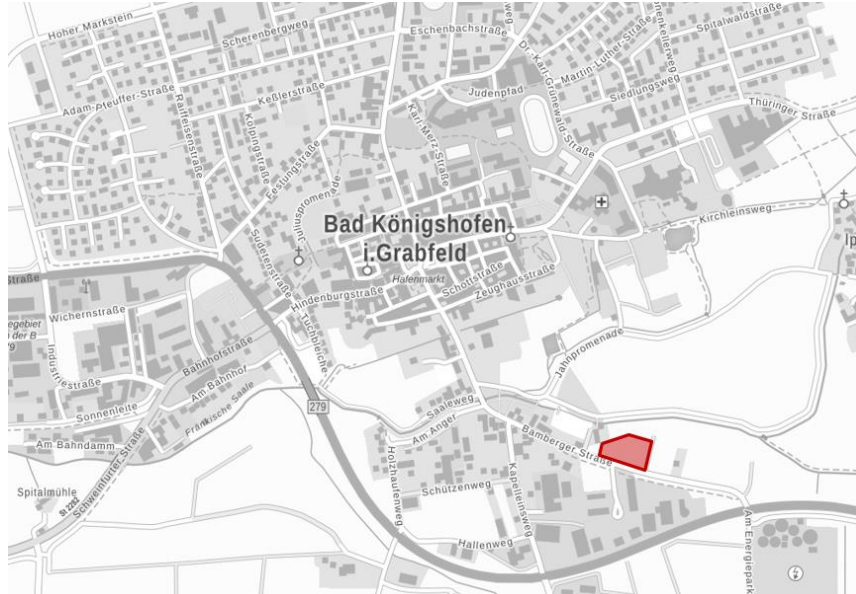
- Sanierung Rathaus
- Altstadtnaher Parkplatz mit Grünanlage auf einer Teilfläche des ehemaligen Krankenhausgrundstücks
- Neugestaltung der Kellereistraße – West (nach Sanierung der Wasser- und Kanalleitungen)
- Fortführung Fußweg entlang des ehem. Wallgrabens
- Neugestaltung Marktplatz und Hindenburgstraße

Erhaltungssatzung

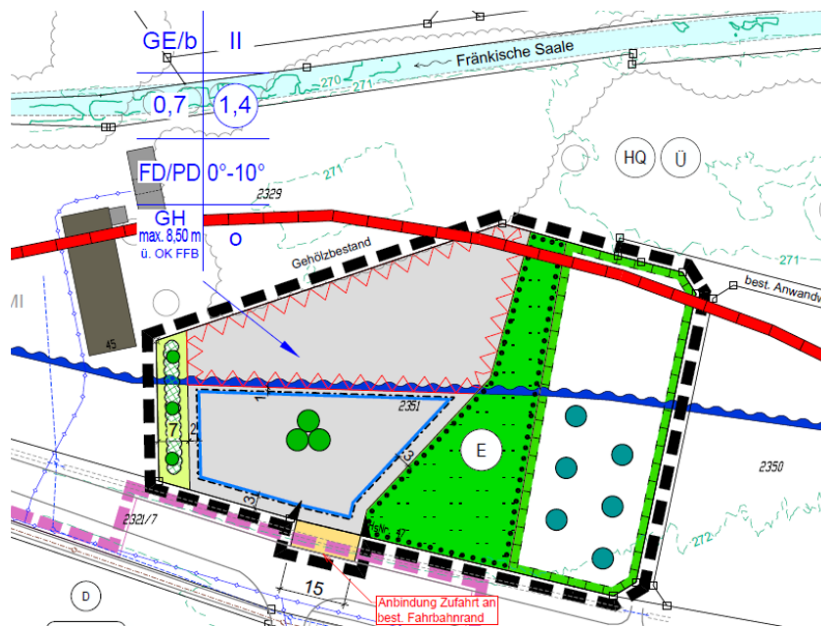
Zur Erhaltung der städtebaulichen Eigenart und Gestalt der Altstadt von Bad Königshofen i. Grabfeld wurde eine Erhaltungssatzung erlassen. So sollen negative Veränderungen der Altstadt eingedämmt und ihre städtebauliche Funktion, Bedeutung und ihre Eigenart als qualitatives Gebiet gewahrt werden.

Bauleitplanung

Am alten Schwimmbad:



Lage des Plangebietes



Vorentwurf Bebauungsplan

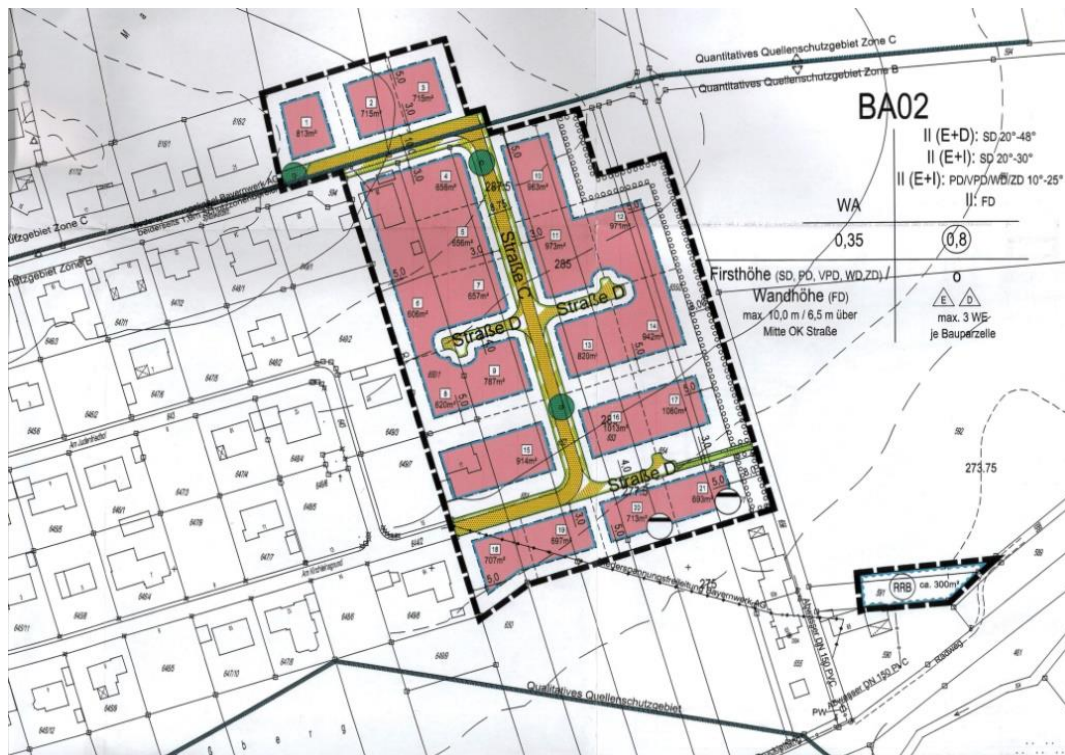
Ein privater Gewerbetreibender plant die Errichtung eines Bürogebäudes mit Stellplätzen zur Erweiterung seines bereits bestehenden Betriebs.

Zur Schaffung der Genehmigungsvoraussetzungen ist die Änderung des Flächennutzungsplanes mit integriertem Landschaftsplan und die Aufstellung eines Bebauungsplanes im Sinne des § 30 BauGB erforderlich. Derzeit erfolgt die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden.

Baugebiete

Hochgericht II Bauabschnitt 02

Für das Baugebiet Hochgericht II Bauabschnitt 02 wurde durch Beschluss des Stadtrats am 14.10.2021 die amtliche Umlegung nach §§ 45 ff BauGB angeordnet, um den Bebauungsplan „Hochgericht II BA 02“ zu verwirklichen. Zur Durchführung des Umlegungsverfahrens wurde ein Umlegungsausschuss gebildet. Die Umlegung wurde durch Umlegungsbeschluss vom 07.09.2022 eingeleitet.



Friedhöfe

Friedhöfe sind im Stadtgebiet ein Anlaufpunkt vieler Bürger und auch Gäste, so dass ein sauberes Erscheinungsbild sehr wichtig für unsere Stadt ist. Der Aufwand für die Instandhaltung dieser Einrichtungen beträgt jährlich ca. 60.000,00 Euro.

Die alljährlich erforderliche "Rüttelprobe" auf den Friedhöfen an den Grabsteinen wurde im Juni 2022 durchgeführt.

Im „alten Teil“ des Friedhofes in Bad Königshofen i. Grabfeld wurden die Schotterflächen mit Erde aufgefüllt und angesät. Die beiden Eingangstore werden 2023 erneuert.

Im Friedhof in Merkershausen wurde die Leichenhalle neu gestrichen.

Straßen, Wege und Plätze

Allgemeiner Straßenunterhalt

Im Berichtsjahr wurde der Etat für den Straßenunterhalt angehoben, um einige Straßenbereiche sanieren zu können. Der seit Jahren marode Asphalt mit vielen Schlaglöchern der „Bamberger Straße“ auf Höhe des „Gewerbegebiets Rotkreuzlein“ wurde abgefräst und mit einer neuen Asphaltdeckschicht saniert.



vorab Einzelreparaturen



Einbau der neuen Asphaltdecke am 02. Juni 2022

Die Baukosten dieser ca. 550 Meter langen Deckensanierungsstrecke mit anschließender Wiederherstellung der Fahrbahnmarkierung lagen bei ca. 130 T€.

Ferner wurden kleinere Sanierungen in Bad Königshofen (Keßlerstraße, Kapelleinsweg, Industriestraße und Spitalwaldstraße), in Eyershausen und in Merkershausen durchgeführt.



Sanierungen von Einzelstellen: Spitalwaldstraße und in Eyershausen-Herregasse

Umgestaltung des Gehweges in der „Bamberger Str.“ zum REWE-Markt

Im Berichtsjahr wurde zunächst für den Neubau des Müller- und REWE-Marktes von der Wärme-gesellschaft eine Wärmeleitung vom Rathaus bis zu den neuen Märkten verlegt. Im Zuge dieser Aufgrabungsarbeiten wurde die Möglichkeit wahrgenommen den Gehsteig umzugestalten und damit die bisherige Idee der Städteplaner aufzugreifen, die neuen Kaufmärkte fußläufig besser an den Marktplatz anzubinden.



Einbau der Wärmeleitungen in den Gehsteig „Bamberger Straße“



Blick auf den Gehsteig vorab und nach der Fertigstellung mit Muschelkalk-Pflaster

Umbau des Gehweges am Elisabethhospital und an der Rathaus-Engstelle



Errichtung eines provisorischen Fußgängerweges an der „Rathaus-Engstelle“

Auch im Bereich der Eingangstreppe am Elisabethhospital wurde der Gehsteig abgesenkt, verbreitert und durch Muschelkalkpflasterung optisch umgestaltet. Diese Umbaumaßnahmen werden sehr gut angenommen.

Im Herbst wurde per Stadtratsbeschluss der Etat für den Straßenunterhalt nochmal erhöht, dadurch konnte die Zufahrtsstraße in Ipthausen zur Wallfahrtskirche abgefräst und mit einer neuen Asphaltdecke überzogen werden. Diese Straße hat im Jahr 2015 bei den ersten Bauarbeiten der Dorferneuerung am Kirchengrund in Ipthausen auch gelitten und wurde nun zum Abschluss der Dorferneuerung wieder instandgesetzt.



Aufbringen einer neuen Deckschicht bei der Zufahrtsstraße „Ipthausen–Kirche“

Dorferneuerung im Stadtteil Ipthausen

Im Berichtsjahr konnte der Straßenbau und die Neugestaltung der Grün- und Nebenflächen im Stadtteil Ipthausen fertiggestellt werden. Die gemeinsame Bauabnahme der Dorferneuerungsmaßnahme fand am 19. Juli 2022 statt. Die Baufirma Karlein Bau GmbH aus Mellrichstadt ist zu dem Bauauftrag von ursprünglich 1,7 Mio.€ mit der Stellung der Schlussabrechnung im Rückstand und die Rechnungstellung wurde bereits angemahnt.



Ipthausen-Linde nach der Fertigstellung mit neuer Baumallee

Die gestalterischen Maßnahmen des Dorferneuerungsverfahrens sind somit abgeschlossen und in der letzten Vorstandssitzung wurde über ein Abschlussdenkmal oder einen Gedenkstein bzw. ein Kunstwerk mit Inschrift beraten. In circa einem Jahr soll die amtliche Vermessung der Grundstücksgrenzen im Bereich des neuen Straßenbaus durchgeführt werden und so lange können auch noch private Förderungen beantragt werden. Die Endabrechnung mit der Baufirma und dem Amt für ländliche Entwicklung wird sich noch weit ins Jahr 2023 hinauszögern. Die offizielle Dorferneuerungs-Einweihung mit Dorffest ist für 17. Juni 2023 angesetzt worden.

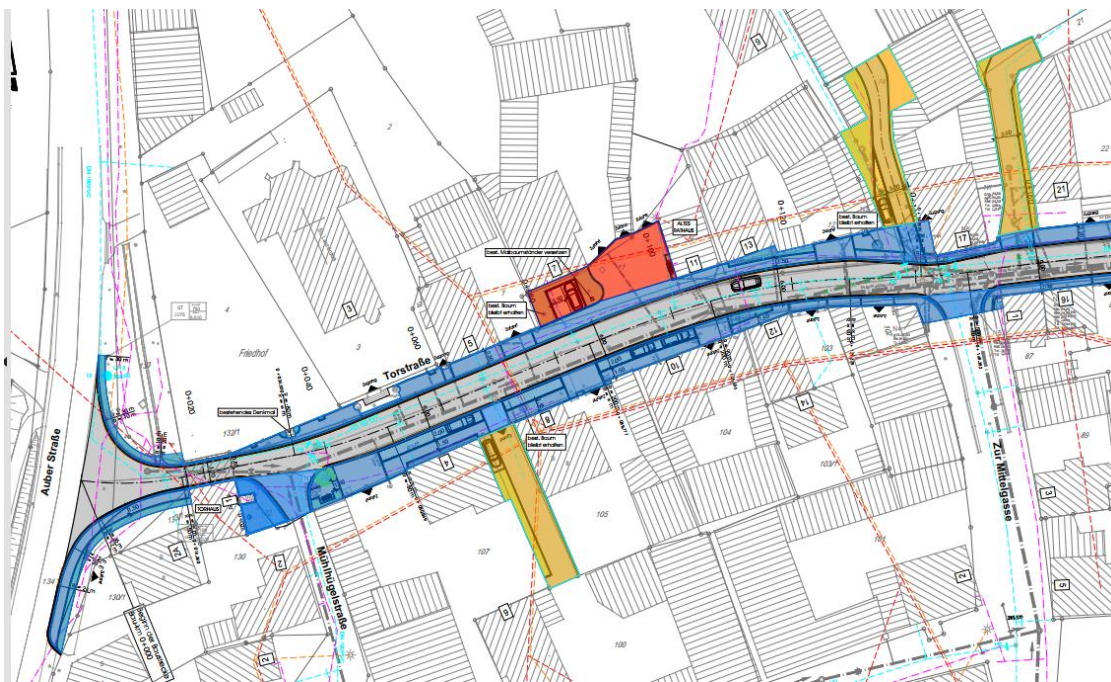
Dorferneuerung im Stadtteil Gabolshausen

Im vergangenen Jahr konnte der Straßenbau und die Neugestaltung der Grün- und Nebenflächen im Stadtteil Gabolshausen fertig geplant und zusammen mit dem Landkreis als gemeinsame Baumaßnahme ausgeschrieben werden. Die jeweiligen Förderzusagen sind eingetroffen und der Bauauftrag wurde im Herbst an die Firma Ullrich Bau aus Elfershausen für die Gesamtsumme von 1,725 Mio € gemeinsam vergeben.



Foto aus der Bürgerversammlung vom 14. Juni 2022: Vorstellung der Planung, Foto: [Mainpost](#)

Die Details zu den geplanten Veränderungen an Gehwegen, Hofeinfahrten, Grünflächen und die Verlagerung der Bushaltestelle sowie der neue Gehweg oben zum Sportheim wurden in der Bürgerversammlung im Juni den Anliegern vorgestellt und diskutiert.



Lageplan zur Kostenaufteilung: Landkreis NES 46 u. städt. Nebenflächen (DE-Förderung)

Im Jahr 2023 werden die Bauarbeiten zur Ortsdurchfahrtsstraße abschnittsweise durchgeführt und das Bauzeitende ist für das Jahr 2024 angesetzt worden.

Straßenbeleuchtung

Erweiterung / Ergänzung des Straßenbeleuchtungsnetzes

Im Berichtsjahr wurde die Straßenbeleuchtung in folgenden Bereichen erweitert:

1. Errichtung von 2 LED-Straßenlampen im Bereich Untereßfeld – „Stiegel“
2. Errichtung von 2 LED-Straßenlampen in Gabolshausen „Am Haag“ in Stichstraße
3. Errichtung einer Solarlampe im Bereich Merkershausen-„Kreuzweg“



Errichtung einer Solar-Straßenlampe in Merkershausen

Aufgrund der stark angestiegenen Strompreise, sollen im kommenden Jahr die vorhandenen Straßenlampen auf die neue LED-Technik umgestellt werden. Die Stadtverwaltung hat zu diesem Zweck im Spätherbst 2022 zwei Förderanträge (zu 323 Straßenlampen und Kosten von ca. 184 T€) mit Aussicht auf 40% Förderung gestellt.

Breitbandausbau Stadt und Stadtteile

Übernahme des städtischen Leerrohrnetzes in Ipthausen durch Deutsche Telekom

Die Telekom AG hat vor, in naher Zukunft im Stadtteil Ipthausen ein Glasfasernetz aufzubauen. Für diesen Zweck hat die Stadt Bad Königshofen im Vorfeld bei der Dorferneuerung in den Jahren 2021/2022 ein Leerrohrnetz nach vorliegendem Masterplan (mit Leerrohr-Pipes bis in jedes Haus) mit einbauen lassen.

Die Baukosten des Leerrohrnetzes wurden nun ermittelt und der Deutschen Telekom zum Abkaufen für ca. 77 T€ angeboten. Die Verhandlungen hierzu dauern noch an.

Breitband KÖN BayGBitR

Am 02.03.2020 ist die neue Bay. Gigabitrichtlinie (BayGibitR) in Kraft getreten. Im Gegensatz zum bisherigen Förderprogrammen ist nach der neuen Richtlinie ein geförderter Ausbau der Breitbandversorgung auch dann möglich, wenn bereits ein Anbieter das Gebiet bzw. den Anschluss mit mind. 30 Mbit/s im Downstream versorgt.

Nach der Auswertung und Planung des Projektes beschloss der Stadtrat, im November 2021, mehrere Bereiche im Stadtgebiet Bad Königshofen auszubauen. Dazu zählen:

1. Bad Königshofen – Gebiet „ehem. Bahnhof“
2. Bad Königshofen – Süd
3. Ipthausen (ohne Außenlieger)
4. Bad Königshofen – Nord / Ost
5. Althausen – Rest
6. Untereißfeld

Es gab zwei Bewerber für dieses Projekt. Nach Auswertung der Angebote wurden diese dem Stadtrat zur Auswahl des Netzbetreibers vorgelegt. Der Stadtrat entschied einstimmig für das Ausbauangebot der Telekom Deutschland GmbH.

Die Ausbaukosten der o. g. Gebiete beträgt ca. 1,6 Mio. € und wird zu 90% von der Regierung getragen, d.h. für die Stadt Bad Königshofen fallen Kosten in Höhe von ca. 160.000 € an.

Die Stadt Bad Königshofen prüft derzeit, in Zusammenarbeit mit der Stabsstelle für Kreisentwicklung, ein weiteres Förderprogramm. Es handelt sich hier um ein Programm der Bundesregierung, welches ab dem 01.01.2023 neue Maßstäbe setzen kann.

Inbetriebnahme des Mobilfunkmastes im Stadtteil Gabolshausen



Der im Frühjahr errichtete Mobilfunkmast südlich des Sportplatzes von Gabolshausen ist Mitte November in Betrieb genommen worden. Er versorgt die drei Stadtteile Althausen, Aub und Gabolshausen mit Mobilfunknetz.

Anlage für die Zwischenlagerung/Behandlung von recyclingfähigem Bauschutt

Auf dem städtischen Zwischenlagerplatz (frühere Bauschutt-Deponie Althausen) südlich von Althausen wurde vor noch Jahren Bauschutt (Beton, Stein, Ziegel) angenommen, gesammelt und anschließend mit einem Brecher zu Recycling-Schotter gebrochen und im Feldwegbau wieder eingebaut. Diesen Betrieb hat die Stadt aber seit ca. 5 Jahren eingestellt und den Lagerplatz dann zur Ablagerung der Natursteine vom Krankenhaus-Abriß herangezogen.

Das Landratsamt hat am 23. November eine Regelüberwachung nach Immissionschutzrecht zum Lagerplatz Althausen durchgeführt und einige Mängel festgestellt:

- teils dauerhafte Ablagerung von Steinen (länger als ein Jahr)
- Fehlen eines Betriebstagebuches
- Fehlen eines Betriebshandbuchs
- Vorhalten von Betriebspersonal
- Abtransport und Wiederverwendung der abgelagerten Baustoffe

Die Verwaltung muss sich nun darum bemühen diese Mängel abzarbeiten und abzustellen. Auch die Lagerstätte in Gabolshausen, welche die Jagdgenossenschaftler betreiben, wurde am gleichen Tag vom Landratsamt überprüft. Dort hat die Stadt Bad Königshofen auch Materialien (Schotter und Asphalt) aus der Kanalbaustelle 2021 abgelagert, welche wieder abgefahren werden müssen. Das Landratsamt hat dort ähnliche Mängel festgehalten.

ÖPNV und Bushaltestellen

Errichtung von Haltestellen-Wartehäuschen in Eyers- und Merkershausen



Neues Buswartehäuschen in Eyershausen

Nach mehreren Ortsterminen mit dem ÖPNV vom Landratsamt wurde gemeinsam festgelegt, dass in Eyershausen und Merkershausen jeweils noch ein Fahrgastunterstand zu errichten ist. Die zusätzlichen Wartehäuschen werden auf der Gegenseite der bisherigen Haltestellen benötigt, da sich der Linienfahrplan geändert hat und sich die Anfahr-Verkehrszeiten verkürzen.

Das zweite neue Wartehäuschen für Merkershausen ist bereits vom Hersteller angeliefert worden und wird vom städtischen Bauhofpersonal im Frühjahr im Bereich der „Hauptstraße 20“ noch aufgestellt.

Erweiterung und Ertüchtigung des Grüngutplatzes Bad Königshofen

Vor zwei Jahren hat der Sachbearbeiter zum Wasserrecht vom Landkreis Rhön-Grabfeld, Herr Manger, bei der Besichtigung der sieben städtischen Grüngutplätze auch am Grüngutlagerplatz in Bad Königshofen einige Mängel festgestellt. Der Platz musste umgebaut und ertüchtigt werden. Außerdem ist das Stellen eines Bauantrags erforderlich geworden.



Blick auf den Lagerplatz vor dem Umbau



und während des Umbaus

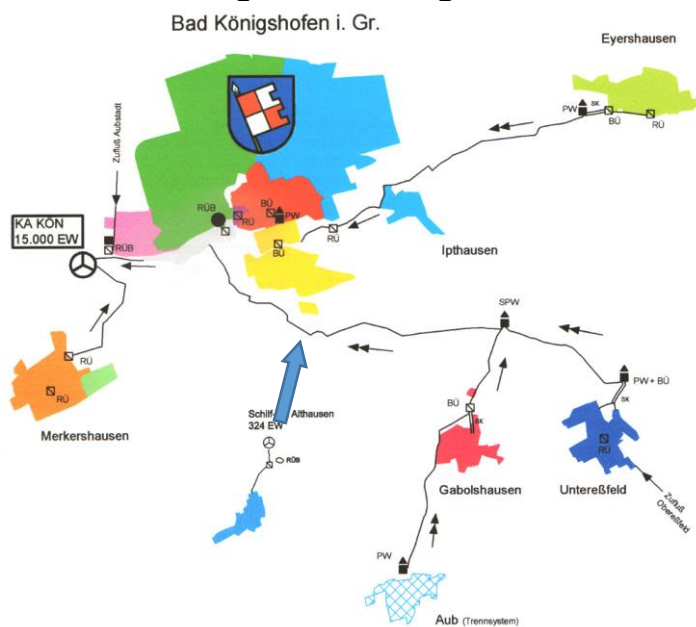
Der Umbau des Lagerplatzes in Bad Königshofen wurde im November/Dezember ausgeführt und der städtische Grüngut-Lagerplatz ist von der Lagerkapazität her größer geworden. Die ausführende Firma für den 186 T€ Auftrag war die Firma Ing. Viktor Haschke GmbH. Die Ertüchtigung wird vom Landratsamt Rhön-Grabfeld mit 50 T€ bezuschusst. Diese Förderung wurde vom Landkreis noch im Dezember 2022 an die Stadt ausgezahlt.



Der neue Lagerplatz sieht eine getrennte Lagerung von Rasenschnitt und holzigem Material vor.

Kanalisation und Kläranlagen

Abwasseranlage Bad Königshofen i. Grabfeld mit sieben Stadtteilen



Entwässerungsgebiet Bad Königshofen

Verlängerung der Abwasserdruckleitung aus Eyershausen

Die Abwasserdruckleitung von Eyershausen bis nach Ipthausen führte in den vergangenen Jahren immer wieder zu starken Geruchsbelästigungen bei den Anwohnern im Bereich der Ipthäuser Wallfahrtskirche. Bei anschließend durchgeführten Messungen im Kanalnetz hat sich herausgestellt, dass es zu einer starken Schwefelwasserstoffbildung im Abwasser aus

der Druckleitung von Eyershausen kommt. Aus diesem Grund wurde von der Stadtverwaltung eine Ausschreibung zur Verlängerung dieser Druckleitung um ca. 170 m bis zum Abwassersammler außerhalb der Wohnbebauung ausgeschrieben und im Berichtsjahr von der Firma Ing. Viktor Haschke GmbH gebaut.



Verlängerung der Abwasserdruckleitung im Bereich Ipthausen-Kirche

Erschließung eines Bauplatzes in Untereißfeld



Der Bauplatz „Am Point 1“ wurde durch Verlegung eines Abwasserkanal erschlossen.

Diesen Bauplatz „Am Point 1“ hat die Stadt Bad Königshofen seit längerem über die Internetseite zum Verkauf angeboten. Als sich ein erster Interessent meldete, wurde per Ausschreibung die Verlegung des notwendigen Kanalanschlusses beauftragt und im Sommer ausgeführt.

Erneuerung einer schadhafte Kanalhaltung im Bereich Sonnenleite

Im Berichtsjahr wurde es kurzfristig notwendig eine Kanalhaltung im Bereich des Regenrückhaltebeckens „Sonnenleite“ zu erneuern. Dort wurde beim Kanalspülen im Spätsommer fest-

gestellt, dass der ca. 50 Jahre alte Betonkanal im Laufe der Zeit stark korrodiert und dann an einer Stelle schon eingebrochen ist. Ursache hierfür ist die seit 1998 bestehende Einleitung der Abwasserdruckleitung aus Aubstadt. Dieses Abwasser ist stark schwefelwasserstoffhaltig und hat so das Betonrohr im Laufe der Zeit zerfressen. Es musste sofort gehandelt werden.

Es wurde festgestellt, dass das Abwasser aus Aubstadt in der langen Druckleitung anfault und hierdurch betonaggressiv ist. Auch der nachfolgende städtische Kanal ist in Mitleidenschaft gezogen worden. Hier müssen zukünftig die Ursachen bekämpft werden.



Foto: maroder Betonkanal (Blick ins Innere)



Einbau einer neuen Kunststoffleitung

Erneuerung von schadhafte Schachtabdeckungen

Im Berichtsjahr wurden über die Fachfirma Vienna GmbH zehn klappernde und ausgeschlagene Kanaldeckel im Stadtgebiet und in den Stadtteilen ausgebaut und durch neue Kanaldeckel ersetzt.



Beispiel: Austausch von Kanaldeckeln in der Ortsdurchfahrt von Eyershausen, St 2282

Kläranlage Bad Königshofen

Auf der städtischen Kläranlage wurden im Berichtsjahr **1.027.876 m³ Abwasser** (im Vorjahr 1.096.443m³, 2020: 1.002.330m³, 2019: 1.031.369, 2018: 1.048.322m³, 2017: 1.117.086m³, 2016: 1.105.856 m³) ausgereinigt. Die Kläranlage hat dafür 358.002 Kilowattstunden Strom (im Vorjahr 369.813kWh, 2020: 344.833 kWh, 2019: 347.322 kWh) verbraucht. Im Vergleich zum Vorjahr liegt die Abwassermenge aufgrund des trockenen Sommers etwas geringer als in den Vorjahren.

Die **Niederschläge** lagen im Berichtsjahr 2022 wieder unter dem langjährigen Mittelwert, der nach der Herabsetzung jetzt bei 587 l/m² liegt. Im Berichtsjahr fielen insgesamt **512 l/m² Niederschlag** (Vorjahr: 577 l/m², 2020: 488 l/m², 2018: 436 l/m², 2017: 708 l/m², 2016: 551 l/m², 2015: 453 l/m², 2014: 562 l/m², 2013: 597 l/m², 2012: 612 l/m², Jahr 2011: 504 l/m², Jahr 2010: 615 l/m², Jahr 2009: 634 l/m², Jahr 2008: 540 l/m² und Jahr 2007: 782 l/m²). Die Niederschläge fielen in der ersten Jahreshälfte viel zu gering aus. Nach einem sehr heißen und trocknen Sommer begann es erst am 14. September wieder zu regnen.

Die **Gemeinde Aubstadt** hat im Berichtsjahr **101.504 m³ Abwasser** (= 9,88%, im Vorjahr 106.410m³, 2020: 84.996m³, 2019: 85.928m³, 2018: 106.551m³, 2017: 101.037m³, 2016: 107.412m³, 2015: 99.052m³ und 2014: 119.892 m³) nach Bad Königshofen gepumpt und in die Kläranlage eingeleitet. Der prozentuale Anteil der Gemeinde Aubstadt liegt damit in diesem Jahr aufgrund der Niederschläge etwas höher als in den Vorjahren.

Im Berichtsjahr wurden auf der Kläranlage Bad Königshofen **mehrere Ersatzbeschaffungen** getätigt. Auch wurde das bisherige Fällmittel erneut entleert und gewechselt, da seit der Ukraine Krise bundesweit Lieferengpässe bei Fällmittel auftreten. Der Umstieg auf Aluminium-Fällmittel wird weiterhin ausgetestet, um ggf. die Schlammfäulung auf der Kläranlage besser in Griff zu bekommen. Außerdem wurden beim Büro Pro Terra, sowohl eine Studie zum Bau einer stationären Klärschlammpresse, als auch die Überrechnung der Verfahrenstechnik zur gesamten Kläranlage „in Angriff“ genommen, was vom Wasserwirtschaftsamt seit längerem gefordert wird. Hier zeichnet sich ab, dass ggf. die Abwassermenge, die bei Regenwetter durch die Anlage läuft zu hoch ist und die bestehenden Nachklärbecken dafür zu wenig Volumen aufweisen. Somit besteht die Gefahr des „Schlammabtriebs“ ins Gewässer.

Im abgelaufenen Jahr wurden **4.679 m³ flüssiger Klärschlamm** (im Vorjahr 3.033 m³) auf landwirtschaftliche Felder ausgebracht und zusätzlich wurden ca. 650 m³ flüssiger Klärschlamm auf der Kläranlage gepresst und anschließend wurde eine Menge von ca. 61 Tonnen zur Verbrennung ins Zementwerk abgefahren.



Mobile Schlammpresse auf Pkw-Anhänger:



Blick auf die Schlammpresse im Anhänger

Die mobile Presse entnimmt den Klärschlamm aus den Schlammsilos, mischt ein Fällmittel zu und presst den Schlamm kontinuierlich auf ca. 25-28% Trockensubstanz. Das Presswasser, welches herausläuft, wird dann dem Kläranlagenzulauf wieder beigemischt und muss so aufgrund seines hohen Stickstoffgehalts noch ausgereinigt werden. Diese kleine transportable Schlammpresse läuft pro Entwässerungsaktion ca. 10-14 Tage auf der Kläranlage.

Es wurden auch ca. 32 m³ Fäkalschlamm aus privaten Klärgruben an der Kläranlage angenommen. Die Ausbringung des Klärschlammes auf die Felder ist weiterhin erschwert und der verbleibende Schlamm muss gepresst und in die Verbrennung abgegeben werden.

Die Stadt ist im Herbst dem neu gegründeten Zweckverband „Klärschlamm-trocknung Haßberge“ in Hofheim beigetreten. Dort soll in den kommenden Monaten an der Biogasanlage eine Trocknungsanlage entstehen, von wo aus der Klärschlamm ab Ende 2023 in die Verbrennung nach Schweinfurt abgefahren wird.

Vom **Sammelpumpwerk** bei Gabolshausen wurden im Berichtsjahr 235.790 m³ Abwasser aus Aub, Untereißfeld, Gabolshausen und Obereißfeld nach Bad Königshofen abgepumpt (im Vorjahr 251.433m³, 2020: 217.530m³, 2019: 206.800m³, 2018: 229.00m³, 2017: 223.000m³, 2016: 246.000m³, 2015: 233.000m³, 2014: 256.000 m³, 2013: 276.000 m³, 2012: 224.000 m³, in 2011: 239.000 m³ und 2010: 252.000 m³). Das entspricht für 2022 ca. 23 % (im Vorjahr 23 %) der Gesamtabwassermenge auf der Kläranlage Bad Königshofen. Der Abwasseranteil der vier Stadtteile und vor allem aus Obereißfeld ist somit weiterhin zu hoch.

Einleitung der Nachbargemeinde Sulzdorf

Die **Gemeinde Sulzdorf a. d. L.** lässt das Abwasser des Ortsteils Obereißfeld weiterhin in Bad Königshofen mit ausreinigen. Die Nachbargemeinde hat im Berichtsjahr leider keine echten Fortschritte gemacht. Die Sanierungsfrist im Abwasser-Bescheid zur ausstehenden Errichtung der Mischwasserbehandlungsanlage in Obereißfeld wurde vom Landratsamt vor zwei Monaten bis Dezember 2023 verlängert.

Die Gemeinde Sulzdorf hat für das Jahr 2023 zu einer gemeinsamen Besprechung bezüglich des vorliegenden Bauentwurfs zum Ortsnetz Obereißfeld und den ggf. nötigen Abschluss einer Zweckvereinbarung zur Abwasserausreinigung eingeladen. Es besteht weiterhin das Problem, dass die Ortschaft Obereißfeld Unmengen von Fremd- und Grundwasser im Kanal hat (ein Vielfaches des Trinkwasserverbrauches!) und dies so nicht dauerhaft in die Abwasseranlage der Stadt Bad Königshofen eingeleitet werden kann.

Kanalisation

Das Kanalnetz der Stadt Bad Königshofen wurde im Berichtsjahr in fast allen Bereichen von Stadt und Stadtteilen durch die Firma Ebner gespült. Auch das Kanalnetz in Ipthausen wurde nach Abschluss der Dorferneuerungs-Straßenbauarbeiten gespült und somit vom eingetragenen Sand/Schotter befreit.

Für die benötigte Kanalverfilmung der Straßenabschnitte „Kellereistraße-West“, „Siedlungsweg-Maßbergstraße“, „Herbststädter Straße“ und am Abwassersammler Untereißfeld wurde eine Ausschreibung zum Spülen und Verfilmen im August an die Firma Schulze aus Zella-Mehlis vergeben. Die Firma hat jedoch erst später mit der Ausführung begonnen und diese TV-Inspektion noch nicht ganz fertiggestellt.

Betrieb von Pumpwerk Althausen mit Druckleitung

Das Abwasserpumpwerk Althausen ist nun ca. 4,5 Jahre in Betrieb und hat sich als sehr gut funktionierend erwiesen. Aus dem Stadtteil Althausen wurden im Berichtsjahr 27.633m³ Abwasser (Vorjahr 29.491m³) nach Bad Königshofen abgepumpt.

Die **Kanalisation** im Stadtgebiet und in den Stadtteilen ist zum Teil über 50 bis 70 Jahre alt. Der Kanal weist deshalb Schäden der verschiedensten Dringlichkeitsstufen auf. Deshalb sollte der begonnene Trend der Kanalerneuerung fortgesetzt werden, um die neue RZWas 2021 Förderung auszunutzen und die Überalterung der städtischen Kanäle zu verhindern.

Der Fremdwasseranteil im Kläranlagenzulauf ist aufgrund von Fehllanschlüssen und Schäden im Kanalnetz mit ca. 40-50 % zeitweise zu hoch. Gemäß der geltenden Eigenüberwachungsverordnung sind in den kommenden Jahren noch viele Schachtkontrollen, Dichtheitsprüfungen und Kanalverfilmungen vorzunehmen, um das städtische Kanalnetz angemessen zu warten, zu sanieren und in einer Kanaldatenbank zu erfassen. Auch die Einstellung eines 3. Klärwärters ist seit dem Weggang des Herrn Thomas Eisenbrand (Ruhestand seit Ende Dezember 2022) sehr wichtig, um die Kläranlage, Pumpwerke, Regenbecken und das Kanalnetz überhaupt sicher betreiben zu können. Der neue Mitarbeiter, Herr Scholl, wird am 1. Juni 2023 seinen Dienst für die Stadt beginnen.

Für das Jahr 2023 ist die Erneuerung von ca. 500m Mischwasserkanal mit Hausanschlüssen in der „Herbstädter Straße“ angedacht. Die Planung und Bauleitung ist an das Technische Büro Werner vergeben worden. Dieser Kanal mit seinen Hausanschlüssen wurde im Dezember verfilmt und soll nun erneuert werden.

Kleinkläranlagen

Im Stadtgebiet und in den Stadtteilen gibt es ca. 33 private Anwesen, die nicht am öffentlichen Kanalnetz angeschlossen sind und die in Eigenverantwortung eine Kleinkläranlage betreiben. Im Berichtsjahr wurden keine Veränderung verzeichnet. Das Landratsamt wird nun auch Anwesen mit abflußlosen Gruben erfassen und überwachen.

Abwasseranlage Sambachshof

Die kleine Kläranlage am Sambachshof hat weiterhin mit den stark wechselnden Abwassermengen zu kämpfen, d.h. in den Ferien und in den Sommermonaten bringt der Märchenwald mit hohen Besucherzahlen zu hohe Abwassermengen und im Winterhalbjahr ist der Abwasseranfall so gering, dass eine Außerbetriebnahme der Kleinkläranlage zur Debatte steht, weil die Bakterien in der Kläranlage so nicht „arbeiten und überleben“ können.

Mobilfunk 2022 Bad Königshofen

Das Projekt der Deutschen Telekom „Wir jagen Funklöcher“ ist in unserem Stadtgebiet noch nicht abgeschlossen. Der Mast in Gabolshausen wurde gestellt und Mitte November in Betrieb genommen. Diese neue Anlage versorgt Gabolshausen, Untereißfeld und Althausen mit dem Mobilfunknetz der Deutschen Telekom.

In Eyershausen ist ebenfalls ein solcher Mast geplant und genehmigt, allerdings konnte hier mit den Arbeiten noch nicht begonnen werden. Der Bau und die Aktivierung werden in diesem Jahr (2023) erfolgen.

Verschiedene Netzbetreiber informierten uns über geplante Ausbauten bestehender Anlagen, welche auf den neuesten Stand der Technik gebracht werden sollen. Die Vodafone GmbH informierte über den geplanten Ausbau des vorhandenen Mobilfunkmastes in der Friedenstraße und die Telefónica über die Erweiterung der Althäuser Straße. Diese Anlagen werden für mobile Telefon- und Breitbanddienste, in den entsprechenden Technologien (GSM, LTE, 2G/4G, 5G), erweitert.

Städtischer Bauhof

Folgende Arbeiten wurden u.a. im Jahr 2022 von den städtischen Arbeitern des Bauhofes ausgeführt:

Bad Königshofen

Bauhof:

- Austausch der Fenster im Obergeschoss

Bücherei:

- Unterhaltungsarbeiten
- Rückbau der Podeste (ehemalige Audioecke)
- Umbau Arbeitsplatz Büchereileitung

Containerstellplatz / Grünabfallplatz:

- wiederholte Reinigung von illegalen Abfallentsorgungen
- regelmäßiges Hochschieben der Grünabfälle
- Anlage eines provisorischen Stellplatzes für die Dauer der Sanierung

ehemaliges Krankenhaus:

- Mulchen der Fläche

Feuerwehr:

- Reparatur von Fahrzeugen und Geräten

Flur:

- Heckenschnitt
- Wegereparatur

Forst:

- Waldwegebau
- Reparatur Schlepper und Bus
- Planung Steg Birkensee
- Neuüberdachung und Sanierung der Schutzhütte Brückenwiese

Friedhof:

- Umgestaltung von Schotterflächen in Rasen

Gewässerunterhalt:

- Grabenreinigung
- Regulierung von Biberdämmen

Grabfeldschule:

- Unterstützung des Hausmeisters

Grünanlagen:

- Fällung verschiedener Bäume
- Zwischenlager von Reisig am Brügel
- extreme Bewässerung von Bäumen und Anlagen
- Baumpflanzungen
- Baumschnitt

GPS-Gerät:

- Grenzsteinsuche

Hort:

- Unterhaltungsarbeiten
- Einbau der Garderobe

Irena Sandler Schule:

- Unterhaltungsarbeiten

JUZ:

- Unterhaltungsarbeiten

Kinderland:

- Aufbau Gartenhaus aus Projekt „Aufleben“
- Reparaturarbeiten an Einrichtung und Inventar
- regelmäßige Sicherheitsbegehung
- Arbeiten im Zusammenhang mit der Lüftung
- Grundreinigung und Versiegelung den Linoliumbodens

Kirchturm:

- Reinigung der Türmerstube
- Reinigung des Vorplatzes

Kläranlage:

- Reparaturarbeiten

Klostergarten:

- Richten der Wege
- Neuanlage und Bepflanzung der Beerengrube
- Sanierung eines Teilbereiches der Mauer

Kurzentrums / FrankenTherme:

- verschiedene Reparaturarbeiten
- Unterstützung des Hausmeisters

Marktplatz:

- 30 km/h Beschilderung

Offene Ganztageschule:

- Unterhaltungsarbeiten
- Umzug ins das Haus St. Michael

Rathaus:

- Reparaturen an Türen
- Aufhängung von Accesspoints

Schranne:

- Wartung und Filterwechsel der Lüftung
- Flachdachreinigung

Spielplätze:

- Aufbau Calisthenics am Brügel
- Wasserspielplatz an der Saale errichtet
- Schaukel am Spielplatz Rennweg aufgebaut

Straßen und Wege:

- Schotterung
- Flickasphaltierung

Tuchbleiche:

- wiederholt Störungen am WC beseitigt

Urbaniquelle:

- Bauen von Stromanschluss für Feste

Volkshochschule / Mehrgenerationenhaus:

- Einbau eines Büros

Stadtteile**Althausen:**

- Rückbau eines baufälligen, nicht mehr genutzten Kamins am Jugendhaus

Aub:

- Sicherung der Dachfläche des Gemeindehauses
- Erneuerung der Brücke über den Aubach
- Streichen des Haus des Gastes und des Alten Rathauses mit großer Unterstützung der Auber Bürger

Eyershausen:

- Aufstellen der Bushaltestelle
- Umverlegung des Straßeneinlaufs
- Unterstützung beim Neubau des Kindergartens
- Bankette Seeweg

Gabolshausen:

- Streichen des Jugendraumes
- Erneuerung des Geländerverankerung am Torhaus

Ipthausen:

- Anbringen von Verkehrsspiegel bei der Gaststätte
- Stromanschluss in der Gaststätte erneuert

Merkershausen:

- Anpassung des Gehweges bei Carport von Anton Schneider
- Schaukel auf Spielplatz erneuert
- Überarbeitung der Sitzgruppe am Dorfeingang
- Streichen der Leichenhalle

Untereißfeld

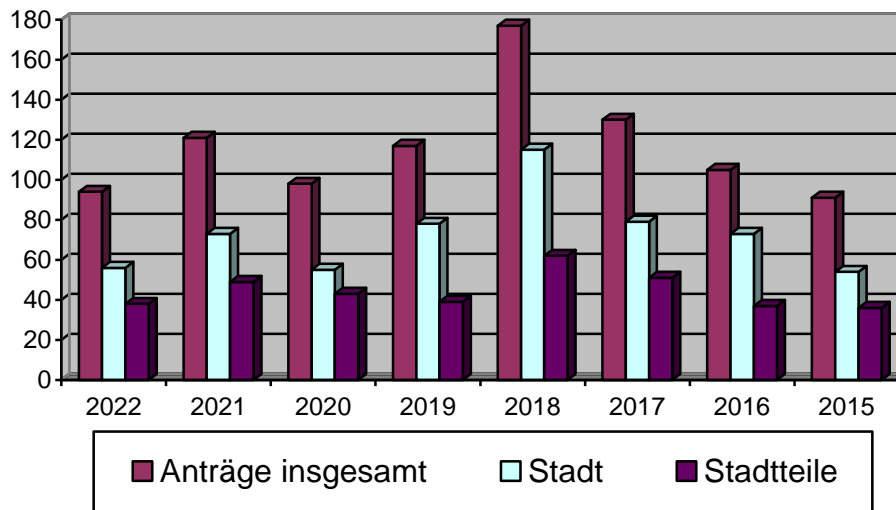
- Baumfällungen entlang der Saale gegenüber des Feuerwehrhauses aufgrund von Sturmschäden

Bauanträge

Im Jahr 2022 hat die Bauverwaltung insgesamt **99** Anträge bearbeitet, davon:

	<u>Gesamt</u>	<u>2022</u>	<u>2021</u>	<u>2020</u>	<u>2019</u>
Abstandsflächenübernahme Art. 6 BayBO	1	1	0	0	0
Antrag auf Baugenehmigung	159	39	50	37	33
Beseitigungsanzeige nach Art. 57 Abs. 5 BayBO	16	6	2	6	2
formlose Anfragen	76	10	20	20	26
Freistellungsverfahren	15	1	3	5	6
Genehmigung nach Bayerisches Denkmalschutzgesetz	65	17	19	11	18
Genehmigung nach Bundes-Immissionsschutzgesetz	1	0	1	0	0
Isolierte Abweichung	2	1	0	1	0
Isolierte Befreiung	7	4	1	1	1
Nutzungsänderung	19	2	9	3	5
sonstige Anfragen	8	2	2	0	4
Tekturgenehmigung	7	1	3	1	2
Verfügung Baueinstellung	2	0	1	1	0
Verlängerung Baugenehmigung	8	3	1	3	1
Vorbescheid	28	5	10	6	7
Zuteilung einer neuen Hausnummer	9	7	0	0	2
Zuwendungsantrag Leerstandsförderprogramm	11	0	0	3	8

	<u>2022</u>	<u>2021</u>	<u>2020</u>	<u>2019</u>	<u>2018</u>	<u>2017</u>	<u>2016</u>	<u>2015</u>
Anträge insgesamt	99	121	98	117	177	130	105	91
Stadt	58	73	55	78	115	79	73	54
Stadtteile	41	49	43	39	62	51	37	36



Zuschüsse bei der Erdaushub- und Bauschuttentsorgung

Die Richtlinie des Landkreises vom 01.07.2017 über den Transportkostenzuschuss für das Abfahren von Bauschutt nach Strahlungen wurde von einem Antragsteller in Anspruch genommen. Bei Entfernungen über 10 km zur Entsorgungseinrichtung können pro Tonne und Kilometer zur nächstgelegenen infrage kommenden Entsorgungseinrichtung 0,20 € vom Landkreis Rhön-Grabfeld bezuschusst werden. Die Antragstellung erfolgt über die Gemeinde- bzw. Stadtverwaltungen und kann für Vorhaben, welche noch nicht begonnen wurden, seit 01.06.2017 erfolgen. Entsprechende Formulare sind auf der Homepage des Landkreises Rhön-Grabfeld unter www.rhoen-grabfeld.de verfügbar.



Die Deponie für Erdaushub und Bauschutt in Strahlungen ist unter der Tel.-Nr. 09771/68877-200; bzw. steinbach@steinindustrie.de erreichbar.

Ablagerung von Erdaushub

Im Jahr 2021 wurden in der Gipsabbaustätte der Fa. Knauf nördlich von Bad Königshofen insgesamt 24.667 m³ Erdaushub (im Vorjahr 8.960 m³) angeliefert und eingebaut.

Die Lagerstätte wird von Karl Hübner aus Großebstadt beaufsichtigt und auch einplanert. Die Abrechnung erfolgt durch die Stadt Bad Königshofen i. Grabfeld gemäß den von Herrn Karl Hübner angefertigten Annahmescheinen zu den Erdanlieferungen.

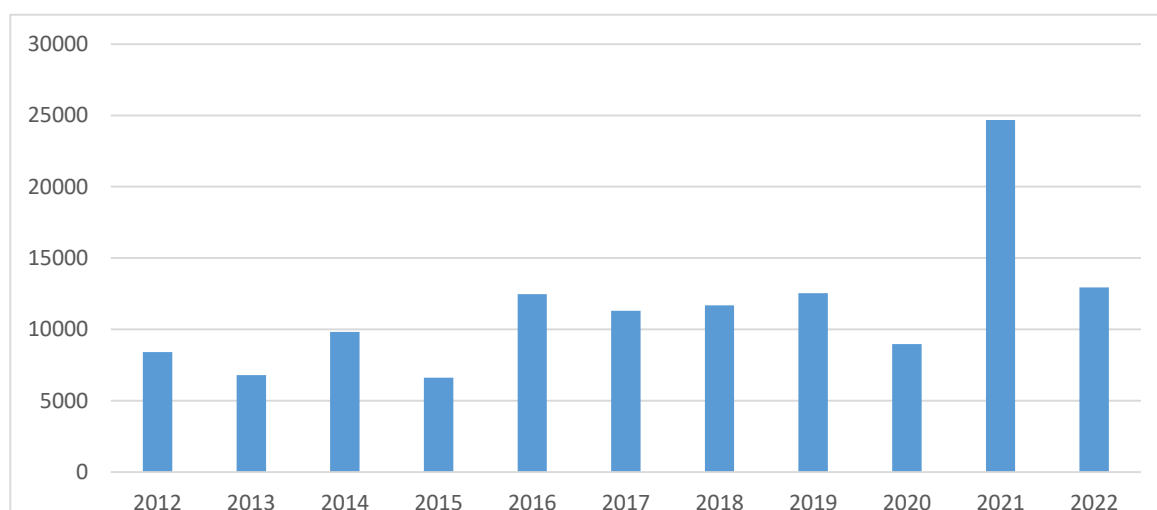


An der Knauf-Gipsabbaustätte wird weiterhin am Nordrand (an der Wand) Gips abgebaut. Seit fast drei Jahren bricht die Firma Knauf den Rohgips in Bad Königshofen mit einer mobilen Brecheranlage vor Ort und fährt den so gewonnenen Gipsschotter dann mit geschlossenen Lkws direkt ins Rheinland zur Zementindustrie. Der Brechvorgang erzeugt durchaus eine gewisse Staubentwicklung, so dass bei zu starkem Wind das Umfeld davon betroffen ist. Der Brecherstandort wurde deshalb vor Jahren in die Grube hinab verlegt, um den Immissionsradius und damit die Verteilung des Gipsstaubes zu verringern.

Die Gips-Abbaugrube wird mit unbelastetem Erdaushub aus Baustellen der Region verfüllt. Die Erdaushubgebühren betragen ab dem 01.01.2022 5,95 €/inkl. 19% MwSt. je Kubikmeter lockere Bodenmasse.

Vergleich der jährlichen Erdaushub-Mengen:

Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
m ³	8399	6792	9810	6605	12471	11298	11685	12528	8960	24667	12944



Aubstadt • Bad Königshofen i. Grabfeld • Großbardorf • Großleibstadt
Herbstadt • Höchheim • Saal a. d. Saale • Sulzdorf a. d. Lederhecke
Sulzfeld i. Grabfeld • Trappstadt • Wülfershausen a. d. Saale

KOMMUNALE ALLIANZ FRÄNKISCHER GRABFELDGAU

Die Lenkungsgruppe der Kommunalen Allianz Fränkischer Grabfeldgau traf sich im Jahr 2022 zu insgesamt 10 Sitzungen und einer Jahreshauptversammlung.

Nachfolgend werden einige Projekte und Aktivitäten des Jahres 2022 vorgestellt:

Grabfelder Jobmeile 2022 – Digitale Version



Die 2021 erstellte, umfangreiche digitale Broschüre, in der sich über 60 lokale Ausbildungsbetriebe vorstellen, wurde 2022 aktualisiert und wieder mit einem Flyer beworben.

Anhand von Fragebogen werden über 70 verschiedene Ausbildungsberufe vorgestellt, die in unserer Region erlernt werden können.

Die Schülerinnen und Schüler sollen somit einen ersten Überblick über die vielfältigen Möglichkeiten, die sich in der Heimat bieten, erhalten.

Zu finden unter: www.allianz-grabfeldgau.de/Jobmeile

Am Sonntag, den **05.03.2023** wird die Grabfelder Jobmeile endlich wieder in Präsenz in der FrankenTherme Bad Königshofen von 13:00 bis 17:00 Uhr stattfinden.

Innenentwicklungstag „Türen auf“

Der Aktionstag „Türen auf“ fand dieses Jahr wieder im Frühsommer statt. Am 12.06. beteiligten sich vier Hausbesitzer und zeigten allen Interessierten ihre umgebauten Häuser. Zwei Anwesen in Kleineibstadt, eines in Großeibstadt und eines in Saal a. d. Saale waren von 14:00 bis 17:00 Uhr zu besichtigen. Mit den Hausherrn konnte man sich vor Ort über die Herausforderungen der Sanierung im Bestand austauschen, was über den gesamten Nachmittag rege genutzt wurde.

3. Grabfelder Fahrradtag & (E-)Radtourismusprojekt Grabfeld

Zum dritten Mal fand am 18.09.2022 der Grabfelder Fahrradtag statt. Trotz widriger Wetterumstände mit Dauerregen beteiligten sich 23 Kinder an der Stempelaktion und wurden mit Geschenken belohnt.

Der Grabfelder Fahrradtag war auch der offizielle Termin zur Vorstellung der neuen E-Bike-Touren im Grabfeld. Die sechs Themenradrouten starten alle in Bad Königshofen und führen in Rundtouren durch die Orte des Grabfeldes. Es gibt u.a. eine Flüssetour entlang von Milz und Saale, die Kirchen- und Klöstertour von Bad Königshofen nach Bildhausen oder auch die Tour "Grenzenloses Grabfeld", die bis nach Thüringen führt. Der Tourismusverband Haßberge hat passend dazu einen digitalen Entdecker-Guide entwickelt. Mit diesem können unterwegs an relevanten Stationen Zusatzinformationen abgerufen werden. Neben einer neuen Radwegebeschilderung wurden auch die Informationstafeln in allen 11 Allianzgemeinden erneuert und zwei Servicestationen für kleine Fahrradreparaturen in Bad Königshofen und in Großeibstadt aufgestellt. Die neue Radtourenkarte liefert einen Überblick über alle Routen und ist kostenlos in der Touristinfo der FrankenTherme erhältlich.



E-Bike-Ladesäulen-Projekt im Landkreis Rhön-Grabfeld

In Zusammenarbeit aller vier kommunalen Allianzen des Landkreises wurden mehr als 30 neue E-Bike-Ladesäulen aufgestellt. Passend dazu wurden vier Fahrradtouren entwickelt, die einladen sollen, den Landkreis neu zu erfahren. Es wurde ein Flyer erstellt, der u.a. in der FrankenTherme ausliegt, oder über folgende Webseiten abrufbar ist: www.allianz-grabfeldgau.de oder www.touren-rhoen.de

Regionalbudget

Bereits zum dritten Mal wurde der Grabfeldallianz in diesem Jahr ein Regionalbudget vom Staatsminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zur Verfügung gestellt, mit dem verschiedene Kleinprojekte in der Region gefördert werden konnten.

Antragsberechtigt sind alle Vereine, Verbände, Gruppierungen, Privatpersonen und Kommunen, die mit ihren Maßnahmen das Leben in unseren Gemeinden verbessern und der Allgemeinheit dienen.



Dieses Jahr konnten damit Fördermittel in Höhe von über 76.000 € in unsere Region fließen. Davon wurden in den elf Allianzgemeinden 21 Projekte finanziell unterstützt: Trimm-Dich-Pfad entlang des Radweges von Groß- nach Kleineibstadt, Aufwertung des Umfeldes „Storchenbrünne“ in Trappstadt, energieeffizienter Umbau der leerstehenden ehem. Gemeinschaftsfrieranlage in Herbstadt zu einer ehrenamtlich betriebenen Gastwirtschaft, Aufbau und Ausstattung zweier Kinderfeuerwehren und die Anschaffung eines Aquarienregals zur Zierfischzucht in Bad Königshofen.

Grabfelder Gesundheitstag

Nach erfolgreicher Premiere im letzten Jahr, fand am Sonntag, den 09.10.2022 in der Turnhalle in Aubstadt zum zweiten Mal der Grabfelder Gesundheitstag der Kommunalen Allianz Grabfeldgau statt. Von 13:00 bis 17:00 Uhr stellten sich 17 Unternehmen, Einrichtungen und Organisation aus dem Grabfeld zum Themenfeld Gesund – Vital – Aktiv vor und informierten über die vielfältigen Angebote, die es in unserer Region gibt. Der Gesundheitstag bot eine gute Gelegenheit etwas für die eigene Gesundheit zu tun, den Horizont zu erweitern, Neues auszuprobieren und Kontakte zu knüpfen.

Es gab auch ein vielfältiges Kinderprogramm durch den Kindergarten Aubstadt, welches großen Zuspruch erfuhr. Die Besucherzahlen waren auch dieses Mal erfreulich hoch, sodass die Veranstaltung erneut 2023 stattfinden soll.

Grabfeld-App

Im Rahmen ihrer Bachelorarbeit erstellt eine Studentin der Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt eine Grabfeld-App. Diese dient der digitalen Vermittlung interessanter Informationen zu allen 11 Allianzkommunen und soll die Möglichkeit der interaktiven Erkundung der Region bieten. Der Abschluss der Arbeit ist für das Frühjahr 2023 geplant.

Allianzmanagement

Silvia Schmitt & Annedore Dietz-Holzheimer

Seit 01.12.2022 in neuen Büroräumen in der Hindenburgstr. 32 in Bad Königshofen

Telefon: 09761 / 39 72 771

E-Mail: info@allianz-grabfeldgau.de

Homepage: www.allianz-grabfeldgau.de

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Betriebsfläche	1294,8 ha	1294,8 ha	1294,8 ha	1251,8 ha	1251,8 ha	1251,8 ha	1251,8 ha	1251,8 ha
Solleinschlag	4450 fm	4450 fm	4450 fm	5300 fm	5300 fm	5300 fm	5300 fm	5300 fm
Tats. Einschlag, incl. NH	6819 fm	6673 fm	6143 fm	4482 fm	4964 fm	5235 fm	6067 fm	6455fm
(NH=nicht verwertbares Holz)								

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	
Betriebsfläche	1250,49 ha	1250,49	1250,49	1250,49	1250,49	1307,64*	1307,64	
Solleinschlag	5300	5300	5300	5300	5300	4400	4400	
Tats. Einschlag, incl. NH	4864 fm	5203 fm	5356 fm	5483 fm	15004 fm	5005 fm	8596 fm	
(NH=nicht verwertbares Holz)								

**Der Zuwachs an Waldfläche (2020/2021) erklärt sich durch die unterschiedlichen zugrunde gelegten Wegbreiten. Bei der Forsteinrichtung 2011 wurde eine Wegbreite bzw. Aufhiebsbreite von 10,0 m angenommen, während die Zwischenrevision 2021 eine Breite von 5,5 m unterstellte. Die Differenz wurde dem Holzboden zugerechnet.*

Schwerpunkte des Holzeinschlages 2021 war die Aufarbeitung des Käferholzes.

Insgesamt wurden	8596 fm eingeschlagen, incl. NH (nicht verwertbares im Wald verbliebenes Holz)
Davon waren:	1639 fm (19 %) planmäßig
	6957 fm (92 %) Käferholz und Trockenschäden

In den Waldabteilungen Kurze Steig und Leitenschlag konnten zwei Laubholzbestände mit einer Fläche von insgesamt ca.17,5 ha (Holzanfall 1085 fm), die seit Jahren optional im Jahresbetriebsplan enthalten waren, durchforstet werden. Wegen der Steillagen war dies nur bei absoluter Trockenheit möglich. Um die Hanglagen zu erschließen war es notwendig mehrere Rückewege anzulegen. Der Auftrag für die Rückewege erhielt eine Baufirma aus Mellrichstadt, den Holzeinschlag übernahm ein Forstunternehmen aus Eichelsdorf bei Hofheim.

Durchschnittspreise pro Festmeter Derbholz ohne NH:

2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
26,81 €	23,86 €	31,84 €	27,47 €	26,43 €	29,87 €	37,65 €	39,18 €	45,61 €	45,13 €	47,22 €	52,43 €
2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	
56,27 €	55,39 €	58,02 €	60,64 €	60,44 €	67,27 €	52,49 €	27,08 €	6,87 €	36,72 €	46,47	

Holzmarkt

Die Nachfrage nach sägefähigem und vor allem frischem Fichtenholz hat deutlich angezogen. Dementsprechend sind auch die Preise spürbar gestiegen. Nach dem Abfluss der zwischengelagerten Industrieholzmengen konnte auch für diese Sortimente wieder ein akzeptabler Preis erzielt werden.

Sortiment		2017	2018	2018	2019	2019	2020	2021	2022
		€/fm	€/fm	€/fm	€/fm	€/fm	€/fm	€/fm	€/fm
Fichte BC 2b	GSW*	83,50	81,50	53,00	50,00	22,50	5,00	74,00	90,00
Fichte BC 2b	eig. Pers.*	89,00	75,00	75,00	60,00	40,00	25,00	85,00	97,00
Fichte ISN	GSW*	25,00	30,00	20,00	1,00	0,50	0,01	0,50	15,00
Fichte ISFK	GSW*	14,00	12,00	8,00	1,00	0,50	0,01	0,50	10,00

GSW: Großselbstwerbung, Aufarb., Rückung und Übernahme des Holzes durch Unternehmer, holzertekostenfreier Erlös
eig. Personal: Aufarb.u.Rück. durch städt. Forstwirte, Verkauf üb. FBG, Erlös abzügl. Erntekosten=erntekostenfreier Erlös

Eichenstammholz war wiederum sehr gefragt. Die Preise lagen knapp über dem Vorjahresniveau. Die Forstbetriebsgemeinschaft erlöste im Auftrag der Stadt Bad Königshofen für mittelstarkes Holz (Durchmesser 40 - 49 cm) der Güteklasse B 372,00 €/fm, Güteklasse C 172,00 €/fm und der Klasse D 81,00 €/fm.

Furnier- und Fasshölzer wurden wieder auf dem Wertholzplatz in Hendungen/Oberstreu aufgelegt und meistbietend durch die Forstbetriebsgemeinschaft submittiert. Der Stadtwald Bad Königshofen beteiligte sich mit 14,88 fm Eichenstammholz und erzielte einen Durchschnittserlös von 736,76 €/fm (2021: 555,88 €/fm, 2020: 631,65 €/fm, 2019: 575,00 €/fm).



Wertholzplatz Hendungen

Die Brennholzpreise wurden in Abstimmung mit dem Forstausschuss angehoben. Für frei Hand vergebene Flächenlose von 16,00 €/rm auf 18,00 €/rm für Hartholz und von 10,00 €/rm auf 12,00 €/rm für Weichholz. Der Preis für aufgesetztes Sterholz liegt nun bei 72,00 € gegenüber ehemals 60,00 €/rm. Brennholz-lang-Hartholz kostet jetzt 48,00 €/rm und Brennholz-lang Weichholz 30,00€/rm (vorher 40,00 €/rm und 21,00 €/rm). Die neuen Preise sind Netto-Preise auf die noch 5,5% MwSt aufgeschlagen werden. Die Lieferung von Brennholz-lang wird wegen Auslastung des Forstschleppers mit anderen Arbeiten nicht mehr angeboten.

Brennholz – Versteigerung

Die Einnahmen aus dem Brennholzverkauf stiegen 2022 auf 62173,75 € an. Die vermarktete Menge belief sich auf 2007,5 rm. Für versteigertes Brennholz (Flächenlose) wurden im Durchschnitt 14,85€/rm (2021:14,93 €/rm, 2020:14,88 €/rm, 2019: 13,95 €/rm) Erlöst.

Der Verkauf erfolgte wie gewohnt durch die Stadtförsterei, die Rechnungstellung durch die Stadtverwaltung.

Nach wie vor gilt, dass Gewerbetreibende, sowie auswärtige Bewerber (bis auf einige Stammkunden) bezüglich Brennholz-lang-Hartholz und Flächenlosen nur bedient werden, wenn die Versorgung der einheimischen Haushalte sichergestellt ist.

Die weiterhin steigende Nachfrage vor allem nach hartem Brennholz, bedingt durch die hohen Preise fossiler Energieträger (Ukrainekrise), wird wohl kaum noch zu befriedigen sein. Evtl. muss ein Teil der Hartholzbestellungen mit Weichholz aus der Käferholzaufarbeitung kompensiert werden.

Entwicklung des Brennholzverkaufs im Stadtwald:

HHJ	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Raummeter	3046	2575	2626	2625	1717	2553	1323	1549	2007,5	
Erlös in €	77323,80	70359,62	58269,20	57614,50	57103,10	57162,00	34859,00	48169,00	62173,75	

Förderung

Waldbauliche Maßnahmen nach dem WaldFöP wurden mit 135051,00 € gefördert. Aus dem Vertragsnaturschutzprogramm flossen 2022 10982,00 € in die Stadtkasse. Die Förderung des letzten Stockhiebes im Mittelwald Eyershausen konnte 2022 wegen der einzuhaltenden Schutzzone um einen Milanhorst nicht abgeschlossen werden.

Haushalt (Stand 16.01.2023)

Die Mehrausgaben vor allem bei der Haushaltsstelle „Holzaufarbeitung und Transport“ konnten mit Mehreinnahmen bei den Haushaltsstellen „Erlöse Holzverkauf“, „Erlöse Forstbedarf“, „Förderung waldbauliche Maßnahmen“ mehr als kompensiert werden. Das Haushaltergebnis 2022 wird gegenüber dem negativen Ansatz mit einem deutlichen Plus von überschlägig ca. 65000,00 € ausfallen.

Haushaltergebnisse in €:

2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
102055,94	75222,82	107723,91	116636,73	140473,88	64396,54	43563,91	11802,28	72308,37

2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
24202,53	22120,58	55589,89	30618,56	46172,69	65347,89	78759,43	76106,95	118,356,15

2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
49143,48	75533,16	175790,17	131220,46	ca.65000,00				

rot: negative Ergebnisse

schwarz: positive Ergebnisse

Klima

2021:

Subjektiv betrachtet schien das Jahr 2021 ein Normaljahr gewesen zu sein. Schaut man aber auf die Statistik der Wetterstation Maria Bildhausen zeigt sich ein etwas anderes Bild. Die mittlere Temperatur war 2021 0,4 Grad C zu hoch, die Niederschläge betrug 561 mm und lagen 167 mm (23%) unter dem vieljährigen Mittel (1960-1990), auch die Sonnenstunden lagen mit 1965 Std. 513 Stunden darüber (35,3%).

2022:

Das Jahr 2022 war wieder ein extremes Jahr. Von Mai bis August fielen 93,60 mm Niederschlag (Wetterstation Bildhausen). Das ist weit weniger als die Hälfte der üblichen Menge. Die Jahresdurchschnittstemperatur war mit 10,8 Grad C 2,4 Grad über dem vieljährigen Mittel. Die Sonnenstunden lagen mit 2351 gegenüber dem vieljährigen Mittel von 1452 Stunden ganze 61,9% (899 Std.) darüber!

Viele auch bereits nachgebesserte und gesichert geglaubte Forstkulturen vertrockneten zum Teil.



Buchen-Vorbau, ca. 7 Jahre alt mit Trockenschäden

Forstschutz

Die Massenvermehrung der Borkenkäfer nahm wegen der Sommer-Dürre wieder erheblich an Fahrt auf. Im Stadtwald mussten mehr als 6900 Festmeter an Schadholz (überwiegend Fichte) aufgearbeitet werden.

Die Borkenkäferbekämpfung erfolgte wie in den Vorjahren wieder ohne Anwendung von Insektiziden. Befallenes Holz wurde aus dem Wald herausgefahren, Kronen gehackt, bzw. vom Harvester zerkleinert und verbliebenes Reisig, soweit noch bruttauglich, gemulcht. Das Auslagern des Käferholzes erfolgte durch den städtischen Forstschlepper mit Unterstützung durch einen gewerblichen Holzspediteur und wurde staatlich gefördert.

Die Schwammspinner befinden sich auf sehr niedrigem Niveau. Prozessionsspinner sind zahlreich vertreten vor allem in den lichtdurchfluteten wärmeren Eichenwäldern, bzw. außerhalb des Waldes.



Käferholzaufarbeitung, Dstr. Eyershausen



gemulchtes Fichtenreisig, Dstr. Sambach

Naturschutz

Im Dstr. Eyershausen, Abt. Zeunig wurden in enger Zusammenarbeit mit der Unteren Naturschutzbehörde, dem Naturpark Haßberge e.V., der Rechtlergemeinschaft Eyershausen und der Stadtförsterei die Felswände eines Steinbruchs freigestellt. Hierfür musste das Gelände mit einem Forstmulcher entbuscht und einige Bäume entnommen werden. Anschließend wurde der Oberboden auf Teilflächen abgebaggert, um eine Wiederansiedlung von Gehölzen zu verlangsamen. Die Maßnahme wurde vom Naturpark Haßberge e.V. zu 100% gefördert.



Schilfsandsteinbruch Eyershausen



H.Homer, Rechtlergem., M.Jeger Felgeschw.,
M. Krämer, UNB

Wegeunterhaltung

Aus terminlichen Gründen wurden die Maßnahmen im Einvernehmen mit dem beauftragten Unternehmer auf Januar 2023 vertagt.

Walderlebnispfad.

Entlang des Walderlebnispfades wurden 20 verschiedene Baumarten gepflanzt und die dazugehörigen Schilder aufgestellt. 15 weitere Baumarten, die zur Zeit seitens der Baumschule nicht verfügbar sind, werden 2023 ergänzt.

Die Umsetzung der Angliederung des Birkensees an den Walderlebnispfad wurde wegen zu geringer Arbeitskapazität in Abstimmung mit dem Bauhof auf 2023 verschoben. Das dafür nötige Material wurde vom Sägewerk Kalnbach geschnitten und liegt am Forststützpunkt am Sambachshof bereit.

Die Planung und Organisation der Maßnahmen liegen beim Bauhofleiter Herrn Markus Schunk. Die Stadtförsterei hilft und unterstützt wo immer möglich.

Fortbildung

Wuchshüllen-Info-Veranstaltung am 26.06.2022, Veranstalter FBG, Teilnehmer: Frank Nieder

Wildgatter

Die Unterhaltung der Scheune der Futterraufe und des Zaunes obliegt weiterhin der Stadt und wird vom Forstpersonal ausgeführt.

Die lebenswichtige Wasserstelle im Rotwildgatter fiel dürrebedingt mitten im Hochsommer trocken. Gemeinsam mit dem Bauhof und dem Pächter Herrn Christian Kick wurde sofort eine Mulde ausgebaggert, mit Teichfolie ausgelegt, übererdet und mit Wasser befüllt. Die Befüllung musste bis in den September hinein mehrmals wiederholt werden.

Eine Vertiefung des Bachbettes des Sambachs sollte Wasser zurückhalten und die Wasserversorgung des Damwilds sicher stellen. Nachdem auch der Sambach kein Wasser mehr führte, behalf sich der Pächter Herr Kick mit einer Badewanne, die er regenmäßig befüllte.



Rotwild Wildgatter Sambachshof



Wasserstelle

Personal

Haumeister Lothar Kuhn, seit mehr als 40 Jahren im Stadtwald tätig, wurde in die passive Phase der Altersteilzeit verabschiedet. Sein Nachfolger ist Forstwirt Frank Nieder.

Herr Nieder ist seit mehr als 25 Jahren im Stadtwald beschäftigt und hat seine Ausbildung im damaligen Forstamt Bad Königshofen absolviert.

Unser Betriebsleiter Herr FD Willi Schmalen wurde in den wohlverdienten Ruhestand entlassen. Nachfolger ist nun Herr FD Jürgen Hahn. Er ist am AELF- Bad Neustadt Abteilungsleiter und Bereichsleiter Forst. Herr Hahn ist Unterfranke, in Bad Neustadt aufgewachsen und wohnt in Hohenroth, Ortsteil Leutershausen.

Personalstand:

FD Jürgen Hahn, Betriebsleiter

FD a.D. Wilhelm Schmalen, ehem. Betriebsleitung

Forstwirt Lothar Kuhn, Haumeister a. D.

FAR Herbert Geßner, Betriebsausführung

Forstwirt Frank Nieder, Haumeister/Vorarbeiter
 Forstwirt Harald Mauer, (Teilzeit)
 Waldarbeiter Stefan Schubert, (Teilzeit)



Jürgen Hahn

W. Schmalen



S. Schubert

L. Kuhn

H. Mauer

F. Nieder

H. Geßner

Kinderferienprogramm:

Das Thema des diesjährigen Kinderferienprogramms war u.a. „Wo und wie leben Insekten und was können wir für sie tun“. Zu Beginn wanderten wir mit den Kinder quer durch den Wald zur Forsthütte. Mit Unterstützung der Forstwirte, der Praktikantin Louise Harms und der Bauhofmitarbeiterin Sabine Burger wurde ein Insektenpalast, der im Rahmen eines Kinderferienprogramm im Jahr 2015 gebaut wurde resauriert und verbessert. Zwischendurch konnten die Kinder auf einem kleinen Rundkurs an einem Quiz teilnehmen und Fragen zu Wald und Insekten beantworten. Zum Abschluss bekamen die Kinder noch einen Harvester bei der Arbeit zu sehen.



Sonstiges:

Musterbestand zur Fortbildung von Waldbesitzern

Das AELF Bad Neustadt hat unter der Federführung von Herrn FD Wilhelm Schmalen in Zusammenarbeit mit der Stadtförsterei die Möglichkeit für Waldbesitzer geschaffen sich selbständig, bzw. mit Unterstützung ihres zuständigen Försters fortzubilden und zu diesem Zweck einen sog. „Musterbestand“ im DStr. Sambach, Abt. Rosenberg ausgewiesen. Dort kann der Waldbesitzer auf einem kleinen Rundweg die unterschiedlichsten Waldumbauphasen anhand einiger Beispielen begutachten. Er kann dort, von einem Buchen-Vorbau unter Fichte, über Ahorn-Trupps mit Wuchshüllen, einem Douglasien-Buchen-Bestand hinter Zaun, einer Eichen-Gruppe zur ökologischen Beimischung, bis hin zu einer älteren frisch durchforsteten Edellaubholz-Gruppe, verschiedenste Umbausituationen besuchen und evtl. für sich und seinen Wald Informationen mitnehmen. Weitere Informationen findet man auf der Homepage des AELF Bad Neustadt, siehe Link.

<https://www.aelf-ns.bayern.de/forstwirtschaft/waldbesitzer/282257/index.php>

Die Stadtförsterei hat zusammen mit Revierleiterin Julia Bischof im Oktober 2022 eine gut besuchte Führung veranstaltet.

Außer im Stadtwald gibt es im Bereich des AELF noch in Hohenroth und Fuchsstadt „Musterbestände“.

Beschaffung Waldfahrzeug:

Das Waldfahrzeug (VW T4), seit über 26 Jahren im Dienste der Stadtförsterei, wurde wegen gravierender Mängel ausgemustert. Nach einer Ausschreibung fiel die Wahl auf einen gebrauchten VW Caddy mit Allradantrieb und Höherlegung.



Bgm. Helbling und Frank Nieder

Instandsetzung Hütte:

Die Schutzhütte an der Brückleswiese wurde wieder instandgesetzt. Bei einer gemeinsamen Besichtigung mit dem Bauhofleiter Herrn Markus Schunk, zusammen mit dem Bauhofschreiner, den Forstwirten und der Stadtförsterei wurde der Zustand der Hütte als instandsetzungswürdig erachtet. Die tragende Konstruktion war noch weitgehend intakt. Das Dach musste erneuert werden. Für 2023 ist der Ersatz der Außenverkleidung mit einer Deckelschalung aus unbesäumten Douglasienbretten geplant.



Schutzhütte Brückleswiese

Beseitigung von Betonfundamenten

Im Dstr. Sambach sind noch einige fast historische zu bezeichnende Betonfundamente von gewaltigen, über 10m hohen Kanzeln, aus der Zeit als Rotwild am Sambach noch Standwild war und noch keine asphaltierte Straße über die Haßberge führte. 2022 wurde, nachdem die maroden Hochsitze im Laufe der Jahre entfernt wurden, mit der Bergung und Entsorgung der Fundamente begonnen.



Bauhofbagger mit Sascha Roth, Brückleswiese

Wetter 2022

Temperaturen 2022

Monat	langjähriges Mittel	2022	Abweichungen
Januar	0,2 °C	2,5 °C	2,3 °C
Februar	0,9 °C	4,1 °C	3,2 °C
März	4,5 °C	3,3 °C	-1,2 °C
April	8,8 °C	7,2 °C	-1,6 °C
Mai	13,0 °C	14,5 °C	1,5 °C
Juni	16,3 °C	18,4 °C	2,1 °C
Juli	18,2 °C	19,2 °C	1,0 °C
August	17,8 °C	15,8 °C	-2,0 °C
September	13,2 °C	13,2 °C	0,0 °C
Oktober	8,7 °C	11,5 °C	2,8 °C
November	4,2 °C	5,6 °C	1,4 °C
Dezember	1,8 °C	1,4 °C	-0,4 °C
Jahres Ø	9,0	9,7	0,7 °C

Klimastation Bad Königshofen/Merkershausen

Niederschläge 2022

Monat	langjähriges Mittel	2022	Abweichungen	in%
Januar	43,8 l/m ²	51,6 l/m ²	7,8 l/m ²	117,8 %
Februar	34,3 l/m ²	41,6 l/m ²	7,3 l/m ²	121,3 %
März	36,5 l/m ²	11,1 l/m ²	-25,4 l/m ²	30,4 %
April	34,5 l/m ²	72,3 l/m ²	37,8 l/m ²	209,6 %
Mai	60,4 l/m ²	32,9 l/m ²	-27,5 l/m ²	54,5 %
Juni	57,7 l/m ²	12,2 l/m ²	-45,5 l/m ²	21,1 %
Juli	76,7 l/m ²	17,3 l/m ²	-59,4 l/m ²	22,6 %
August	52,8 l/m ²	18,6 l/m ²	-34,2 l/m ²	35,2 %
September	48,6 l/m ²	134,4 l/m ²	85,8 l/m ²	276,5 %
Oktober	44,8 l/m ²	33,3 l/m ²	-11,5 l/m ²	74,3 %
November	46,9 l/m ²	41,6 l/m ²	-5,3 l/m ²	88,7 %
Dezember	52,5 l/m ²	45,1 l/m ²	-7,4 l/m ²	85,9 %
Jahressumme	589,5 l/m ²	512,0 l/m ²	-77,5 l/m ²	86,9 %

Im Jahr 2022 fiel an 230 Tagen Niederschlag.

Das langjährige Mittel errechnet sich aus den Monats- und Jahresdaten der Jahre 1991-2020

Feldgeschworene

Die Feldgeschworenen der Kernstadt und der Stadtteile unterstützen die Arbeiten des Amtes für Digitalisierung, Breitband und Vermessung Bad Neustadt a. d. Saale und sorgen mit für Ordnung in den Fluren.

Die diesjährige Feldgeschworenentagung für die Feldgeschworenen des Altlandkreises Königshofen im Grabfeld fand am 07. Mai 2022 im Gemeindezentrum Großbardorf statt.

Als Feldgeschworene neu vereidigt wurden Tobias Ames und Armin Harengel aus Bad Königshofen, Stefan Lhotsky aus dem Stadtteil Aub und Lukas Dümling aus dem Stadtteil Merkershausen.

Für 50 Jahre Dienst wurden der Obmann Herr Joachim Hofmann und Herr Norbert Harengel aus Bad Königshofen und Herr Berthold Schüller aus dem Stadtteil Eyershausen geehrt. Für 40 Jahre Dienst wurde Herr Dionys Kneuer aus dem Stadtteil Gabolshausen geehrt. Für 25 Jahre Dienst wurden die Herren Ruthard Kindermann und Frank Schneider geehrt.

Im Berichtsjahr fanden auf Grund der anhaltenden Coronasituation wieder keine Grenzbegehungen statt.



Fischereischeine

Die Stadt Bad Königshofen i. Grabfeld hat 4 Fischereischeine auf Lebenszeit ausgestellt.

3 Fischereischeine wurden auf fünf Jahre verlängert.

VIII Gewerbe - Handel

Handel und Gewerbe

In Bad Königshofen i. Grabfeld bestehen 659 aktive Gewerbebetriebe. 2022 gab es:

Anmeldungen: 36 Abmeldungen: 15 Ummeldungen: 10

Einzelhandel und Handwerk trugen durch das vielseitige Angebot und die Qualität der Arbeit mit dazu bei, unsere Stadt als Mittelpunkt des Einkaufs für das Umland herauszuheben. Das reichhaltige Angebot beweist die Leistungsfähigkeit des örtlichen Einzelhandels.

Bad Königshofen i. Grabfeld ist deshalb als Einkaufszentrum für das Umland wichtig. In der Zukunft sollte die Gewinnung weiterer Betriebe und die Vermeidung von leerstehenden Geschäften das Ziel sein. Die Konkurrenz durch den Internet-Handel ist leider auch bei uns spürbar.

Mit der Einführung der Kurzzeitparktaste (15 Minuten kostenfreies Parken am Marktplatz) hat die Stadt die Attraktivität der Innenstadt gesteigert und mit dem bewussten Verzicht auf Park-einnahmen für die ansässigen Einzelhändler Wirtschaftsförderung geleistet.

Durch die Einführung des Handyparksystems sms & park hat die Stadt einen attraktiven Service zur Zahlung der Parkgebühren zur Verfügung gestellt.

Märkte

Traditionell finden jährlich 10 Märkte statt. Besonders hervorzuheben sind die großen Märkte, wie der Pfingstmarkt, der Ägidiusmarkt (Zwiebelmarkt), Wendelinusmarkt und der Thomasmarkt (Weihnachtsmarkt). Beim Thomasmarkt übernahm 2022 der Obst- und Gartenbauverein dankenswerterweise die Bewirtung in der Markthalle, so dass sich die Besucher bei Suppe sowie Kaffee und Kuchen stärken konnten. Die Zahl der Händler und die der Besucher der Märkte sind aber seit Jahren rückläufig.

Aufgrund der Coronapandemie wurden auch im Jahr 2022 auf die Durchführung der Märkte im Januar und Februar verzichtet, ab dem 19.03.2022 (Josefsmarkt) fanden die Märkte wie gewohnt statt.

Königshöfer Christkind 2022



Foto: Janine Werner

Seit 2021 ist Lara Werner aus dem Stadtteil Eyershausen das „Königshöfer Christkind“. Am Thomasmarkt 2022 konnte sie zum ersten Mal nach den Corona-Einschränkungen wieder Kinder im Rathaussaal begrüßen, ihren Prolog vom Rathouserker sprechen und anschließend zu den Kindern auf dem Marktplatz kommen.

Begleitet wurde sie nach alter Tradition von den Engelchen sowie Stadtnikolaus Stefan Weigand und Knecht Ruprecht (Alfred Fischer), die auch schon am 6. Dezember zahlreiche Kinder am Marktplatz mit Süßigkeiten beschenkt hatten.



Foto: Hanns Friedrich

Allen Beteiligten ist es zu verdanken, dass die langjährige Tradition auf diese Weise aufrechterhalten werden konnte. Herzlichen Dank hierfür im Namen der Stadt Bad Königshöfen.

IX Finanzen und Steuern

Die Kämmerei ist zuständig für die Belange der Finanzen und des Vermögens der Stadt Bad Königshöfen i. Grabfeld. Dazu zählen insbesondere die Aufstellung und Ausführung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes sowie die Erstellung des Jahresabschlusses. Anfang des Jahres konnte trotz der Corona-Pandemie auf einen verbesserten Verlauf des Haushaltsjahres 2021 zurückgeblückt werden. Der vorläufige Jahresabschluss 2021 schließt mit einem im Vergleich zur Haushaltsplanung deutlich verbesserten Ergebnis. Statt des im Haushalt kalkulierten Fehlbetrages von 3.361.200 € beläuft sich dieser auf rund 492 T €.

In dem vom Stadtrat der Stadt Bad Königshöfen am 17.03.2022 beschlossenen Haushalt für das Jahr 2022 musste noch von einem Fehlbetrag im Ergebnishaushalt von 4.200.000 € ausgegangen werden. Trotz dieses Fehlbetrages konnte Dank der Rücklage die Verpflichtung zum Haushaltsausgleich als erfüllt angesehen werden.

Überschattet wurde dieser Beschluss vom Beginn des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine am 24. Februar 2022. Es sollte sich herausstellen, dass dieser auch massive Auswirkungen auf die öffentlichen Haushalte hat. Hinzu kommen die auch im Jahr 2022 weiterhin zu verzeichnenden pandemiebedingten Lieferengpässe in weiten Teilen des wirtschaftlichen Lebens.

Durch den russischen Einmarsch in die Ukraine wurden insbesondere die Energiemärkte auf den Kopf gestellt, jahrelange Gewissheiten wurden obsolet, die Zukunft der Energieversorgung präsentiert sich seit dem 24. Februar offener denn je. Die Zufuhr von Gas aus Russland ist seit dem Spätsommer komplett zum Erliegen gekommen. Einher ging damit ein massiver Anstieg der Energiepreise, Preise für Strom und Gas haben sich auf den Spotmärkten teilweise verzehnfacht. Es ist seitdem jedoch nicht nur eine Preis- sondern mittlerweile auch eine Verfügbarkeitsfrage, zeitweise bestand und besteht auch weiterhin die Befürchtung, dass Gas für Teile der Wirtschaft und der öffentlichen Haushalte rationiert werden muss, da die Liefermengen gegebenenfalls nicht für alle Verbraucher ausreichen könnten.

Mit dem Anstieg der Energiepreise wurde die Inflation massiv befeuert, derzeit bewegt sich der Anstieg der Lebenshaltungskosten bei rund 10 %. Hier sind es nicht nur die direkten Energiekosten, die zu diesem Anstieg geführt haben. Die vielfach energieintensive Herstellung von Industrie- und Konsumgütern hat zu einem massiven Preisanstieg in allen Bereichen des täglichen Lebens geführt, der nicht nur die privaten Verbraucher massiv trifft, sondern auch die öffentlichen Haushalte extrem belastet.

Die Europäische Zentralbank als Hüterin der Geldwertstabilität setzt der Inflation die ihr zur Verfügung stehenden Mittel entgegen. Zum 27. Juli 2022 hat die EZB die Leitzinsen erstmals nach mehr als sechs Jahren wieder angehoben und zwar um 0,5 Prozentpunkte. Zum 14. September stieg der wichtigste Leitzins dann auf 1,25 Prozent, im Oktober 2022 auf 2,0 Prozent. Mit dem Zinsschritt vom 15. Dezember liegt der Zinssatz aktuell bei 2,5 Prozent. Inwieweit diese Bemühungen Erfolg haben, ist, insbesondere da die umstrittenen Anleihekäufe von EU-Staaten anhalten, fraglich. Selbst die EZB geht aktuell jedenfalls nicht davon aus, die Inflation kurzfristig auf die Zielmarke von 2,0 % zurückdrängen zu können.

Für die öffentlichen Haushalte bedeutet diese Entwicklung eine massive Belastung. Im Jahr 2022 profitiert die Stadt Bad Königshofen zwar noch von im Jahr 2019 abgeschlossenen Energielieferverträgen, für die Folgejahre sind die Prognosen jedoch ungewiss. Über die Energiepreise hinaus haben sich für die öffentlichen Haushalte einzukaufende Leistungen insbesondere im Bausektor drastisch verteuert. Neben den o. g. Faktoren sind hier insbesondere der durch die Corona-Pandemie verschärfte Fachkräftemangel sowie der ebenfalls auf Corona zurückzuführende Materialmangel die Preistreiber. Der nahezu ungehinderte globale Warenaustausch ist seitdem zumindest in Teilbereichen erheblich ins Stocken geraten.

Im Ergebnis ist jedoch besonders besorgniserregend, dass sich sowohl private Haushalte als auch insbesondere kleine und mittelständische Unternehmen aufgrund der vorgenannten Entwicklungen in ihrer wirtschaftlichen Existenz gefährdet sehen.

Zurückblickend auf die Haushaltsentwicklung des Jahres 2022 musste, wie oben bereits ausgeführt, Anfang des Jahres noch von einem Fehlbetrag von 4.200.000 € ausgegangen werden. Entgegen der Befürchtung, dass die sich überlagernden Krisen bereits im Jahr 2022 erheblich auf den Haushalt auswirken würden, kann das Haushaltsjahr 2022 unerwartet mit einem überaus positiven Ergebnis abgeschlossen werden. Statt eines Fehlbetrages kann ein Überschuss in Höhe von voraussichtlich rund 600 T € für das Haushaltsjahr 2022 ausgewiesen werden.

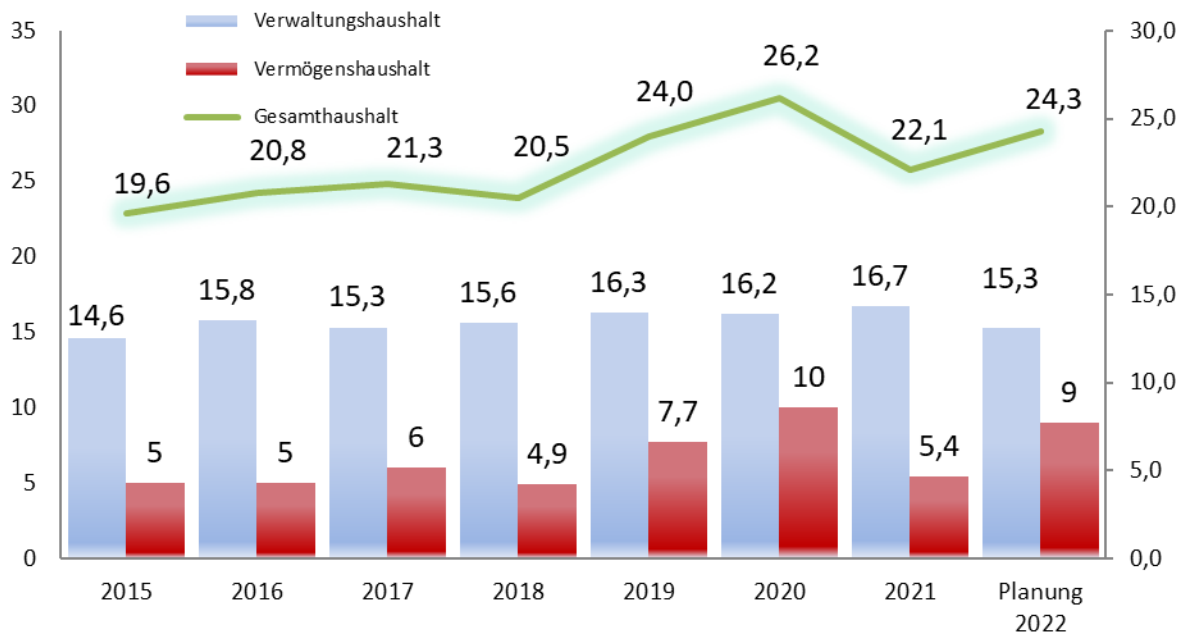
Zurückzuführen ist diese Entwicklung – wieder einmal – auf erhebliche Gewerbesteuernachzahlungen, die jedoch weit überwiegend einmaligen Charakter haben. Hierbei handelt es sich um Nachzahlungen verschiedener Betriebe, zum einen für mehrere Vorjahre und zum anderen aufgrund einmaliger Geschäftsentwicklungen. Insgesamt betragen die Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer knapp 1,5 Mio. €.

Der Schuldenstand der Stadt Bad Königshofen beläuft sich zum Ende des Jahres 2022 auf voraussichtlich rund 5,7 Mio. € und war damit um rund 163 T € geringer als zum Vergleichszeitpunkt des vergangenen Jahres.

Zusammenfassend lässt sich zum Ende des Haushaltsjahres 2022 ein positives Fazit ziehen. Entgegen der Erwartungen kann das Haushaltsjahr 2022 mit einem deutlichen Überschuss abgeschlossen werden, der der allgemeinen Rücklage zugeführt werden kann. Die Mechanismen des bayerischen Finanzausgleichs führen jedoch dazu, dass ab 2023 ein Großteil der Mehreinnahmen durch geringere Zuweisungen und höhere Kreisumlagezahlungen wieder abfließt.

Mit jedem Jahresrückblick ist auch ein Ausblick auf die kommenden Jahre verbunden. Und dieser präsentiert sich aufgrund der bereits genannten Krisen und den daraus resultierenden Entwicklungen in den Bereichen Energiepreise, Inflation, Zinsen und zu erwartender tariflicher Erhöhungen weiterhin äußerst angespannt.

Haushaltsvolumen 2015 – 2022

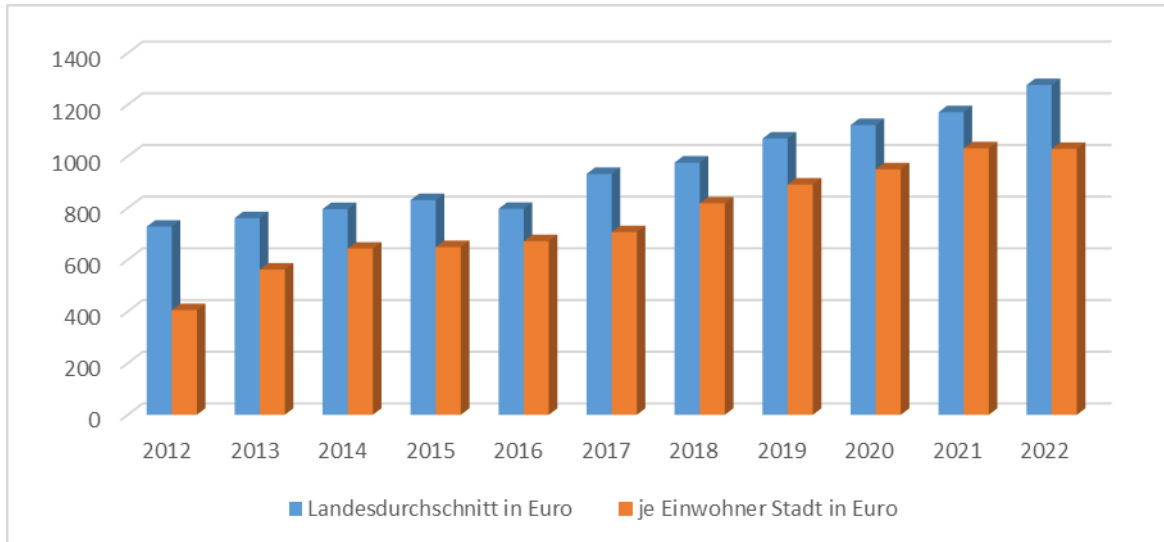


Steuerkraftzahlen

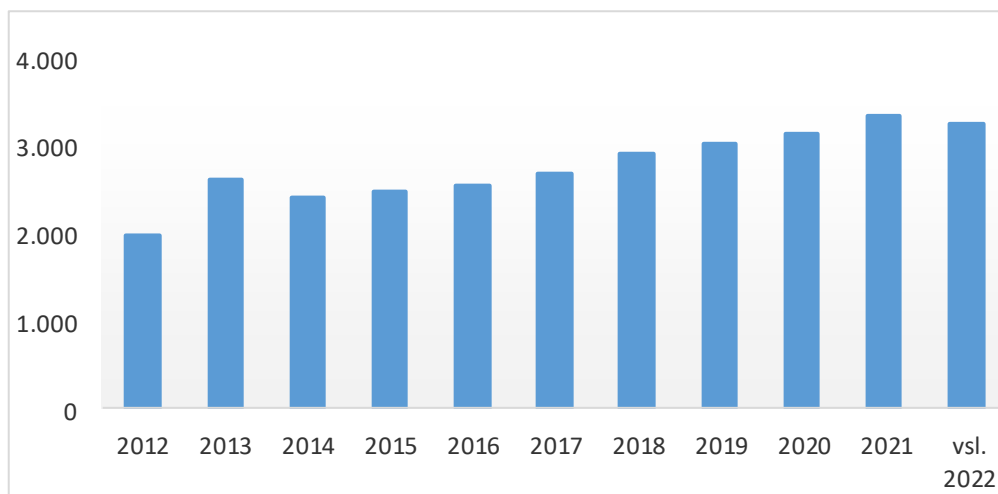
Für die Berechnung der Steuerkraft wird das Istaufkommen der Grund- und Gewerbesteuer des Vorvorjahres herangezogen. Die Steuerkraft der Stadt Bad Königshofen i. Grabfeld beträgt für das Jahr 2022 6.222.291 €.

	Steuerkraft	je Einwohner	Landesdurchschnitt in Bayern, Kommunen zw. 5-10.000 Einw.	Steuerkraft in % zum Landesdurchschnitt
2022	6.222.291 €	1.029 €	1.276 €	80,64 %
2021	6.203.759 €	1.031 €	1.171 €	88,04 %
2020	5.689.927 €	950 €	1.121 €	84,75 %
2019	5.343.253 €	891 €	1.069 €	83,34 %
2018	4.912.293 €	818 €	976 €	83,81 %
2017	4.272.025 €	707 €	932 €	75,86 %
2016	4.023.999 €	672 €	797 €	84,32 %
2015	3.874.486 €	649 €	831 €	78,10 %
2014	3.840.118 €	643 €	796 €	80,78 %
2013	3.872.812 €	562 €	761 €	73,85 %
2012	2.800.021 €	405 €	728 €	55,63 %

Steuerkraft in Euro je Einwohner



Kreisumlage in Tausend Euro



	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Umlagebetrag	1.985	2.614	2.408	2.483	2.559	2.693	2.992	3.036	3.142	3.357	3.273
Umlagesatz	48,9	49,4	49,4	49,4	48,0	47,3	46,5	46,2	45,7	45,7	45,7

Schuldenstand

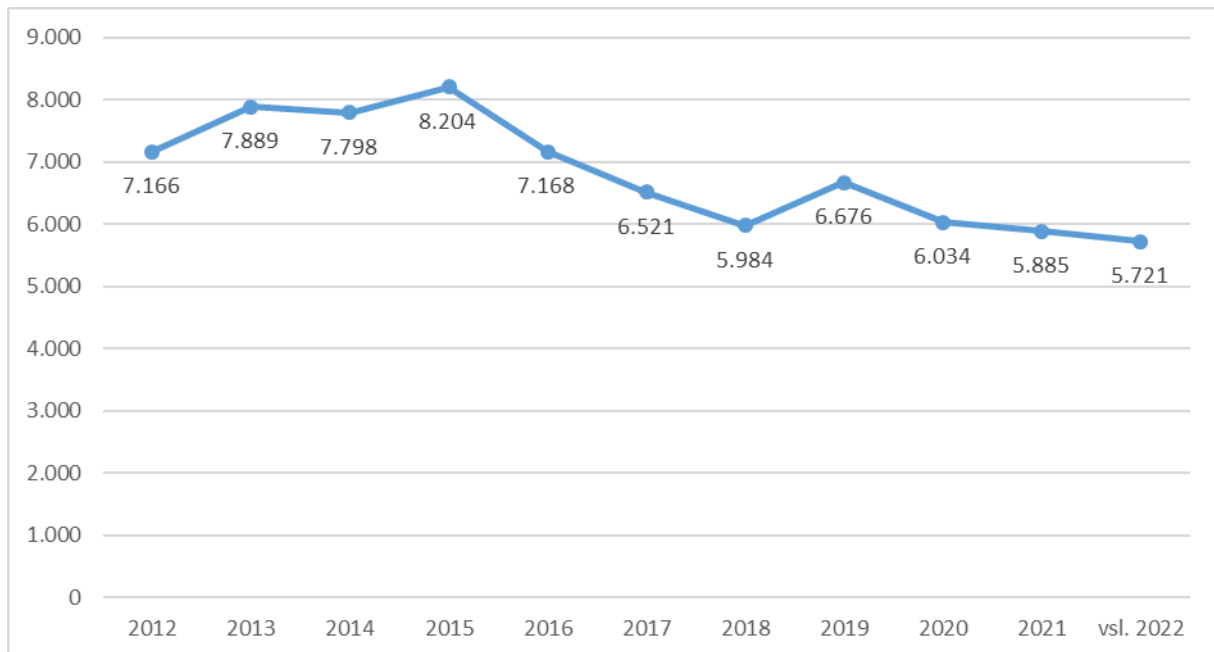
Der Schuldenstand der Stadt Bad Königshofen i. Grabfeld betrug zum 01.01.2022 insgesamt 5.885.513,45 €. Im Haushalt 2022 war eine Kreditaufnahme im Bereich Abwasserbeseitigung in Höhe von 500.000 € vorgesehen. Die Mittel mussten jedoch nicht in Anspruch genommen werden.

Es wurden zwei Darlehen in Höhe von 417.255,36 € und 1.014.053,34 € umgeschuldet. Hierfür wurde ein Darlehen in Höhe von 1.432.000,00 € aufgenommen. Es wurde im Haushaltsjahr 2022 ein Betrag in Höhe von 164.438,79 € ordentlich getilt.

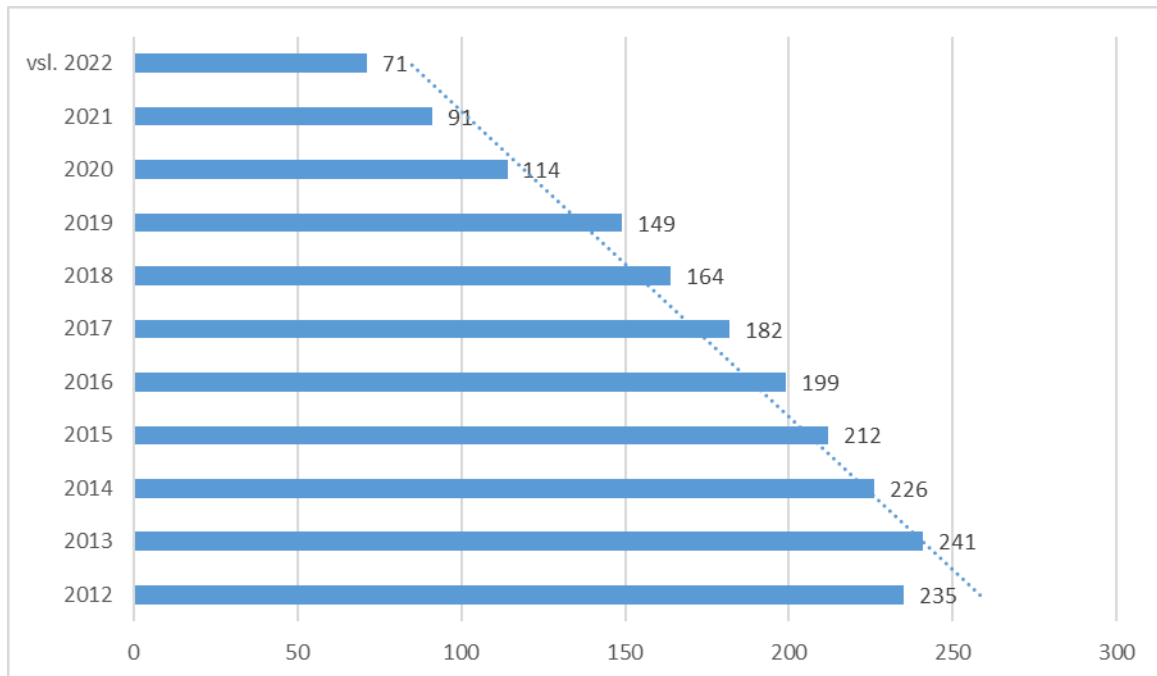
Der Schuldenstand im Überblick:

31.12.2022	5.721.765,96 €
31.12.2021	5.885.513,45 €
31.12.2020	6.034.422,92 €
31.12.2019	6.676.337,37 €
31.12.2018	5.984.929,13 €
31.12.2017	6.521.256,91 €
31.12.2016	7.168.967,73 €
31.12.2015	8.204.781,71 €
31.12.2014	7.798.325,25 €
31.12.2013	7.889.270,61 €
31.12.2012	7.166.390,96 €

Schuldenstand am Jahresende in Tausend Euro

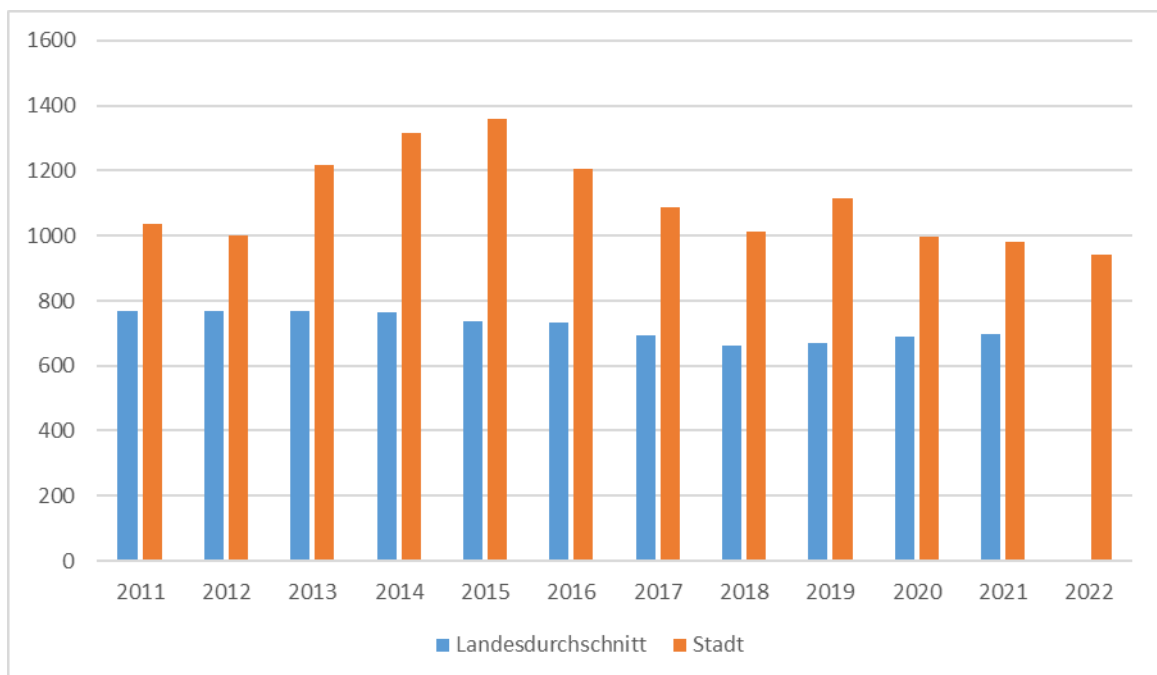


Darlehenszinsbelastung Kreditinstitute in Tausend Euro



Bei **6.068** Einwohnern am 30.06.2022 (30.06.2021: 6.000) errechnet sich aus der Gesamtverschuldung eine Pro-Kopf-Verschuldung von **942,94 €** (2021: 980,91 €).

Pro-Kopf-Verschuldung in Euro



Der Landesdurchschnitt für kreisangehörige Gemeinden in Bayern zwischen 5.000 und 10.000 Einwohnern beträgt nach dem Stand vom 31.12.2021 **699,00 €**.

Die Zahlen des bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung für das Jahr 2022 werden erst im laufenden Jahr 2023 veröffentlicht.

	Landesdurchschnitt	Bad Königshofen	+ / -
2022		942,94 €	
2021	699,00 €	980,91 €	+ 40,33 v.H.
2020	689,00 €	997,10 €	+ 44,72 v.H.
2019	671,00 €	1.113,09 €	+ 65,89 v.H.
2018	663,00 €	1.011,31 €	+ 52,53 v.H.
2017	695,00 €	1.087,97 €	+ 56,54 v.H.
2016	731,00 €	1.203,85 €	+ 64,68 v.H.
2015	735,00 €	1.359,75 €	+ 85,00 v.H.
2014	764,00 €	1.315,50 €	+ 72,18 v.H.
2013	770,00 €	1.218,98 €	+ 58,31 v.H.
2012	768,00 €	1.001,45 €	+ 30,40 v.H.
2011	769,00 €	1.037,84 €	+ 34,96 v.H.

Liegenschaften

Städtische Häuser / Gaststätten und Gemeindehäuser

Gästehaus/Feuerwehr Aub:

Die Ende 2021 gelieferten 8 Fenster wurden Anfang 2022 durch den Bauhof eingebaut.

Außerdem bekam die Alte Schule einen neuen Farbanstrich. Die betonierten Firstziegel wurden durch einen Trockenfirst ersetzt.

Das gelungene Endergebnis ist vor allem auch den Auber Bürgern und Bürgerinnen und den Vereinen zu verdanken, welche die Sanierungsmaßnahme tatkräftig mit Eigenleistung und Vereinsspenden unterstützt haben.

Gaststätte Eyershausen:

Für die Gaststätte gibt es seit Juni keinen Nachmieter. Die Suche nach neuen Pächtern war bisher erfolglos. Im Berichtsjahr wurden durch den Bauhof Ausbesserungsarbeiten / Malerarbeiten in Küche und Nebenräumen durchgeführt.

Grundstücke

„Hochgericht II“ 2. BA

Im Berichtsjahr 2022 konnten mit Abschluss der Messungsanerkennungen die letzten Grundstücke der verkaufsbereiten Eigentümer erworben werden. Die restlichen Grundstücke werden im Umlegungsverfahren wie laut SR-Beschluss am 14.10.2021 nach § 46 Abs. 1 BauGB für das Baugebiet "Hochgericht II BA 02" einbezogen. Die Durchführung eines Umlegungsverfahrens war erforderlich, um den Bebauungsplan „Hochgericht II BA 02“ zu verwirklichen. Die Stadt Bad Königshofen führt nach Bildung eines Ausschusses das Umlegungsverfahren eigenständig durch.

Im Baugebiet „Am Erb“ im Stadtteil Merkershausen wurde ein Bauplatz veräußert. Es verbleibt ein Bauplatz.

Im Bereich des Bebauungsgebietes "**Am Spahngraben**" im **Stadtteil Althausen** stehen weiterhin noch drei Bauplätze zum Verkauf, einer ist reserviert.

Hinzu gekommen ist ein Bauplatz in der **Zehntstraße**, welcher vom Freistaat Bayern erworben werden konnte.

Im Baugebiet „**Schmalgarten**“ im **Stadtteil Aub** wurde der letzte Bauplatz verkauft. Um dort künftig eine zeitgemäße Bebauung im Genehmigungsfreistellungsverfahren zu ermöglichen, ist es beabsichtigt den Bebauungsplan in den textlichen Festsetzungen zu ändern und die übrigen Bauplätze zu erschließen.

Im Stadtteil Untereißfeld steht ein Bauplatz im Geltungsbereich der Ortsabrundungssatzung „Point“ (MD-Gebiet) zur Verfügung.

Wegen Nichterfüllung einer Bebauungsverpflichtung, kann ein Bauplatz in der Innenstadt, Dr. Grünewald Straße angeboten werden. Dieser befindet sich aktuell in der Ausschreibung. Das Auswahlverfahren findet wieder nach Bewertungskriterien (Schwerpunkt junge Familien) statt.

Die Stadt erhält weiterhin regelmäßig Anfragen nach Bauplätzen vor allem im Bereich der Kernstadt. Interessenten werden auf einer Warteliste vermerkt.

Im Berichtsjahr wurden **15 notarielle Verträge** (2021: 31) abgeschlossen.

Über das Bestehen oder Nichtbestehen von **Vorkaufsrechten** musste in insgesamt **47 Fällen** (2020: 57) entschieden werden.

KUR-BETRIEBS-GMBH BAD KÖNIGSHOFEN

JAHRESBERICHT 2022

Heilbad – Fremdenverkehr

I. Allgemeine Entwicklung am Ort

Übernachtungszahlen aufgliedert nach Betriebsarten:

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	Anzahl	Veränderung
Hotels/Sanatorien	46.237	47.020	46.892	45.487	24.315	38.471	41.328	265 Betten	+ 7,43 %
Pensionen/Gasthöfe	270	153	715	2.005	1.196	1.721	3.237	25 Betten	+ 88,09 %
Fam.-/Bildungshäuser	8.631	9.737	9.401	10.796	2.327	1.634	0	0 Betten	
Privatquartiere	2.277	1.864	1.485	1.515	761	1.013	1.685	54 Betten	+ 66,34 %
Wohnmobile	32.364	31.832	33.006	36.136	20.204	23.932	30.753	200 Betten	+ 28,50 %
Gesamt	89.779	90.606	91.499	95.939	48.803	66.771	77.003	544 Betten	+ 15,32 %
Gästeankünfte	22.152	22.712	23.778	26.017	12.583	14.184	18.166		+ 28,07 %
Gästanfragen	2.833	2.853	2.497	2.947	2.111	1.913	2.566		+ 34,13 %

Entwicklung der Kur-/Erholungsmaßnahmen sowie der Anzahl der Gesundheits- und Wellness- Pauschalen

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Stationäre Kurmaßnahmen	1.163	1.157	1.224	1.142	728	1.253	1.403
Ambulante Badekuren/Kurpauschalen/ o. Womo	66	72	54	52	56	66	101
Badekuren/Kurpauschalen/Reisemobil	263	333	427	577	453	512	633
Erholungsmaßnahmen	921	951	884	836	548	652	859
Gesundheits- und Wellnesspausch.	252	234	291	401	175	165	335

Seite - 2 -

II. Besucherzahlen der Franken-Therme und dem Finnisch-Fränkischen Saunadorf

Besucherstatistik	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	Veränderung
Hallenbad/Therme	115.383	113.378	114.510	110.926	50.299	62.383	104.417	+ 67,38 %
Sauna	35.669	35.442	34.309	36.098	14.279	14.976	28.872	+ 92,79 %
Gesamt	151.052	148.820	148.819	147.024	64.578	77.359	133.289	+ 72,30 %

III. Entwicklung des Reisemobiltourismus (Wohnmobil) in Bad Königshofen

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	Veränderung
Übernachtungen	32.364	31.832	33.006	36.136	20.204	23.932	30.753	+ 28,50 %
Gästeankünfte	8.165	8.052	8.943	10.104	5.217	5.845	8.136	+ 39,20 %
Anzahl der kurenden Wohnmobilste	816	797	915	902	666	539	633	+ 17,44 %

Bad Königshofen, Januar 2023

Werner Angermüller
-Geschäftsführer-